

BEWEGUNGSMELDER



Die Jahreszeitschrift des



Ausgabe 29|2011



VR-GewinnSparen



1X Audi A5 Cabriolet



3X Audi A3 Sportback



1X Audi A3 Cabriolet

Monat
für Monat:
Gewinnen,
sparen, helfen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Abbildungen ähnlich

Wir machen den Weg frei.

Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.

Monat für Monat: 1x Audi A5 Cabriolet, 1x Audi A3 Cabriolet, 3x Audi A3 Sportback, 1x 25.000 Euro, 2x 10.000 Euro, 5x 2.500 Euro und Geldgewinne von 1.000 Euro, 250 Euro sowie 100 Euro.

Informationen zur Spielsucht finden Sie unter www.spielen-mit-vernunft.de
Weitere Produktinformationen unter www.vr-gewinnsparen.de



Volksbank Tettang eG
Aktiv für die Menschen der Region



Schon als Kind lernt man, dass man **nicht alles**
in den Mund nehmen soll...



SCHMIEDER
ZAHNTECHNIK

Mit Ihrem neuen Zahnersatz verbringen Sie
den Rest Ihres Lebens.

Wichtig ist deshalb, dass Sie sich nicht für irgendeinen
Zahnersatz entscheiden. Entscheiden Sie sich für die
Schmieder-Krone, sie ist Garant für hochwertigen und
langlebigen Zahnersatz.

Kronen und Brücken vom Bodensee

- hochwertiger, auch metallfreier Zahnersatz
 - Zahnästhetik in höchster Qualität
 - absolute Bioverträglichkeit
 - lange Haltbarkeit und äußerste Belastbarkeit
- Zahnersatz Made in Germany**

Zahntechnik Schmieder · Olgastrasse 4 · 88069 Tettang · Tel.: 075 42-6741

www.schmieder-zahntechnik.de

Reisewelt MONTFORT



Reisewelt Montfort
Karlstrasse 16
88069 Tettang

Neue Homepage
www.montfort.de

Bei uns gibt's auch Sportreisen und Vereinsausflüge!

Liebe Leser!

Sie halten die neue Ausgabe unserer Vereinszeitung "Bewegungsmelder" in Händen. Die Umstellung von A3 auf das handlichere A4-Format wurde im letzten Jahr überwiegend positiv aufgenommen. Auch die Farbe auf den Umschlagseiten kommt bei Lesern wie bei Werbekunden an.

In diesem Jahr gibt's wieder eine Neuerung: Die Titelseite wurde neu gestaltet und erscheint nun in einem moderneren Design. Der seit Jahren gewohnte Schriftzug der Zeitung wurde ersetzt. Wir hoffen, dass sich der neue Schriftzug ebenso durchsetzen kann und zum Erkennungsmerkmal unserer Vereinszeitung wird. Das Titelfoto mit Kindern vom Turnen soll zeigen, wie bunt der Sport bei uns ist. Wer Lust hat, bei uns mit zu machen, kann gerne vorbeischaun und reinschnuppern. Welche Abteilung welche Sportangebote anbietet, ist in der Sportzeiten-Übersicht auf der Fotoseite einer jeden Abteilung aufgelistet.

Der neue Bewegungsmelder soll ein Rückblick auf das vergangene Jahr sein. Lesen Sie und machen Sie sich auf unseren Fotoseiten ein Bild davon, was im Jahr 2010 in unserem TSV und seinen Abteilungen wieder alles gemeinsam bewegt wurde.

Das kommende Jahr wird aus TSV-Sicht ganz im Zeichen eines Abteilungsjubiläums stehen: Unsere Fechtabteilung feiert ihr 60jähriges Bestehen. Darüber hinaus veranstaltet die Turnabteilung im Mai das Bezirkskinderturnfest, zu dem zwischen 200 und 300 Kinder erwartet werden. Im Oktober findet das Gautreffen des Turngaus Oberschwaben in der Stadthalle statt. Nähere Infos über alle Veranstaltungen unserer Abteilungen gibt's rechtzeitig in der Tagespresse.

Doch nun wünschen wir uns allen viel Spaß beim Lesen!

Der Vorstand des TSV 1848 Tettang e.V.



Der letzte Bewegungsmelder wurde gleich eifrig durchblättert und gelesen...

Inhalt

Vorwort / Inhalt	3
TSV Gesamt	4
Organigramm	6
Basketball	8
Fechten	10
Freizeitsport	12
Fußball	22
Handball	26
Leichtathletik	30
Reha - Herzsport, Diabetes ..	36
Tennis	38
Tischtennis	40
Turnen	46
Volleyball	56

Impressum

Herausgeber:

TSV 1848 Tettang e.V., Bahnhofstr. 22, 88069 Tettang,

Redaktion & Layout:

Oliver Schneider, Jahnstraße 24/1, 88069 Tettang

Druck:

Bodensee Medienzentrum, Lindauer Straße 11, 88069 Tettang.
Tel. 07542 / 53 08 - 0,
info@bodensee-medienzentrum.de

Auflage: 2500 Exemplare



Heim des Vereins

am Riedsportplatz

Vereinswirtin:

Olga Helm
Reservierungen über
Telefon: 01 60 / 94 12 16 36

Sportversicherung im TSV

Ansprechpartner für Versicherungsfälle im TSV Tettang

Sparkassen-Versicherung

Geschäftsstelle Franz Mayer, Friedhofstr. 1, Tettang.
Ansprechperson: Ulrike Feber,
Tel. 07542 / 93 82 30, Fax 93 82 324

Ihr Fachgeschäft
für feinste
Konditoreiware!

Conditorei
am Oberhof
Confiserie und Café

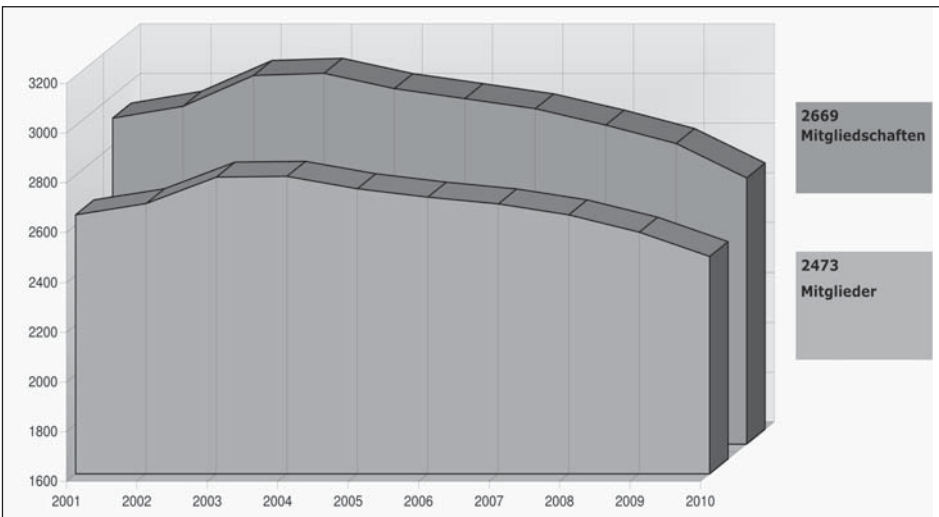
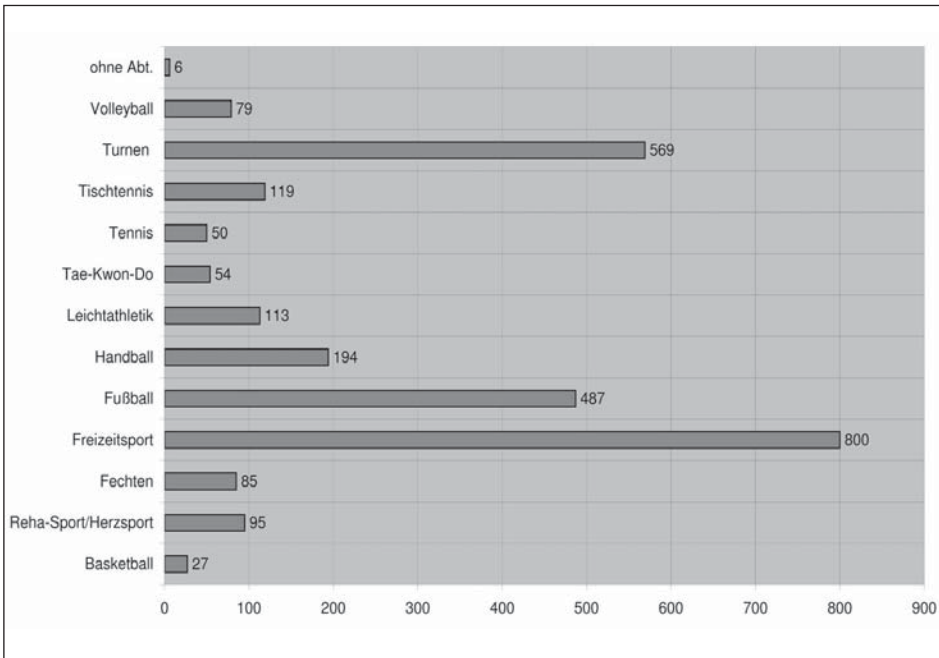


Oberhofer Straße 36
88069 Tettang
Telefon 0 75 42 / 5 45 46
Fax 07542 / 5 48 08

**NATURSTEIN
KUNSTSTEIN
TREPPEN + BELÄGE**

bruder

88069 Tettang ... Kalchenstraße 21
Telefon (0 75 42) 68 42 ... Fax 5 41 30



In der Grafik oben ist die Anzahl Mitglieder pro Abteilung aufgeführt, in der Grafik unten der Verlauf der Gesamtzahlen seit 2001. Die hintere Kurve beschreibt dabei die Mitgliedschaften, die vordere die Anzahl Mitglieder. Hintergrund der Unterscheidung ist, dass eine Person in mehreren Abteilungen Mitglied sein kann.

Der TSV in Zahlen

Die Mitgliederzahlen des TSV gingen im Jahr 2010 erneut leicht zurück. Waren Ende 2009 noch 2571 Menschen Mitglied im TSV, so waren es am 31. Dezember 2010 nur noch 2473. Der Trend der letzten Jahre setzte sich somit auch 2010 fort. Auch wird der TSV immer älter.

Vor 25 Jahren sah das anders aus: 1986 zum Beispiel waren 1633 Menschen Mitglied in unserem Verein, Tendenz steigend. Die Abteilungslandschaft sah damals noch etwas anders aus, so gab es die Abteilungen Reha-Sport und Freizeitsport nicht. Dafür waren die Abteilungen Ju-Jitsu und Judo noch mit im Boot. Größte Abteilung war die Turnabteilung mit damals knapp 600 Mitgliedern. Mittlerweile ist das Abteilung Freizeitsport mit 800 Mitgliedern.

Die Altersstruktur war damals auch noch anders: 30% der Mitglieder waren über 40 Jahre, 43% waren Kinder und Jugendliche. Die altersmäßig dazwischen liegenden Mitglieder (19 bis 40 Jahre) machten 27% der Gesamtmitgliedszahlen des TSV aus.

Im Jahr 2010 setzt sich ein weiterer Trend fort: Der Anteil Älterer im TSV wird größer. Heute sind 53% der Mitglieder älter als 40 Jahre, während 33% Kinder und Jugendliche sind. Sehr gering vertreten ist das "Mittelalter": Der Anteil der Mitglieder zwischen 18 und 40 Jahren beträgt gerade mal 14 %. Ein Trend, der mit der demografischen Entwicklung und einem Wandel der Gesellschaft zusammenhängt und im ganzen Land derselbe ist. So rechnet der WLSB bis 2030 damit, dass die Gruppe der über 60-Jährigen um fast 40 Prozent wachsen wird. Berufstätige im Alter zwischen 27 und 40 Jahren gelten dagegen statistisch gesehen als die größten Vereinsmuffel. Ihr Anteil wird weiter zurückgehen.

Der TSV wird auf diese Entwicklungen eingehen und weiterhin versuchen, für alle Sporttreibenden eine attraktive und zuverlässige Gemeinschaft zu sein.

DIE SCHARRMANTE REBELLION GEGEN HOHE ERDGAS-PREISE.
 Hotline: 0800-93 23 300 (gebührenfrei)
www.scharrmant-gas.de

NEU
 BIS ZU 36 MONATE
 PREISGARANTIE.

Heizöl, Pellets, Erdgas
www.scharr-waerme.de

SCHARRWÄRME
 bringt Energie ins Leben

forster
 Metzgerei



„Ohne Mampf kein (Wett)kampf“

Mit bestem Fleisch aus der Region!

Metzgerei Forster GmbH

Susanne Kiechle und Johannes Forster

Kirchstrasse 1 / 88069 Tettwang

Tel: 07542 6825

www.forster-metzgerei.de

Satzung und Vereinskodex neu aufgelegt

Es war im Jahr 1999, als der TSV Tettwang, damals unter seinem Vorsitzenden Wolfgang Schilha, mit dem Ehrenkodex neue Wege ging. Wichtig war den Verantwortlichen damals, Geist, Auftrag und Verpflichtung des TSV öffentlich zu machen. Das Thema ist heute noch genauso aktuell wie damals, der Ehrenkodex aber fast in Vergessenheit geraten. Um dem entgegen zu wirken, erscheint 2011 eine neue Broschüre mit überarbeitetem Kodex und der neuen, entschlackten Satzung des TSV.

Der Vereins- und Ehrenkodex ist ein Schriftstück, welches die Mitglieder, ehrenamtlichen Helfer aber auch Eltern von jungen Mitgliedern ansprechen soll. Der Verein möchte damit sein Eigenverständnis klären und dieses seinem Umfeld vermitteln.

Der Hauptteil, der Vereinskodex, gibt Verhaltensleitplanken für das Zusammenspiel zwischen den Abteilungsführungen mit dem TSV-Vorstand vor, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Inhalte sind vor allem die Rolle von Bezahlung im Sport sowie das Verständnis von Ehrenamt. Mit dem Vereinskodex verbunden sind zwei Anlagen: der Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer sowie Verhaltensorientierungen für Führungskräfte im TSV Tettwang.

Der Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer richtet sich nicht nur an die Trainerinnen und Trainer, angesprochen sind alle Personen, die sich im Sport um andere Menschen bemühen und kümmern. Darüber hinaus soll er auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen ansprechen, die in das Geschehen immer einbezogen sind. Dieser Ehrenkodex soll dazu dienen, deutlich zu machen, dass im TSV Tettwang verantwortungsbewusste Betreu-

ungsarbeit geleistet wird. Er basiert auf dem Prinzip "Verantwortung für das Wohl der Sportlerinnen und Sportler" und ist ein selbst auferlegter Kanon von Pflichten. Damit stellt er ein in Wort gefasstes, traditionell gewachsenes, sittlich angestrebtes und gewissensbestimmtes Standesethos dar.

Die Verhaltensorientierungen für Führungskräfte im TSV Tettwang sollen dazu beitragen, die Bedeutung der Mitarbeit von Führungskräften, ihre Kompetenz und soziale Verantwortung für diese Tätigkeit herauszustellen. Vor diesem Hintergrund

sollen die Verhaltensorientierungen für Führungskräfte Hilfen und Hinweise für alle Beteiligten bieten.

Neben dem Ehrenkodex enthält die neue Broschüre auch unsere Satzung, die vor einem Jahr überarbeitet und vereinfacht wurde. Sie ist quasi das Grundgesetz unseres Vereins.

Die Broschüre wird ab dem Frühjahr verfügbar sein und ist über die Übungsstunden bei den jeweiligen Trainern und Übungsleitern zu beziehen. Wer darüber nicht ran kommt, kann sein Exemplar gerne per E-Mail an den Vorstand bestellen.



Die neue Broschüre, erhältlich ab Frühjahr 2011

Küchenerweiterung: Umbau im Heim des Vereins steht an

Eine größere Baumaßnahme steht beim TSV Tettwang im Jahr 2011 an: Das Heim des Vereins wird umgebaut.

Seit längerem ist klar, dass die Küche im TSV-Vereinsheim im Ried nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und außerdem für Veranstaltungen der Größenordnung, die in den Räumlichkeiten ansonsten durchaus stattfinden können, zu klein ist. Dieses Problem soll 2011 behoben werden. Die bisherigen Außenwände der Küche werden um 1,5 Meter weiter nach außen verlegt und auf die gesamte Tiefe des Gebäudes erweitert. Dadurch kann die Fläche fast verdoppelt werden. Es entstehen ein neuer Kühlraum, Sanitätsräume sowie ein viel großzügigerer Hauptküchenbereich. Die Planungsphase ist soweit abgeschlossen, der TSV hofft, die Baumaßnahmen zum Abschluss der Sommerpause abgeschlossen zu haben.



So soll das Vereinsheim von außen aussehen, wenn der Umbau abgeschlossen ist



Sportliche Autos finden Sie bei uns....



...und luxuriöse und preiswerte und praktische und sichere und sparsame und geräumige und gebrauchte und und und... auch!



Autohaus
FELDER
Ihr zuverlässiger Partner

Autohaus Felder
Oberhofer Straße 1
88069 Tettwang
T. 07542 509090
F. 07542 509099

www.autohaus-felder.de | info@autohaus-felder.de


TSV VORSTAND

Kurt Federau

Bernhard Amrein

Eduard Miller

Elke Schömezler

Oliver Schneider

Kurt Federau (1. Vorsitzender) · ☎ 0 75 42 / 940 88 06

Bernhard Amrein (SV Geschäftsführung) · ☎ 0 75 42 / 26 13 gesch. 07542 / 53 98 81 50

Eduard Miller (SV Hauptkasse) · ☎ 0 75 42 / 70 16 gesch. 0 75 41 / 204 54 22

Elke Schömezler (SV Gesellschaft/Soziales) · ☎ 0 75 42 / 5 43 23

Oliver Schneider (SV Öffentlichkeitsarbeit) · ☎ 01 79 / 3 98 19 95

Ehrenvorsitz: Dieter Jung · **Beiräte:** Harald Franzen (Schriftführer), Siegfried Merath (Geschäftsführung / Finanzen), Manfred Boos (Bauwesen), Yvonne Kneis (Jugendvertretung).

ORGANIGRAMM
Postanschrift:

TSV 1848 Tett nang e.V.

Bahnhofstraße 22

88069 Tett nang

Telefon: (0 75 42) 53 98 81 50

Telefax: (0 75 42) 53 98 11 81 50

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tett nang.de. Ihre E-Mail an den Vorstand bitte an:

✉ info@tsv-tett nang.de

DIE ABTEILUNGEN

Hier sind von jeder Abteilung vier Vertreter aufgeführt. Weitere Angaben finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tett nang.de bei der jeweiligen Abteilung unter dem Link "Organigramm".

Legende:

AL - Abteilungsleiter, St. AL - stellvertretender Abteilungsleiter, ÖA - Öffentlichkeitsarbeit, SF - Schriftführer, JL - Jugendleiter


BASKETBALL

Daniel Dragheim

Steve Steiger

Tim Küstermann

Daniel Dragheim (AL) · Biggenmoos 9/1 · 88069 Tett nang

☎ 0 75 42 / 40 93 49 · ✉ basketball-tett nang@online.de

Marc Linzmajer (Stv. AL) · Kaltenbergerstr. 32 · 88069 Tett nang

Steve Steiger (Kasse) · Gunzenweiler 3 · 88099 Neukirch

☎ 01 70 / 3 17 82 91 · ✉ rocketboy82@web.de

Tim Küstermann (Jugendtrainer)


FREIZEITSPORT

Ursula Forster

Mario Dreher

Maik Psotta

Ursula Forster (AL) · Kalchenstraße 6 · 88069 Tett nang
☎ 0 75 42 / 9 33 62 85 · ✉ ursula-forster@t-online.de

Mario Dreher (St. AL)

☎ 01 51 / 23 34 68 20 · ✉ m_dreher@gmx.de

Birgit Locher (Kasse) · Graf-Eberhard-Straße 3 · 88069 Tett nang

Maik Psotta (ÖA)

☎ 01 70 / 9 07 39 03 · ✉ mpsotta@yahoo.de


HANDBALL

Thomas Helm

Karin Rasch-Boos

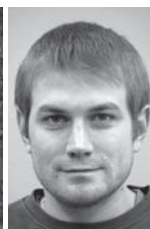
Thomas Helm (AL) · Sonnenweg 8 · 88069 Tett nang
☎ 01 63 / 391 30 81 · ✉ t.helm@zeppelin-systeme.de

Karin Rasch-Boos (St. AL) · Nesselfang 10/1 · 88069 Tett nang

☎ 01 71 / 5 27 16 49 · ✉ kaboos@t-online.de


Sigurd Rieg

Oliver Magerl

Joachim Taube

R. Heinzelmann

Sigurd Rieg (AL) · Bildstock 18 · 88085 Langenargen
☎ 0 75 43 / 44 55 · ✉ sigurd.rieg@zf.com

Oliver Magerl (St. AL) · Vogelherdbogen 62 · 88069 Tett nang
☎ 0 75 42 / 9 42 37 36 · ✉ olivero@herter.de

Joachim Taube (Kasse) · Altmannstr. 16 · 88069 Tett nang
☎ 0 75 42 / 9 47 80 78 · ✉ j.taube@gmx.de

Rainer Heinzelmann (JL) · Jahnstr. 22 · 88069 Tett nang
☎ 0 75 42 / 9 42 17 50 · ✉ rainer.heinzelmann@gmx.de


FECHTEN

FUSSBALL



LEICHTATHLETIK

**Niklas Wolf**

Niklas Wolf (AL) · Buchenstr. 18/3 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 95 38 23 · ✉ n.wolf@online.de

**Bernd Kawälde**

Bernd Kawälde (St. AL) · Pfänderstraße 12 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 9 47 82 83 · ✉ kawaelde@gmx.de

**Judith Ratka**

Judith Ratka (Kasse) · Buchenstraße 18/3 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 95 38 23 · ✉ TSV-Leichtathletik@online.de

**Anne Unger**

Anne-Kathrin Unger (ÖA) · Buchenstraße 9 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 5 25 57 · ✉ aennewolfgang@aol.com



REHA-DIABETES

**B. Michelberger**

Berthold Michelberger (AL) · Margaritenstr. 5 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 49 11

**Viktor Schäfer**

Viktor Schäfer (Stv. AL) · Robert-Bosch-Str. 5 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 14 33

Isolde Tröster-Richter (Kasse) · Im Brachmoos 2 · 88149 Nonnenhorn
☎ 0 83 82 / 8 94 42



REHA-HERZSPORT

**Bruno Bergmann**

Bruno Bergmann (AL) · Anselm-Pflug-Straße 7 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41 / 8 15 82

**A. Benkler**

Adalbert Benkler (Stv. AL) · Ringstraße 10 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 2 23 97

**Harry Schatz**

Harry Schatz (Kasse) · Karlstraße · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 5 55 57

**Josef Marzini**

Josef Marzini (SF) · Eichendorffweg 30 · 88079 Kressbronn
☎ /Fax: 0 75 43 / 67 10



TAE-KWON-DO

**WR Schepkowski**

Wolf-Rüdiger Schepkowski (AL) · Haldenweg 43 · 88045 Friedrichshafen
☎ 0 75 41 / 3 25 51 · ✉ wrschepkowski@yahoo.de

Jasminka Schepkowski (Kasse)

Erol Orhan (Trainer)

Katrin Sauter (Trainerin)



TENNIS

**Siglinde Roman**

Siglinde Roman (AL) · Wilhelmstraße 1 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 87 97 · ✉ s.roman@t-online.de

**I. Widmann**

Ingeborg Widmann (Stv. AL) · Loretostr. 11 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 5 41 15

**M. Hofmeister**

Manfred Hofmeister (Kasse) · Schubertstraße 14 · 88097 Eriskirch
☎ 07541 / 8 26 64 · ✉ manfred.hofmeister@t-online.de

**Brigitte Apfel**

Brigitte Apfel (SF) · Kalkwiesenstr. 1/1 · 88069 Tettwang
☎ 07542 / 87 80



TISCHTENNIS

**Stefan Gessler**

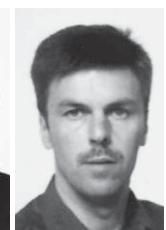
Stefan Gessler (AL) · St.-Aignan-Str. 31 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 93 75 90 · ✉ Gessler@LGM.info

**Simon Rösch**

Simon Rösch (Stv. AL) · Donauweg 1 · 88069 Tettwang
☎ 01 70 / 7 77 17 07 · ✉ simon.roesch@gmx.de

**Reinhold Rehm**

Reinhold Rehm (Kasse) · Rebhalde 14 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 5 11 69 · ✉ rehm.rebhalde@t-online.de

**Karl Knöpfler**

Karl Knöpfler (JL) · Rebhalde 12 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 62 26 · ✉ karlknopfler@web.de



TURNEN

**Harald Franzen**

Harald Franzen (AL) · Hopfenstraße 8 · 88069 Tettwang-Kau
☎ 0 75 42 / 44 19 · ✉ harald.franzen@gmx.de

**Ulla Eschrich**

Ulla Eschrich (St. AL) · Unt. Holunderstaffel 11 · 88069 Tettwang
☎ 07542 / 5 35 74 · ✉ u.eschrich@gmx.de

**Hermann Diesch**

Hermann Diesch (Kasse) · Hopfenstr. 3 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 97 90 34 · ✉ hermann.diesch@online.de

**Oliver Schneider**

Oliver Schneider (ÖA) · Jahnstraße 24/1 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 95 30 95 · ✉ oli-tt@t-online.de



VOLLEYBALL

**Bernd Neumann**

Bernd Neumann (AL) · Belchenstraße 20 · 88097 Eriskirch-Mariabrunn
☎ 0 75 41 / 8 21 80 · ✉ neumann.bernd@gmx.de

**Andreas Matzke**

Andreas Matzke (Stv. AL) · Margaretenstr. 8 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 40 69 15

**Matthias Rau**

Bernd Solf (Kasse) · Hofbrunnenweg 2 · 88069 Tettwang
☎ 0 7542 / 51412 · ✉ Bernd.Solf@csautoint.com

**Bernd Solf**

Matthias Rau (SF) · Irisstraße 4 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43 / 79 17 · ✉ matze@abi-tt.de



BASKETBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Jugend weiblich und männlich	Do., 17:00 - 18:30	CGH				●	●					
Herrenmannschaft	Di., 20:30 - 22:00 Mi., 21:00 - 22:00	CGH ThW						●	●	●	●	

CGH - Carl-Gührer-Halle | ThW - Turnhalle an der Weinstraße



Tettnanger Herren und Jugend im Neuaufbau

Herrenmannschaft

Nach dem im Sommer klar wurde, dass die Tettnanger Basketballer einige Abgänge zur neuen Saison zu verkraften hatten, schraubte man die Ansprüche entsprechend ein wenig runter und so wollte man versuchen guten Basketball zu spielen, die nachrückenden Jugendspieler zu integrieren und min. 2-3 Saisonspiele gewinnen.

Dieser Tabellenplatz täuscht jedoch über das Leistungsvermögen der Mannschaft hinweg, da 3-4 Spiele (u.a. gegen Tabellenersten Biberach) nur knapp und nach hartem Kampf verloren gingen. Da es vermutlich mit dem Verlust von Spielern weitergeht, da einige junge Spieler demnächst u.a. ihr Studium anstreben, möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, interessierte Basketballer und die die es werden wollen aus Tettnang und Umgebung, zu uns ins Training einzuladen, um

unsere Mannschaft zu verstärken. Für Tettnang spielen in der Saison 2008/2009:

Steve Steiger, Tim Küstermann, Steffen Malmer, Martin Langer, Marc Linzmayer, Lutz Thilo Fellrath, Patrick Bentele, Daniel Dragheim, André La Grange, Laurent Noyalet und Trainer Peter Ziemer.

Jugendmannschaft

Die Jugendmannschaft nahm 2010 an keiner Spielrunde teil, was aber kein Hindernis war fleißig zu trainieren.

Die Spieleranzahl wuchs stetig an, nachdem die ehemaligen U18-Spieler aus der Jugend ausschieden, so dass im Moment regelmäßig 8-12 Spieler im Alter zwischen 11 und 16 Jahren am Training teilnehmen.

Es wird versucht Freundschaftsspiele gegen andere Jugendmannschaften zu organisieren, damit die Jugendlichen sich einmal mit Gleichaltrigen messen können und um zu sehen, ob sich das viele Training auszahlt.

Die Fortschritte die im Training zu sehen sind, deuten zumindest darauf hin, dass das Training erste Früchte trägt.

Trotzdem brauchen wir weiterhin motivierte Jugendliche die Interesse haben Basketball zu spielen und zu lernen, damit unsere Jugendmannschaft noch ein wenig anwächst und wir vielleicht sogar 2011/2012 wieder eine Mannschaft melden können, die am Spielbetrieb teilnimmt.

Die baskets finden Sie im WWW unter: www.tt-baskets.de.vu



Beliebt bei der Jugend wie bei den Herren: Basketball bei Sonnenschein im Freien

Die ersten beiden Ziele kann man auch durchaus als gelungen bezeichnen und nur das letzte Ziel wurde leider nicht erreicht.

Man spielte in einer Liga mit VfB Friedrichshafen, TSB Ravensburg 2, TG Biberach und DJK Bad Wurzach und wusste in einigen Spielen durchaus zu überzeugen.

Da aber mit den Abgängen von Alexander Gerth, Armin Asceric, Florian Vesper, Claudio Demel, Stefan Kessler und Peter Schuld auch Abschied genommen werden musste von der letztjährigen Tiefe der Mannschaft, als fast immer 12 Spieler eingesetzt werden konnten, fehlte dieses Jahr in vielen Spielen die Kraft, um diese zu gewinnen. So konnte Trainer Peter Ziemer teilweise nur auf 6-7 Spieler zurückgreifen.

Dadurch konnte man auch bis auf einen Sieg am "grünen Tisch" keinen Sieg einfahren und landete auf dem letzten Tabellenplatz der Kreisliga Süd-Ost.



Der Nachwuchs der Baskets hat großen Spaß im Training

Nach dem Training: Ab ins "Heim des Vereins"!

Das "Heim des Vereins" ist der Treffpunkt nach dem Training.

Das Nebenzimmer eignet sich auch gut für Versammlungen und Feiern aller Art.

Vereinsheimswirtin Olga Helm freut sich über jeden Besuch, egal, ob TSV-Mitglied oder nicht.

Das Nebenzimmer kann freilich für Feiern aller Art gebucht werden (auch hier ist eine TSV-Mitgliedschaft nicht notwendig).

Anfragen dürfen gerne an die Vereinsheimswirtin gestellt werden.

Buchungen per Handy: 01 60 / 94 12 16 36





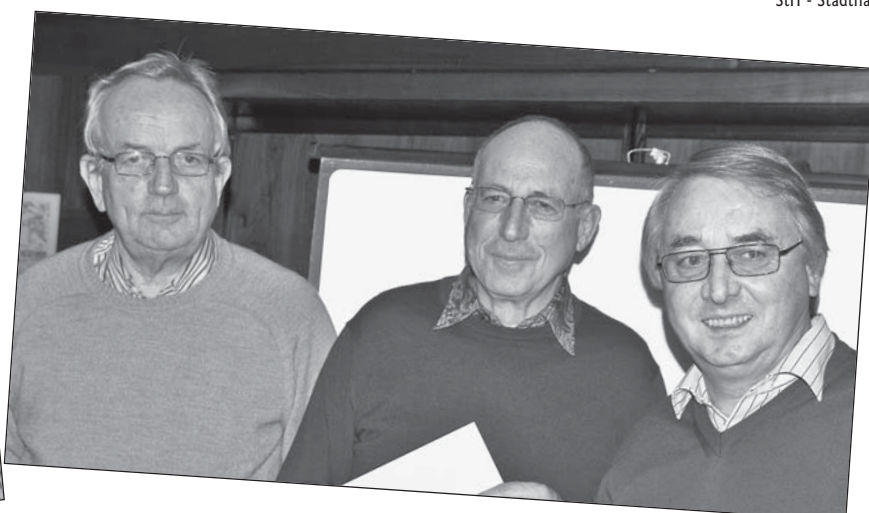
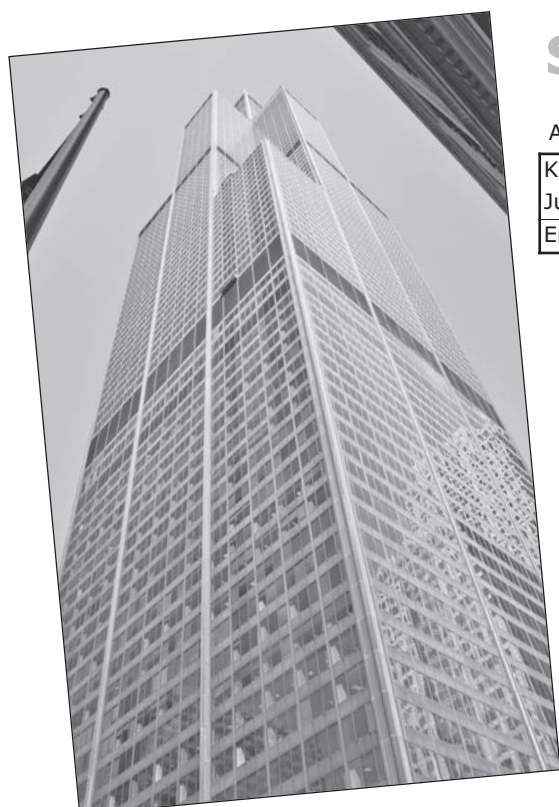
FECHTEN



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Kinder und Jugendliche	Mo., 18:00 - 19:30 Do., 18:15 - 19:45	StH StH			•	•	•					
Erwachsene	Do., 19:45 - 22:00	StH					•	•	•	•	•	•

StH - Stadthalle



Fechten ist mehr als Sport

Die Tettninger Fechter knüpften 2010 wieder an ihre Erfolge bei Turnieren an. Auch außerhalb des normalen Sportgeschehens engagierten sie sich bei einem erneuten Fechttausch in den USA.

Mehrfach Bezirksmeister

Zum Bezirksturniertag I in Oberreitnau zeigten die Tettninger, was in ihnen steckt. Die Teilnehmer kamen auch aus Biberach, Lindau, Ravensburg und Wangen. Bei den Schülern konnte sich der Nachwuchs beweisen. Julius Weiland sicherte sich den zweiten Platz insgesamt, obwohl er zum ersten Mal überhaupt Wettkampfluft schnupperte. Ebenso erfolgreich startete in der A-Jugend Jessica Ludescher in ihr erstes Turnier. Aufgrund ihrer souveränen Leistung sicherte sie sich einen Platz im Finale und lieferte sich mit ihrer Ravensburger Konkurrentin unter Zuschauerjubiläum ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende mußte sie sich knapp mit einer 13:15-Niederlage geschlagen geben, was aber die Silbermedaille bedeutete.

Auch bei den jungen Herren ging es hoch her. Kai Wörner, Maximilian Weiland und Gabriel Mayer waren angetreten, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Alle drei zogen in die Finalrunde ein. Kai Wörner und Maximilian Weiland mußten sich jedoch nach kräftezehrenden Gefechten ihren Gegnern geschlagen geben. Gabriel Mayer zeigte eine ausgezeichnete Verfassung und durfte so um den Titel fechten. Da es nicht nur um den Sieg, sondern auch um die Ehre ging, fiel das Finalgefecht sehr hitzig aus. Angefeuert von seinen Vereinskollegen drehte Mayer richtig auf und wies seinen Biberacher Gegner mit einem 15:9-Sieg in die Schranken, was das erste Gold bedeutete.

Bei den Aktiven bestritten Tobias Gruhle und Björn Biehler für die Tettninger Fechterschaft hochmotiviert die Gefechte. Beide kamen gut voran und besiegten ihre Gegner selbstbewusst. Gruhle wurde Dritter, Biehler hatte vor allen anderen die Nase vorn und holte für den TSV den zweiten Titel als Bezirksmeister.

Stefan-Pokal-Turnier

Das Stefan-Pokal-Turnier in Wangen feierte in diesem Jahr seinen 33. Geburtstag. Die Fechter des TSV 1848 Tettning e.V. waren in allen Altersklassen vertreten. Bei den Schülern sowie bei der B- und der A-Jugend männlich konnten sich die Tettninger diesmal leider nicht durchsetzen. Die jungen Damen des TSV waren da schon erfolgreicher. Antonia Hoffmann und Carolin Seydel erstritten sich Silber und Bronze, nachdem sich beide gegen eine souveräne Linkshänderin und spätere Goldmedaillenträgerin geschlagen geben mußten.

Bezirksturniertag

Ein etwas dünner besetztes Starterfeld als sonst bot der Bezirksturniertag in Ravensburg. In der B-Jugend im Herrenflorett verpaßte Paul Somschor knapp den dritten Platz, verbesserte sich aber im Vergleich zum Stefan-Pokal-Turnier um zwei Plätze. Gold und Silber gingen an zwei Laupheimer Fechter. Bei den Damenflorett Juniorinnen fochten sich die Neulinge Patricia Bär und Sophia Aich auf die Plätze fünf und vier und konnten so erste Wettkampferfahrungen sammeln. Jessica Ludescher platzierte sich aufgrund souveräner Leistungen im Finalgefecht und traf dort auf ihre Vereinskollegin Carolin Seydel. Seydel konnte während des spannenden Gefechts aus ihrem langjährigen Erfahrungsschatz als Turnierteilnehmerin schöpfen und besiegte Ludescher mit 15:5. Auch bei den jungen Herren ging es hoch her. Unter den 12 Teilnehmern waren vier Fechter des TSV Tettning anwesend. Claudius Hahn zeigte eine gute Leistung, die ihm jedoch aufgrund fehlender Effizienz nur den elften Platz einbrachte. Kai Wörner, der stets bei Turnieren vertreten ist, holte den neunten Platz. Im Gefecht um den dritten Platz konnte Maximilian Weiland seinen Gegner Adrian Fricker aus Ravensburg souverän schlagen. Gabriel Mayer zeigte eine sehr gute Verfassung und holte den Tagessieg.

Fechten verbindet: TSV zu Gast in den USA

Bereits im Jahr 2006 hatte ein Besuch von insgesamt 10 Fechterinnen und Fechtern in den USA stattgefunden. Der Gegenbesuch der amerikanischen Gäste fand im darauffolgenden Jahr statt. Die Amerikaner hielten Wort und luden - wie 2007

versprochen - die Tettninger erneut ein, sie zu besuchen. So reisten sieben Fechter und eine Begleitperson nach Grand Rapids, Michigan. Die Liste der anvisierten Ziele umfasste unter anderem einen Besuch in Chicago inklusive der Aussichtsplattform des Willis Towers (ehemals Sears Tower), die Innenstadt von Grand Rapids sowie einen der größten Abenteuerparks in den USA, dem „Michigan's Adventure“, der neben imposanten Achterbahnen auch einen riesigen Wasserrutschenpark zu bieten hat. Auch ein Besuch bei einem Baseballspiel durfte nicht fehlen. Beeindruckt, dass sie für die Zeit des Besuchs als Familienmitglieder aufgenommen wurden, luden die Tettninger ihre Freunde selbstverständlich zu einem erneuten Besuch in Deutschland ein. Dieser befindet sich bereits in der Planung und wird wahrscheinlich schon in diesem Jahr stattfinden. Die Freude ist bereits jetzt bei allen sehr groß.

Stadtmeisterschaften

Ganz traditionell kurz vor Weihnachten fanden die Stadt- und Vereinsmeisterschaften 2010 statt. Das stark besetzte Teilnehmerfeld setzte sich wie bereits 2009 nicht nur aus vereinsinternen Fechterinnen und Fechtern zusammen, sondern auch aus eingeladenen Schülern der Schule Schloss Salem. Gefochten wurde nicht nur Florett, sondern auch Degen. Gesiegt haben im Florett Kolya Müller (Schüler He.), Paul Somschor (B-Jugend He.), Antonia Hoffmann (A-Jugend Da. und Junioren Da.), Gabriel Mayer (A-Jugend He.), Fritz Krech (Salem, Junioren He. und Aktive He.) und Carolin Seydel (Aktive Da.) - im Degen Björn Biehler (Aktive He.) sowie Manfred Unger (Senioren He.).



Spannendes Gefecht in der Fechthalle in Grand Rapids

Locher GmbH
Malerbetrieb

Friedhofstraße 11
88069 Tettning
Tel. (07542) 509701
Fax (07542) 509702
E-Mail: locher@wiede.com

■ Innenraum	■ Betoninstandsetzung
■ Putz und Fassade	■ Wärmedämmverbundsysteme
■ Fußbodentechnik	■ Balkonabdichtung
	■ Mauerwerkstrochengelegung

**Kompetenz
rund ums Haus!**



Bäckerei
OBERMÜHLE

Sportler wissen es !!!
Kraft, Gesundheit und
Ausdauer durch Brot aus der

OBERMÜHLE Tettning

Wängener Straße 20
Telefon 60 33

Karlstraße 28
Telefon 74 08

Moosstraße 15
Telefon 66 65

Brot ist Natur.

Wir verwenden nur Mehl aus kontrolliertem Anbau und aus heimischer Region.

... und genießen Sie eine Tasse Kaffee im Stadtcfé in der Karlstraße.





FREIZEITSPORT



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Walking	Di., 9:00 - 10:00	Sch						•	•	•	•	•
	Di., 19:00 - 20:00	MSt										
	Di., 19:00 - 20:00	Sch										
	Do., 9:00 - 10:00	Sch										
XCO-Walking	Mi., 18:30 - 19:30	Sch						•	•	•	•	•
Nordic Walking	Mo., 19:00 - 20:30	Sch						•	•	•	•	•
	Di., 09:00 - 10:00	Sch										
	Do., 09:00 - 10:00	Sch										
	Do., 19:00 - 20:00	Sch										
Breath-Walking	Mi., 09:00 - 10:30	Sch						•	•	•	•	•
Jogging	Di., 18:30 - 19:30	Neu						•	•	•	•	•
	Fr., 18:30 - 19:30	Neu										
Aufbau-/Vorbeuge-gymnastik	Do., 15:45 - 17:00	GyS						•	•	•	•	•
Laufen mit Gymnastik	Di., 18:00 - 18:30	Neu										
	Di., 18:30 - 19:30	Neu						•	•	•	•	•
	Fr., 18:00 - 18:30	Neu										
	Fr., 18:30 - 19:30	Neu										
Kraft & Fitness	Mo., 14:00 - 16:00	MSt										
	Di., 18:00 - 20:00	MSt						•	•	•	•	•
	Do., 14:00 - 16:00	MSt										
	Fr., 10:00 - 12:00	MSt										

Sch - Schäferhof | MSt - Manzenbergstadion | Neu - Parkplatz Neuhäusle | GyS - Gymnastikraum Schillerschule

Radtour zur "Blitzenreuter Seenplatte"

Am Sonntag, 19.09.2010, trafen sich 9 Teilnehmer für eine gemütliche, aber anspruchsvolle Radtour zur "Blitzenreuter Seenplatte" mit 46 km und 270 Höhenmeter bei gutem aber kühlem Fahrradwetter.

Die Fahrt ging über Meckenbeuren, an Ravensburg vorbei nach Staig. Dort mussten wir eine kleine Pause wegen einer Prozession einlegen. Nachdem diese vorüber war und diese Zeit für eine kleine Fahrradreparatur genutzt wurde, gab es den "1. Höhenpunkt" der Radtour mit einer 18 %igen Schiebestrecke über 115 Höhenmeter auf der Neuen Steige nach Blitzenreute.

Nach einer gemütlichen Mittagseinkuhr im Gasthof "Weiherhof" ging es über den "Häcklerweiher" zum Höhepunkt der Radtour, der Blitzenreuter Seenplatte, entgegen. Mit verschiedenen Tafeln wurde die Entstehung und das System der Seen erklärt. Als 2. See wurde über abenteuerlichem Wege der "Vorse" erreicht.

Nach dem Besuch der alten Dorfkirche in Stuben erreichten wir auf Nebenstraßen unser Endziel Altshausen. Hier wurde die Schlosskirche St. Michael, das "Heilige Grab" und die

Gedenkausstellung aus Anlass des 950. Todestages des von der Insel Reichenau bekannten "Hermann der Lahme" besichtigt, welcher im Schloss zu Altshausen 1013 geboren wurde. Nach

einer gemütlichen Cafépause ging es mit der Bahn von Althausen über Aulendorf zurück nach Meckenbeuren. Der Schlussanstieg nach Tettngang wurde dann in gewohnter Form bewältigt.



Pause im Schlosspark von Altshausen

Auf dem Neckarweg von Ludwigsburg nach Heidelberg

Eine Minigruppe von Freizeitsportlern hatte es im Herbst 2010 gewagt, die 182 km vom historischen Ludwigsburg ins viel besungene Heidelberg auf einem neuen Fernwanderweg unter die Füße zu nehmen. Ursula Späder, Gerda Litz und Günther Maurer brauchten dazu neun Tage.

Erstaunlich ist die Streckenführung des Weges. Sie hat mit dem bekannten Radweg am Fluss entlang nur wenig zu tun. Wanderer genießen ihren Neckar von den Höhen des Neckartals, aus den Weinbergen heraus oder - speziell im Odenwald - von schön angelegten Wanderwegen, die auf bis zu 180 Höhenmetern über dem Neckar verlaufen. Dass sich zwei große Wandervereine in der Erschließung eindrucksvoller Natur-, Kultur- und Wirtschaftslandschaften teilen, verdient besonders herausgehoben zu werden. Den Streckenverlauf von Schwenningen bis Gundelsheim verantwortet der Schwäbische Albverein. Danach übernimmt der Odenwaldclub bis zur Mündung in den Rhein bei Mannheim die Regie.

Wie kein anderer Fluss in Baden-Württemberg ist der 371 km lange Neckar den Schwaben als "Necker" ans Herz gewachsen. Zwei Zeilen vom Rottenburger Josef Eberle alias Sebastian Blau mögen dies verdeutlichen, wenn er in seinem Gedicht "Dr Necker" z. B. schreibt: Ond dr Necker g'hört ens Ländle als sei Heazstück ond Triompf...

Wer wie die drei den Neckar im Fortgang von neun Tagen vom Mittel- bis zum Unterlauf Stück um Stück erleben konnte, kann Sebastian Blaus Huldigung nur zustimmen. Der Neckar ist die Schlagader des Landes. An seinen Ufern gedeiht alles, von der blühenden Land- und Forstwirtschaft bis hin zu Industriebetrieben von Weltgeltung. Es ist schon ein Ding, die Audi Werke in Neckarsulm aus den Weinbergen heraus betrachten zu können. Damit wird angedeutet, dass Wanderer auf dem Neckarweg bereit sein müssen, Wandern als komplexen Vorgang zu verstehen. Entscheidet man sich, das Neckartal als Wanderer über das bisher Gesagte hinaus gar als "Kulturmeile" zu bezeichnen, ist u. U. mit Widerspruch zu rechnen. Doch in Ludwigsburg, dem Startort der drei Wanderer, steht man nach wenigen hundert Metern auf dem Holzmarkt vor dem Obelisk, auf dem die Stadt ihre vier großen Söhne ehrt: Eduard Mörike, Justinus Kerner, David Friedrich Strauß und Friedrich Theodor Vischer. Wenige Kilometer weiter folgt Schillers Geburtsstadt Marbach am Neckar mit dem Schiller Nationalmuseum. Tags darauf trifft man in Lauffen am Neckar in der Geburtsstadt Friedrich Hölderlins ein und steht einige Stunden später in Heilbronn vor dem Standbild Julius Robert Mayers, der als "Galilei des 19. Jahrhunderts" bezeichnet wird. Angesichts dieser Geistesgrößen wird klar, dass sich auf der Wanderroute "Neckarweg" Geist und

Natur, Wirtschaft und Kultur in selten zu erlebendem Ausmaß zu einer Art "Schwäbischer Sinfonie" vereinen.



Wandergruppe: Im Stadtpark Eberbach a. M.

empen optik

Sven Empen
Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister

Karlstraße 37
88069 Tettngang
Tel.: 07542 – 52 278

www.empen-optik.de

Der Sportbrillen-Spezialist in Tettngang!



TSV-Freizeitabend feiert 10jähriges Bestehen

Mit Rückblicken in Bildern, mit Sketchen und Liedern hat der TSV-Freizeitabend sein 10jähriges Bestehen in den Räumen der Sparkasse Bodensee gefeiert. In seinem Referat schlug Günther Maurer gekonnt den Bogen vom kommerzialisierten Spitzensport zum Freizeitsport und dessen Bedeutung, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Im Jahr 1999 waren viele der Idee des "Freizeitabends" von Günther Maurer, der die Abteilung Freizeitsport 1987 gegründet hatte, skeptisch gegenüber gestanden. Immer wieder wurde gefragt, warum ein Verein neben dem klassischen Training auch kulturelle Veranstaltungen, Vorträge, Firmenbesichtigungen und Exkursionen anbieten sollte. In verschiedenen von Gerlinde Frey und Lutz Röthe moderierten Rückschauen wurde dem Abteilungsrührer von allen Seiten Recht gegeben. Wie es auch im Sketch von Erika Walter und Irme Schweizer deutlich wurde, werden an den Freizeitabenden die verschiedensten Themen und Aktionen in und um Tettngang für alle Berufs- und Altersgruppen geboten.

Der Bilderrückblick von Horst Erbeling zeigte, dass es Erfahrungsberichte und Gespräche mit bekannten Tettnganger Persönlichkeiten ebenso wie zahlreiche Vorträge, Besichtigungen, geologische Exkursionen und Ausflüge gegeben hatte. In seinem Grußwort lobte Regionaldirektor Udo Lax den ehrenamtlichen Einsatz des Vorbereitungsteams und konnte sich gut an den Abend mit Verena Bentele erinnern. Ebenso hatten viele noch den allerersten Freizeitabend mit dem ehemaligen Chefarzt des Kreiskrankenhauses, Dr. Ulrich-Martin Walz, in guter Erinnerung.

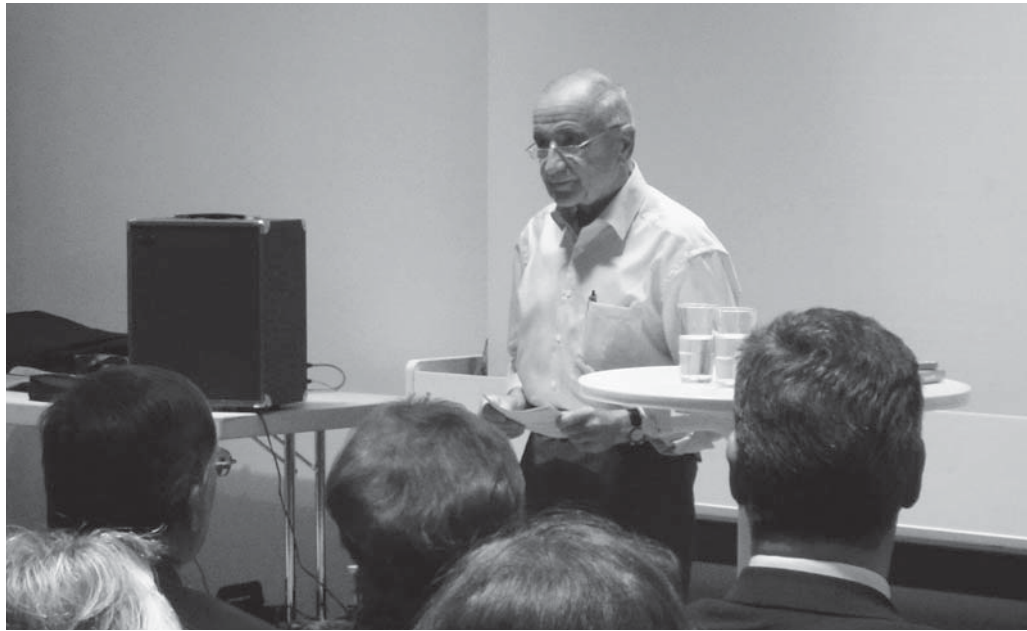
In seinem Referat stellte Günther Maurer fest, dass die Abteilung Freizeitsport des TSV noch immer einzigartig mit ihrem Angebot sei: Dabei liege der Grund auf der Hand: "Während der traditionelle Sportverein seine Ex-Aktiven zu passiven Mitgliedern und bloßen Beitragszahlern macht,

bieten wir für alle, die nicht mehr aktiv sein können, eine Plattform." Zudem sei es Anliegen der Abteilung, Menschen in Bewegung zu bringen. Dies gelte nicht nur für den Körper, sondern auch für den Geist, so Maurer weiter. Die Idee hierzu ist übrigens nicht ganz neu: Bereits der Vereinsgründer des TSV, Kaplan und Abgeordneter der Nationalversammlung, Georg Pfahler, schrieb im Jahr der Vereinsgründung 1848, dass die damalige "Turngemeinde Tettngang in den Wintermonaten Geistesturnerei betreiben" werde. Auch damals wurden bereits Vorträge angeboten.

Ganz wichtig war Maurer, dass beim Freizeitsport mit seinen elf Disziplinen der Mensch im Mittelpunkt stehe, egal welche Leistung er bringen könne. Dies sei ein wohltuender Gegensatz zur

dramatischen Entwicklung im Spitzensport, wo es mit teilweise radikalem Vorgehen nur um immer schnellere und bessere Leistungen einiger weniger gehe, woran auch der Tod von Robert Enke oder das Buch von Sebastian Deisler nicht viel geändert hätten. "Der TSV stellt diesem Sport echten Sport gegenüber, angereichert mit einer Prise Geist. Dabei ist der Freizeitabend die Brücke vom Sport in die Gesellschaft.", so Maurer weiter. Man wolle Tettngang mit vielen Aspekten weiter kennen lernen und freue sich darum immer über weitere Themenvorschläge für die nächsten Freizeitabende.

Eine Bläser-Abordnung der Musikkapelle gestaltete den Abend musikalisch, viele Einzelgespräche schlossen sich dem offiziellen Teil an.



Impressionen vom Jubiläumsfreizeitabend



sizz
sofa, tisch & stuhl

**KÜCHEN
stump**

Prinz-Eugen-Str. 59
88069 Tettngang
Tel: 0 75 42 / 93 81 - 0
Fax: 0 75 42 / 93 81 - 34
tettngang@sizz-moebel.com

Rupert Leser beim TSV-Freizeitabend

Ein besonderes Highlight war der TSV Freizeitabend mit Rupert Leser im gut besuchten Veranstaltungsraum der Volksbank Tettang.

Rupert Leser ist zwar in der Region als Autor zahlreicher Bücher über seine oberschwäbische Heimat bekannt. Aber wirklich bekannt sind Rupert Lesers Fotografien. Seit den 1960er Jahren war er als Sportfotograf bei der Schwäbischen Zeitung etabliert. Als gelernter Schriftsetzer faszinierte ihn damals schon die Fotografie.

Sein internationaler Durchbruch als Fotograf ergab sich anlässlich der Gymnastrada 1961 in Stuttgart, als er als einziger Fotograf die dänischen Tänzerinnen ablichtete. Dieses Foto sowie 100 Dias aus seinem Fundus von 800.000 Ablichtungen, gewürzt mit allerlei Anekdoten und Erinnerungen, hielten die Besucher in hoher Spannung. Am spektakulärsten waren seine Sportfotos von 12 Olympischen Spielen. Viele seiner Bilder sind preisgekrönt, weil er eben eine besondere Perspektive gefunden und im richtigen Moment auf den Auslöser gedrückt hat. So auch 1980 bei den Olympischen Spielen in Moskau, als die Bodenturnerin Nadja Comaneci ihre spektakuläre Flugrolle beendete und ein Malheur beim 110 m-Hürdenlauf an der drittletzten Hürde passierte. Beide Fotos erschienen umgehend auf der Titelseite des "Stern". Über 30-mal war Rupert Leser Preisträger der Fotowettbewerbe des Verbandes Deutscher Sportjournalisten.

Neben den Sportereignissen - berichtet Rupert Leser - hat er den Blick für die Faszination des vermeintlich Alltäglichen und für die Menschen in seiner oberschwäbischen Heimat nie verloren. Natürlich durfte das Foto der fahradfahrenden Bauersfrau auf dem Weg zur Kirche, die mit den abstrampelnden Radrennfahrern scheinbar mühelos mithalten kann, nicht fehlen. Dieses Foto wurde 1973 zum "Sportbild des Jahres" gekürt und hat bis heute nichts von seiner Originalität verloren. Auch über einen Alltag in einer Männerstation im

Psychiatrischen Landeskrankenhaus Bad Schussenried berichtete er, um die katastrophalen Verhältnisse aufrüttelnd dokumentieren zu können. Aufgrund seiner Fotos wurden die Verhältnisse daraufhin grundlegend verbessert. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, so Rupert Leser. Noch lange wurde bei der Gastfreundschaft der Volksbank Tettang und bei einem guten Glas Wein mit Rupert Leser diskutiert und seine zahlreichen Erinnerungen faszinierten immer wieder. Es war wieder ein unvergessener Freizeitabend.



Freizeitabend: Rupert Leser mit einem seiner Fotos

Nordic-Walking Pfändertour im Sommer

Das Nordic-Walking-Team der Abteilung Freizeitsport veranstaltete im Sommer 2010, eine Nordic-Walking Pfändertour. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bildeten Fahrgemeinschaften und fuhren zum Start nach Lochau.

Die Strecke ging bei optimalem Wetter vom Parkplatz in Lochau an der Gemeindehalle zur Halbstation und dann zur Pfänderspitz und zurück. Es gab verschiedene Gruppen, so dass jeder sein Tempo laufen kann. Zwischendurch legen wir kleine Verschnaufpausen (Boxenstopps) ein, damit es jeder schaffen kann.

Die Nordic-Walking Pfändertour ist Tradition und hat sich als Nordic-Walking-Sommer-Event für alle Nordic-Walker/innen etabliert. Die Nordic-Walking Pfändertour ist öffentlich, so können auch gern Gäste aus anderen Vereinen teilnehmen. Auf dem Gipfel genossen alle die wunderbare Aussicht und packten ihren Rucksack aus.



Nordic-Walking Pfändertour der Abteilung Freizeitsport 2010

Elektro Weber + Sterk GmbH

Elektroanlagen * Netzwerkverkabelung *
Antennenbau * Haustechnik * Kundendienst

Max – Eyth – Straße 16/1
88074 Meckenbeuren
Telefon (0 75 42) 49 40
Telefax (0 75 42) 2 17 56
Email info@weber-sterk.de
Home www.weber-sterk.de



Copyshop in Meckenbeuren

Kopien bis A0+ s/w und farbig · DIN Faltungen von A0+ auf A4
Posterdruck · Textildruck · Tassendruck · Bindearbeiten · Stempel
Papierverkauf · Einladungskarten · Geschäfts- & Privatdrucksachen
Faxservice · Scans bis A0+ in s/w und farbe

Lindberghstraße 8 · 88074 Meckenbeuren · Telefon 0 75 42 / 98 05 65
www.Reckholder.de · info@Reckholder.de

Fit in den Sommer mit Nordic-Walking

Nordic-Walking ist dynamisches Gehen mit speziell entwickelten Stöcken. Es kräftigt die gesamte Muskulatur, steigert die Ausdauer, trainiert die Koordination und das Herz-Kreislauf-System. Durch die Stöcke wird das Körpergewicht auf vier Punkte verteilt. Hüft-, Knie-, und Sprunggelenke werden weniger belastet.

NORDIC WALKING ist für jeden geeignet, egal ob man schon Ausdauersport betreibt oder einsteigen will.

Inzwischen haben schon über 600 Begeisterte einen Nordic-Walking-Kurs in der Abteilung Freizeitsport erfolgreich abgeschlossen.

Im April und Mai 2010 veranstaltete das Nordic-Walking-Team an 5 Kurstermine für Anfänger und

zur Auffrischung einen Nordic-Walking -Kurs. Zum Kursabschluss bekamen alle 12 erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunden und Informationen zu den Nordic-Walking-Lauftreff in der Abteilung Freizeitsport.

Im Herbst folgte an 2 Terminen ein Nordic-Walking Auffrischungs- und Aufbaukurs, für Vereinsmitglieder und Gäste.



Erfolgreiche Nordic-Walking-Kursteilnehmer/innen der Abteilung Freizeitsport im TSV Tettang

Nordic-Walking-Programm 2011 im TSV

Der TSV Tettang, Abt. Freizeitsport, bietet 2011 folgendes NW-Programm:

1. Nordic- Walking- Lauftreff- Termine im Schäferhoferwald

Die Lauftermine finden immer statt, mit Ausnahme an Feiertagen.

Vormittagstermine (ganzjährig): Dienstag, 9:00 bis 10:00 Uhr und Donnerstag, 9:00 bis 10:00 Uhr. Treffpunkt am Spielplatz Schäferhoferwald, wir laufen in drei Laufgruppen.

Sommer Abendtermine (von 29. März bis 29. Sept. 2011): Montag, 19:00 bis 20:30 Uhr., Donnerstag 19:00 bis 20:00 Uhr.

Wintertermine (bis 26. März 2011 sowie von 6. Okt. 2011 bis 24. März 2012): a) Samstag von 14:30 bis 16:00 Uhr, Treffpunkt Schäferhoferwald Parkplatz; b) Donnerstag Argenrundtour von 17:30 bis ca. 18:30 Uhr: Giesenbrücke - Oberdorf, Treffpunkt am Wanderparkplatz Giessenbrücke Richtung Kressbronn rechts.

2. Nordic- Walking Einsteiger- und Anfängerkurs 2011

Fünf Kurstermine: 2.5. + 5.5. + 9.5. + 12.5. + 16.5.2011, jeweils 18 - 19:30 Uhr

3. Nordic-Walking- Pfändertour
Mittwoch 22. Juni 2011, um 17 Uhr,
Abfahrt: Stadthalle Tettang

4. Aufbau- und Auffrischkurs 2011
Zwei Kurstermine: Donnerstag 15.9. + 22.9.2011
jeweils von 18:00 - 19:30 Uhr an.



Nordic Walking im Wald

FRISÖR



*Zuständig für gepflegtes
Haar in Tettang*

FRISÖR FINK
Montfortstr. 26
0 75 42/78 18

CITY FRISEUR
Bärenplatz 6
0 75 42/86 52



**THE SPIRIT OF
MOUNTAIN SPORTS**

Innovative Ausrüstung für Berge, Biken und Stadt unter



VAUDE

www.vaude.com

Erika Walter und Bernhard Bitterwolf begeistern TSV

Der letzte Freizeitabend des TSV im voll besetzten Saal der Sparkasse Bodensee stand unter dem Motto "Des ka jo heiter werra". Und das haben die beiden Vollblut-Mundartkünstler voll erreicht.

Mit ihren Vorträgen haben Erika Walter und Bernhard Bitterwolf einen ergötzlichen Abend beschert. Erika Walter brillierte mit ihren Gedichten und Wortspielereien in oberschwäbischer Mundart und begeisterte Schwaben und "Reingeschmeckte" gleichermaßen.

Neben Akkordeon und Gitarre griff Bitterwolf auf zum Teil längst vergessene Musikinstrumente aus dem Mittelalter zurück wie Piffel, Sackpfeife, Drehleiter, Scheitholz und Krummhorn. Mit Ideenreichtum, Freude und Humor verstand es Bitterwolf oberschwäbische Lebensart wieder aufleben zu lassen.

Den Zuhörern, die er in seine Vorträge einbezog und hellauf begeisterte, verging dieser Freizeitabend viel zu schnell.



Freizeitabend: Erika Walter und Bernhard Bitterwolf

Die Drei-Seen-Radtour führte auch zum Rheinflall

Bei wunderschönem Wetter war eine Gruppe aus sechs Frauen und vier Männern unter Leitung von Sigrun Schapfl entlang des Bodensees bis zur Rheinmündung in Fussach geradelt.

Dem Rhein und der Ill folgend erreichten sie das Vorarlberg'sche Feldkirch. Weiter ging es durch das Fürstentum Liechtenstein und das Heidiland an den Walensee. Dort besuchten einige das idyllische Weindörfchen Quinten am Fuße der Churfirsten mit dem Schiff. Mit Blick auf die herrliche Bergwelt radelte die Gruppe entlang des Walensees und des Obersees ins eidgenössische Rapperswil. Auf dem Höhenrücken über dem Zürchersee führte der Weg zum Greifensee und der Glatt entlang durch herrliche Landschaften zum Hochrhein. Der Rheinflall und die schmucken schweizerische Dörfer am Untersee gehörten zu den Höhepunkten des letzten Tages. Nach der Katamaranüberfahrt und 320 eindrucksvollen Kilometern kehrten sie bei Platzregen wohlbehalten zurück.



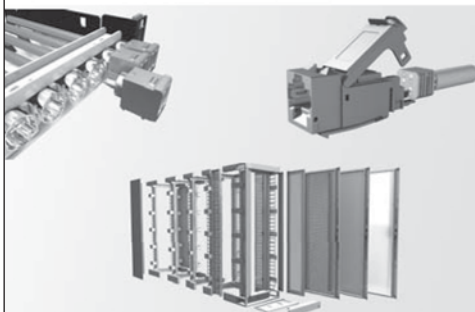
Zwischenstopp am Rheinflall

Professionelle IT-Infrastrukturen

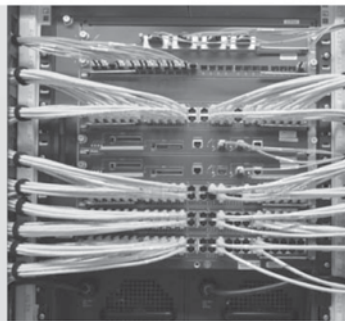
Wir sind Hersteller und Dienstleister für aktive und passive Netzwerktechnik.

dtm.
group

Unsere Fachgebiete sind Planung und Ausführung von Rechenzentren, Firmennetzwerken und CAFM-Dokumentationen.



Produkte & Entwicklungen



Netzwerkinstallation

CISCO SMB Select Partner

DELL REGISTERED PARTNER

ProCurve Networking HP Innovation Select Partner

Windows Server System

vmware PARTNER
PROFESSIONAL SOLUTION PROVIDER

AntiVir AUTHORIZED AVIRA RESSELLER



Aktive Netzwerk & Softwarekompetenz

dtm group

Benzstrasse 1 _ 88074 Meckenbeuren _ T +49 (0) 7542 9403 0 _ F +49 (0) 7542 9403 24 _ info@dtm-group.de _ www.dtm-group.de



Kalabrien zu Fuß erleben

Die Freizeitgruppe des TSV war 14 Tage Wandern in Kalabrien. Das gebirgige Landesinnere ist ein wahres Wanderparadies, das zu 90 % aus Hügel- und Gebirgsland besteht. Die italienische Stiefelspitze vereint reizvolle landschaftliche Gegensätze wie mediterranes Ambiente an der Küste und skandinavische Bergwelten im Hinterland.

Elisabeth und Gerhard B. Kuhn hatten die Reise vom 24. April bis 08. Mai 2010 erstmals vorbereitet und bestens organisiert. Nachdem der Reisebeginn kurzfristig vom Flughafen Friedrichshafen nach München verlegt wurde, hieß es für die 21 Teilnehmer früh aufstehen.

Nach Ankunft des Busses in München startete das Flugzeug pünktlich Richtung "Lamezia Terme", so dass die Gruppe bereits um 10 Uhr ihre Hotelzimmer in "Tropea" beziehen konnte.

Ein einheimischer Wanderführer hatte unter dem Motto "Kalabrien zu Fuß erleben" verschiedenste Touren ausgearbeitet, um der Tettlinger Gruppe die landschaftliche und kulturelle Vielfalt seiner Heimat zu zeigen. Mit dem Besuch des alten Dorfes "Zaconoboli" nahe "Pizzo" startete das anspruchsvolle Wanderprogramm.

Eine Wanderung durch den Nationalpark "Aspromonte" mit seinen Orangen- und Olivenhainen zeigte neben einer unberührten Natur im Herzen Kalabriens auch imposante Ausblicke; vom Berg "Montalto" auf die Meere im Norden und Süden, nach Osten über Kalabrien und im Westen hinüber nach Sizilien.

Gemütlicher war tags darauf die rund zweieinhalbstündige Schifffahrt mit Aufenthalt auf den Liparischen Inseln Vulcano, Lipari und Stromboli. Schwarzer Lavastrand, das Schwefelbad auf Vulcano und der "rauchende" Stromboli mit seinem erkalteten Lavastrom herunter zum Meer beeindruckten jeden Besucher.

Mit einer Zugfahrt nach Scilla, am Eingang der Straße von Messina gelegen, startete eine weitere Wanderung auf den 600 Meter hohen Berg "Melia". Nach einem Bummel durch das Fischerviertel "Chianalea", bekannt für den Schwertfischfang, entschädigte ein herrlicher Ausblick auf Sizilien und die Liparischen Inseln die anstrengende Bergtour. Die anschließende Zugfahrt zur Hauptstadt "Reggio di Calabria" mit Besuch des

"Museo Nazionale" und der bronzenen Krieger von Riace beendeten das Tagesprogramm.

Bei strahlend blauem Himmel genossen die Wanderer aus Tettling den Cappuccino und die Sehenswürdigkeiten der Stadt "Palmi", bevor der Anstieg zum "Monte S. Elia" gewagt wurde. Der Blick auf die Küstenstädte "Scilla" und "Bagnara" und das organisierte Mittagspicknick entschädigten die Teilnehmer für die Strapazen.

Eine längere Busfahrt in die so genannte grüne Lunge des Landes war notwendig, um zum Hl. Bruno in die Gebirgsstadt "Serra S. Bruno" zu gelangen. Von hier brachte ein Bus die Reisegruppe auf über 1.000 Meter Meereshöhe, um dann den Abstieg neben eindrucksvollen Wasserfällen zu beginnen. Die Besichtigung der byzantinischen Kirche "La Cattolica" nahe "Stilo" mit ihren fünf Kuppeln und Wandmalereien bildeten den Abschluss vor der Rückfahrt zum Hotel. Türkisblaues Meer, malerische Buchten und schroffe Felswände beschreiben Reiseführer die Gegend um das "Capo Vaticano". Die Wanderung entlang der Küste mit Besuch eines Zwiebelbauers, ein Picknick am Strand und anschließendes

Baden im Meer genossen die Teilnehmer unter der 24 Grad warmen Nachmittagssonne.

Ein besonderes Erlebnis war sicherlich der Fußmarsch durch das satte Grün und die unberührte Natur zum "Santuario di Polsi" von der Ortschaft "Gerace" aus.

Zum Abschluss der Wandertage führte der Weg in das fruchtbare Hinterland Tropeas mit seinen Weizen- und Zwiebelfeldern, Oliven- und Obsthainen. Archäologische Ruinen, wilde Pflanzen, Orchideen und Fossilien geben der Landschaft ihren besonderen Reiz. Bei der mittäglichen Einkerkehr konnten die Teilnehmer bei einem Obstbauern die Nachspeise direkt vom Baum - Grapefruits, Orangen und Zitronen - pflücken.

Wenngleich die insgesamt acht Wandertouren von den Tettlingern eine gute Kondition voraussetzten, waren doch die Ruhetage dazwischen für das Baden am Meeresstrand oder der Bummel durch die schöne Altstadt Tropeas eine willkommene Erholung. Mit sicherlich unvergesslichen Eindrücken von der Stiefelspitze Italiens, der netten Kameradschaft in der Gruppe und dem Dank an die Organisatoren, traten die Teilnehmer ihre Heimreise an.



Wandergruppe in Kalabrien

Gössel
Ihre Metzgerei

natürliches Fleisch...

Unsere Spezialitäten

- Feinkostsalate
- große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Dosen aus eigener Herstellung
- feinsten Aufschnitt und Pasteten



Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g. g. A.

Metzgerei Rainer Gössel
Montfortstraße 14 · 88069 Tettling
Telefon (07542) 93 77-0
Telefax (07542) 93 77-29

Abt. Freizeitsport, Gruppe Jogging

Auch in 2010 nahmen unsere Läufer wieder mit Begeisterung an diversen internen und externen Laufveranstaltungen teil.

Beim Ostermontagslauf führte Reinhold Schobloch eine große Gruppe auf interessanten und landschaftlich schönen Wegen durch das Tettlinger Hinterland. Genussläufe auf den permanenten Halbmarathonstrecken in Wangen und Bregenz boten im Frühjahr für die Ausdauerfanatiker entsprechende Betätigungsfelder. Bergläufe in der Gruppe, die auf den Pfänder und den Höchsten führten, rundeten das Laufangebot auf besondere Weise ab.

Die Teilnahme an Wettkämpfen steht nach wie vor nicht primär im Fokus. Da jedoch die meisten Jogger/innen regelmäßig laufen, bieten sich hier

Möglichkeiten, Sport einmal in einer etwas anderen Atmosphäre zu betreiben. Mit der entsprechenden Vorbereitung und einer nicht zu verbissenen Einstellung bleibt auch hier der Spaß nicht auf der Strecke.

Der Frauenlauf in Vogt erfreut sich ständiger Beliebtheit. Diese, wie der Name schon sagt, speziell für Frauen ausgerichtete und sehr gut organisierte Laufveranstaltung wird schon seit Jahren regelmäßig von Läuferinnen der Abteilung besucht. In 2010 fand der Frauenlauf bereits zum 10. Mal statt. Die seit Jahren steigenden Teilnehmerzahlen konnten zum Jubiläum bis auf ca. 1000 ausgebaut werden. Die 15 Läuferinnen aus Tettlingen leisteten ebenfalls ihren Beitrag zu diesem Teilnehmerrekord und hatten im September auf der 7,7 km langen Strecke sowohl

Spaß als auch Erfolg.

Quasi zum Standardprogramm zählen die beiden Halbmarathons in Kressbronn und in Lindau/Bregenz und das nicht nur aufgrund der örtlichen Nähe.

Den läuferischen Jahresabschluss bietet der Silvesterlauf am 31.12., bei dem jedoch die meisten Jogger/innen eher als Helfer denn als Läufer ihren Einsatz haben.

Man ist bemüht, für alle Bewegungshungrigen und alle Läufertypen etwas Ansprechendes anzubieten. Prämisse ist der Gesundheitssport, d. h. das Laufen unter mäßiger Belastung. Wer also Lust hat, sich unserer Laufgruppe anzuschließen, kommt einfach dienstags und freitags um 18:30 Uhr bzw. im Winter samstags um 14:00 Uhr zu unserem Treffpunkt am Waldparkplatz Neuhäusle.

Tettlinger Freizeitsport beim Bodensee Medienzentrum

Die Abteilung Freizeitsport im TSV Tettlingen hatte am Mittwoch, 3. November zur Besichtigung des Bodensee Medienzentrums eingeladen. Geschäftsführer Dr. Joachim Senn konnte 55 TSVler an diesem Abend am Produktionsstandort Bürgermoos begrüßen. In seinen einführenden Worten zeigte er die Firmengeschichte des Bodensee Medienzentrums und die Produktionsschwerpunkte vom Flyer bis zum fertigen Buch auf.

In Gruppen ging es anschließend in die Vorstufe. Hier erklärte uns Mediengestalter Ka-Wi Schindele wie heute moderne Druckvorlagen und Druckformen erstellt werden. Begriffe wie Pixel, Raster, Farbkonvertierung wurden hierbei angeschnitten. Dieser Produktionsabschnitt befindet sich in Tettlingen, Lindauer Straße. Über eine Standleitung kommen die Daten nach Bürgermoos in die Plattenkopie. Mit einem Laserbelichter werden die Offsetplatten hier bebildert. Erstaunen wie aus 4-Farben ein komplettes Bild entstehen kann. Im Drucksaal versuchte Produktionsleiter Günter Kast trotz des Maschinenlärms den Besuchern den Offsetdruck näher zu bringen. An einer Fünf-Farben-Offsetmaschine erklärte er das Prinzip des Offsetdruckes. Zeigte die moderne Messtechnik und Farbsteuerung der Maschine, die für die heutigen Anforderungen an den Druck nötig sind. Fasziniert waren die Gäste des TSV wie schnell das Papier durch die Maschine lief.

Durch die letzte Station, die Weiterverarbeitung, führte Dr. Joachim Senn. An der Falzmaschine konnte man Druckbögen sehen, die nach dem Durchlauf in der Maschine eine geordnete

Seitenabfolge ergaben. Der Sammelhefter, der gefaltete Bogen zusammenfügt, war in voller Aktion. Ebenso die Schneidmaschine, die das Produkt auf die Endgröße beschneidet.

Nach der Führung konnten noch Fragen gestellt werden, die bei Brezeln und Getränken beantwortet wurden.

Abschließende Worte sprach Dr. Joachim Senn, der sich über das große Interesse erfreut zeigte. Die Freizeitsportler bedankten sich für die interessante Führung durch eine Produktion, die in vollem Gange war, und konnten neue Erkenntnisse mit nach Hause nehmen.



Freizeitabend: Besuch im Bodensee Medienzentrum



Auch
online!

www.tsv-tettlingen.de



Stadtkämmerer zu Gast beim Freizeitabend

Zahlreiche interessierte TSV-ler verfolgten beim Freizeitabend im "Bären" die interessanten Ausführungen von H. G. Wunder und seiner Stellvertreterin Claudia Schubert über die städtischen Finanzen und ihre Auswirkungen auf die Stadt und Bürger. Beide verstanden es, die an sich trockene Materie anschaulich und verständlich zu vermitteln.

40 Jahre Tätigkeit im Finanzwesen der Stadt Tettang und das Prädikat "oberschwäbische Hausfrau in männlicher Form" zeigten hohen Sachverstand und zwar eine konservative, aber solide Haushaltsführung. Durch die Umstellung des Rechnungswesens auf die kaufmännische Buchführung, so Claudia Schubert, wurden Erkenntnisse und Aussagekraft wesentlich verbessert. Handlungsspielräume des Kämmerers sind allerdings dadurch eingeschränkt, dass große Teile der Einnahmen und Ausgaben durch die Gesetzgebungen in Berlin und Stuttgart fremdbestimmt sind. "Gesetze werden dort gemacht, ausbaden müssen es die Kommunen" - Stichwort: Rechtsanspruch auf einen Kinderkrippenplatz für unter 3-Jährige. Weitere Unwägbarkeiten sind lt. H. G. Wunder der Länder- bzw. Kreisfinanzausgleich, der allein die Stadt Tettang in 2010 mit 2,7 Mio. EUR mehr belastet. Ein besonderes Problem für

den Haushalt 2010 ist der erhebliche Rückgang der Gewerbesteuer auf 5,9 Mio. EUR gegenüber dem Rekordergebnis von 12,5 Mio. EUR in 2008, so dass in Anbetracht der merklich verbesserten Infrastruktur eine Erhöhung des seit 1996 unveränderten Hebesatzes auf 350 % erforderlich geworden ist.

Weiterhin lässt sich eine Haushaltssperre bei allen Budgets und städtischen Einrichtungen um 10 % nicht vermeiden. Und auch um Steuer- und Gebührenerhöhungen, so bei den Grundsteuern und bei den Kindergartengebühren, kommt der Kämmerer bzw. der Gemeinderat nicht herum, wie kürzlich die Häuslebesitzer erfahren mussten. Letztendlich musste im Reigen der Maßnahmen und um die nicht aufschiebbaren Investitionen von 11 Mio. EUR (u. a. die Innenstadtsanierung) durchführen zu können, eine Kreditfinanzierung von 3,5 Mio. EUR herhalten. Damit beläuft sich der Schuldenstand der Stadt Tettang auf 13,7 Mio. EUR und liegt damit - bezogen auf die Einwohnerzahl - noch im moderaten Rahmen von 732 EUR und damit unter dem Landesdurchschnitt von 956 EUR. Um den Haushalt 2010 von insgesamt 56 Mio. EUR vom Gemeinderat am 14.04.2010 verabschieden zu können, musste H. G. Wunder somit alle Register ziehen: Sparen - Steuern erhöhen - Schulden machen.

Insgesamt konnten die gespannten Zuhörer bei lebhaften Diskussionen feststellen, dass die Stadt Tettang trotz der extrem schwierigen Finanzsituation gut aufgestellt ist. Der Job des Stadtkämmerers ist lt. H. G. Wunder derzeit nicht gerade "vergnügungssteuerpflichtig", aber mit der langjährigen Erfahrung und der rechten Einstellung ist er eine besondere Herausforderung zum Wohle der Stadt Tettang und ihrer Bürger. Die Erkenntnis der Besucher des Freizeitabends ist jetzt ein besseres Verständnis für die erforderlichen Maßnahmen, und dass die Haushaltsführung der Stadt Tettang in den besten Händen liegt.



Stadtkämmerer H. G. Wunder

"Der Zoll hat auch heute noch viel zu tun"

Der Freizeitabend der Abteilung Freizeitsport des TSV im gut besuchten Veranstaltungsraum der Volksbank Tettang stand unter dem Thema "Was macht eigentlich noch der Zoll?" Zollamtsrat Stauss und Zollbetriebsinspektor Ebe standen Rede und Antwort.

Die Wichtigkeit des Zolls für den Bundeshaushalt, so Zollamtsrat Stauss, zeigen die Einnahmen in 2009 von 100 Mrd. EUR, wobei das Hauptzollamt Ulm, zu dem das Zollamt Friedrichshafen gehört, allein 1,1 Mrd. EUR beisteuerte.

Auch trotz EU und Schengen-Abkommen ist die Abfertigung und Kontrolle des grenzüberschreitenden Warenverkehrs die ureigenste Aufgabe des Zolls. An der Grenze zur Schweiz, der EU-Außengrenze, und damit an der Fähre Friedrichshafen sowie im Hinterland und auf den Transitrouten hat der Zoll ein wachsendes Auge auf den Waren- und Reiseverkehr. Dazu sind mobile Kontrolleinheiten vor allem auf den Autobahnen und Bundesstraßen im Einsatz.

Der Zoll, so Zollbetriebsinspektor Ebe, versucht dabei, die illegale Einfuhr von Waren zu unterbinden und trägt so zur Bekämpfung der organisierten

Kriminalität bei. Mit welchem Ideenreichtum die Schmuggler heute arbeiten, zeigte Ebe an besonderen Beispielen. Dabei stehen dem Zoll heute zur Schmuggelbekämpfung Scanneranlagen, Wärmebildkameras und auch 2 Zollboote auf dem Bodensee zur Verfügung. An der Schweizer Grenze, am Bodensee-Airport und auch sonst im Inland hat der Zoll Spürhunde für Rauschgift, Waffen, Zigaretten und Geld im Einsatz. Bei den Kontrollen des

Reisegepäcks achten die Zollbeamten besonders auf die verschiedenen Ein- und Ausfuhrverbote zum Artenschutz von Tieren und Pflanzen. Immer wichtiger wird der Kampf gegen die Marken- und Produktpiraterie. Ein Schwerpunkt des Zollamts ist die Finanzkontrolle Schwarzarbeit, die regelmäßige Baustellen, Restaurants und Reinigungsbetriebe erfolgreich, so verschiedene Pressemeldungen, kontrolliert.



Freizeitabend: "Der Zoll hat auch heute noch viel zu tun"

Schöne Zähne –

Wir geben Ihnen **Lebensqualität** zurück!

wiesenack
dental-labor

zoller
zahntechnik

Bahnhofstr. 12
88069 Tettang

Telefon: 07542 / 8333

e-mail: h.wiesenack@gmx.de

Meistersteig 19/10

88069 Tettang

Telefon: 07542 / 7370

e-mail: zahntechnik-zoller@t-online.de

OMV
Tankstelle

- Shop
- Reifendienst
- Waschanlage
- Batteriedienst

365 Tage im Jahr

sind wir für Sie da –

Ihr OMV-Team, Peter Bießmann

Ravensburger Straße 17 · 88069 Tettang
Telefon 0 75 42 / 78 78 · Fax 0 75 42 / 5 32 09

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7 – 22 Uhr, Sonn- und Feiertag 8-22 Uhr





FUSSBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Minis	Di., 17:00 - 18:00	Rie		●								
F1-Jugend	Mi., 17:00 - 18:00	Rie			7-8							
	Fr., 17:00 - 18:00	Rie			7-8							
F2-Jugend	Mo., 17:30 - 18:30	Rie			7-8							
	Fr., 17:30 - 18:30	Rie			7-8							
E1-Jugend	Di., 17:00 - 18:30	MSt			9-10							
	Do., 17:00 - 18:30	MSt			9-10							
E2-Jugend	Di., 17:00 - 18:30	MSt			9-10							
	Do., 17:00 - 18:30	MSt			9-10							
D1-Jugend	Mi., 17:30 - 19:00	MSp				11-12						
	Fr., 17:30 - 19:00	MSp				11-12						
D2-Jugend	Di., 17:30 - 19:00	MSp				11-12						
	Do., 17:30 - 19:00	MSp				11-12						
C1-Jugend	Di., 19:00 - 20:30	MSp				13-14						
	Do., 19:00 - 20:30	MSp				13-14						
C2-Jugend	Di., 17:00 - 19:00	MSp				13-14						
	Mi., 17:00 - 19:00	MSp				13-14						
B-Jugend	Di., 19:00 - 20:30	MSp					15-16					
	Fr., 18:30 - 20:00	MSp					15-16					
A-Jugend	Mo., 19:00 - 20:30	Rie					17-18					
	Mi., 19:00 - 20:30	Rie					17-18					
	Fr., 18:30 - 20:00	MSp					17-18					
B1 Juniorinnen	Di., ab 17:30	MSt				14-16						
	Do., ab 17:30	MSt				14-16						
B2 Juniorinnen	Mi., ab 17:30	MSt				14-16						
	Do., ab 17:30	MSt				14-16						
Mädchen D	Mi., 17:00 - 18:30	MSt				10-12						
	Fr., 17:30 - 19:00	MSp				10-12						
Mädchen E	Mi., 17:00 - 18:30	MSt				8-10						
Aktive	Mo., 19:00 - 20:30	Rie										
	Di., 19:00 - 20:30	Rie										
	Do., 19:00 - 20:30	Rie					●	●	●			
	Fr., 19:00 - 20:30	Rie										
AH	Mi., 19:00 - 20:30	Rie							●	●	●	●
Frauen	Mi., 19:00 - 20:30	MSp					●	●	●			
	Fr., 19:00 - 20:30	Rie										

Rie - Sportplatz Ried | MSt - Manzenbergstadion | MSp - Manzenberg Sportplatz

Eine unendliche Erfolgsgeschichte!?

Eine wiederum erfolgreiche Saison 2009/2010 spielten die B-Juniorinnen in der EnBW-Oberliga Baden-Württemberg, der höchsten deutschen Juniorinnen-Spielklasse in Deutschland.

Ein vierter Tabellenplatz hinter den Ligaprimus VfL Sindelfingen, SC Freiburg und 1899 Hoffenheim, die naturgemäß eine andere Potenz haben, zeigte die gute Arbeit von Trainer Phillip Meissner. Auch die Wechsel zu Bundesligamannschaften, beispielsweise von Melanie Leupolz zum SC Freiburg und Erika Dillmann zum Deutschen Meister Turbine Potsdam, sprechen eine deutliche Sprache, was für "Kracher" Jahr für Jahr in Tettngang ausgebildet werden. Welch gute Adresse der TSV Tettngang im Frauen- und Mädchenfußball in der Region ist, spricht sich natürlich bei den Kickerinnen am Bodensee, in Oberschwaben und dem Allgäu rum. Zahllos sind mittlerweile die Anfragen mit der Bitte in Tettngang seine Fußballschuhe schnüren zu dürfen.

Im Württembergischen Verbandspokal unterstrichen die Mädchen vom Bodensee nochmals nachhaltig ihre Spitzenstellung in Württemberg. Außer Sindelfingen konnte kein anderer Verein den Tettnganger B-Juniorinnen das Wasser reichen. Tettngang unterlag im Pokalfinale dem Zweitliganachwuchs aus Sindelfingen, war aber schon im zweiten Jahr in Folge im Endspiel. Auch für die derzeit laufende Saison 2010 / 2011 ist die Oberligamannschaft des TSV wieder gut aufgestellt. Phillip Meissner ist es wieder gelungen die Abgänge zu kompensieren, einen Kern zu halten und die Mannschaft mit jungen Spielerinnen zu ergänzen. Zum Jahresende 2010 rangiert das Aushängeschild des Mädchen- und Frauenfußball in Tettngang und der Region momentan auf dem sechsten Tabellenplatz. Die Mannschaft wird sich, so die Hoffnungen, am Ende der Saison auf den Plätzen 4 bis 6 wieder finden und den Ansprüchen somit gerecht werden.



Bezirksmeister 2011 ist einer der Titel, den die TSV-Jugendlichen (im Bild die A-Juniorinnen von Alex Letsche) "einfuhren"

Frauen ebenfalls in der Erfolgsspur

Nachdem die Frauenmannschaft den direkten Wiederaufstieg von der Landes- in die Verbandsliga geschafft hatten, konnte die Vorgabe "Klassenerhalt" als Minimalziel ziemlich schnell ad acta gelegt werden. Mit Tabellenplatz 3 zu Beginn der Rückrunde im März 2010 war klar, dass das Team um Trainer Mico Susak sogar ein gewichtiges Wörtchen bei der Vergabe des Spitzenplatzes mitreden würde, was insbesondere auch auf das reibungslose Erreichen des zweiten Ziels, nämlich "Integration der neuen Spielerinnen", zurückzuführen war. Am Ende der Saison 2009/2010 blieb es zwar beim, zu Saisonbeginn aber nicht erwarteten, dritten Tabellenplatz, die Tettngangs Fußballerinnen hatten sich aber, zumindest in dieser Saison, den Ruf "Torfabrik der Liga" erschossen. Die aufgrund des frühen Wintereinbruchs frühzeitig beendete Vorrunde der laufenden Saison 2010/2011 wurde wiederum im Ligaspitzenfeld beendet. Auf Platz zwei stehend werden die Verbandsligafrauen im Frühjahr den Angriff auf die Tabellenspitze angehen. Im Verbandspokal, der noch nicht die erste Priorität in den Planungen genießt, verabschiedete man sich nach einem Spiel auf Augenhöhe im Achtelfinale gegen einen Regionalligisten unglücklich aus dem Wettbewerb, zeigte aber, dass leistungsmäßig noch nicht das Ende der Fahnenstange für das Frauenteam erreicht ist.

Das Fieber grassiert

Nach dem Trainerrücktritt bei den Herren erwischte das Rücktrittsfieber auch die Frauen. Mico Susak, der die Frauen aus der Landes- zurück in die Verbandsliga und dort auf die Erfolgsspur geführt hatte, war urplötzlich ebenfalls infiziert worden und hatte zur Hälfte der Vorrunde der Saison 2010/2011 sein Traineramt zur Verfügung gestellt. Für seine überraschende Rücktrittsentscheidung war unter Anderem ausschlaggebend, dass er sich nicht mehr sicher war, ob er die Mannschaft weiter voranbringen kann. "Ich hatte den Eindruck, dass die Vorstellung, wie es künftig weitergehen soll, sich voneinander entfernt haben und nicht mehr deckungsgleich sind," kommentierte er seinen Entschluss. Ihm war dieser Schritt nicht leicht gefallen, zumal das Team mit dem zweiten Tabellenplatz durchaus erfolgreich in der Liga operierte. Vorübergehend, bis zur Inthronisation eines neuen Trainers, übernahm Karin Rasch-Boos als Spielertrainerin das Training und das Coaching. Unterstützt wurde sie dabei von Simon Hummer von der "Ersten" und von Philipp Meißner. Und mit diesem lag das Nächstliegende zur Lösung der Trainerfrage schon direkt auf der Hand. Phillip Meissner wird als neuer Damen-"Coach" zur Rückrunde die Linie vorgeben. Die Position des Übungsleiters bei den B-Juniorinnen, deren Trainer Meissner seit knapp vier Jahren war, konnte zeitgleich ebenfalls wieder besetzt werden. Dieser Herausforderung wird sich mit Peter Kalmbach, dem bisherigen Trainer der erfolgreichen D-Juniorinnen, ebenfalls ein Vereinsinterner stellen.



ZWISLER GmbH
& Co. KG

Umwelttechnik · Erdbau · Kieswerk · Containerdienst
Ramsbachstr. 8/3 · 88069 Tettngang
Tel. 0 75 42/93 64-30 · Fax 0 75 42/93 64-56

Tettangs Erste im Umbruch

TSV Tettang I

Nach einem Trainerwechsel kurz vor Rückrundenbeginn (von Michael Wohlfarth zu Christian Rasch und Hans-Peter Dannecker) und drei Jahren in der Landesliga hieß es am Ende der Saison 2009/2010 Abschied zu nehmen: Mit dem 15. Tabellenplatz war für die erste Mannschaft des Tettang der Abstieg in die Bezirksklasse Bodensee besiegt. Michael Feil, Michael Schuhwerk, Sonny Zahlmann, Andreas Bopp, Michele Mehre, Tobias Kugel, Patrick Franz, Yannik und Raphael Santoni verließen den Verein zum Saisonende. Zur neuen Saison 2010/11 ließen sich mit Daniel Jöchle, Tobias Zembrodt, Esad Rabic, Timo Kreiter und Dominik Glaser fünf Neuzugänge gewinnen. Die Vorbereitung lief für die Mannschaft von Christian Rasch und Hans-Peter Dannecker recht gut, und auch im Auftaktspiel gegen Seibranz konnte der TSV gleich seine Stärken abrufen und gewann mit 3:0. Darauf folgte jedoch eine Niederlagenserie. Erst gegen Mitabsteiger Isny zeigte die Mannschaft am fünften Spieltag wieder ihr wahres Gesicht und siegte mit 4:1. Im Anschluss blieben

sie sechs Spieltage unbesiegt, bis es gegen den Tabellenletzten TSV Fischbach/Schnetzenhausen nach einer katastrophalen Leistung eine 2:1 Niederlage setzte. Daraufhin legte Trainer Christian Rasch sein Amt nieder.

Hans-Peter Dannecker konnte gleich im ersten Match als alleinverantwortlicher Trainer ein 3:0 gegen den FC Dostluk Friedrichshafen feiern. In den nächsten vier Partien setzte es ausschließlich Niederlagen, die zum Teil sehr deutlich ausfielen. Erst am letzten Spieltag vor der Winterpause, im Stadtderby gegen die SG Argental, holte Tettangs Erste mit 3:1 wieder einen wichtigen Erfolg.

Als positiv können in jedem Fall in dieser durchwachsenen Vorrunde die jungen und talentierten Spieler hervorgehoben werden, die zu mancher Hoffnung berechtigen.

TSV Tettang II

Lediglich zweimal verließ die zweite Mannschaft des TSV in der Rückrunde der Saison 2009/2010 den Platz als Verlierer. Am Ende der Kreisliga A-Runde erreichte Ralf Boos mit seinem Team sogar

den hervorragenden vierten Tabellenplatz -- punktgleich mit dem Dritten TSV Neukirch.

Zur neuen Runde mussten mit Alex Ulbrecht und Florian Hornung zwei Abgänge verkraftet werden, dazu kamen aber von der eigenen Jugend mit Maximilian Adler, Daniel Wanner, Fabian und Thomas Buchmaier vier junge Talente und mit Daniel Bohner vom SC Bürgermoos ein erfahrener Ex-TSVler zum Team von Ralf Boos.

Nach der Hinrunde steht die Mannschaft auf dem elften Rang in der A-Liga. Durch großes Verletzungsspech mussten immer wieder AH-Spieler ausfallen. So kam zum Beispiel Hubert "Hutsche" Stohr mit 49 Jahren noch zu seinem Comeback in der Zweiten, Vorstand Thomas Helm durfte mit seinen 40 Jahren im Spiel gegen Ailingen das Tor hüten. Auch TSV-Trainerlegende Volker Boos durfte drei Wochen das Amt ausüben, als Ralf Boos geschäftlich bedingt unterwegs war.

Für die Rückrunde lautet das Ziel für die zweite Mannschaft ganz klar, schnellstmöglichst viele Punkte zu sammeln, um so früh wie möglich mit dem Abstiegsgeschehen nichts mehr zu tun zu haben.

Jugendfußball erfolgreich, aber Führungsposition unbesetzt

Fast 300 Mädchen und Jungen im Alter zwischen fünf und 18 Jahren betreut die Abteilung Jugendfußball des TSV Tettang. Damit ist sie die größte, die es im Bezirk Bodensee gibt - vor FV Ravensburg, VfB Friedrichshafen oder FC Wangen.

Nur: Diese Zahlen spiegeln keinen Wettstreit und kein Ranking zwischen Vereinen wider. Einzig und allein geht es darum, den Kinder und Jugendlichen Möglichkeiten des sozialen wie sportlichen Wachstums zu bieten - und das ist Aufgabe genug. Der hat sich im Jahr 2010 eine engagierte Riege an Frauen und Männern unter der kommissarischen Führung von Alex Spies verschrieben. In der jüngsten Fußballer-Versammlung hat er gut nachvollziehbare Gründe genannt, warum er dieses Amt nicht weiter ausüben will und kann. Derzeit liegt die Führung der Jugendsparte deshalb beim Fußballer-Vorstand Thomas Helm - abermals kommissarisch wie bei Michael Wolf und Alex Spies. Wenn bis zur neuen Runde kein Jugendleiter gefunden wird, drohen für den Spielbetrieb der fast 300 Mädchen und Jungen gravierende Konsequenzen - bis hin dazu, dass Mannschaften nicht mehr gemeldet werden dürfen.

Schatten also über einer Erfolgsgeschichte. Dass es eine solche ist, zeigen nicht nur die Zahlen. Zwar waren es in der Saison 2006/07 schon einmal mehr als 280 Jugendliche, im Vergleich dazu sind es vier Spielzeiten später aber wesentlich mehr Mädchen (85 statt 65 damals), die heute dem runden Leder

nachjagen.

Dies tun sie erfolgreich. A-, C-, D- und E-Mädchen haben in diesem Herbst in ihren Staffeln erste Plätze belegt, hinzu kommt mit den B-Juniorinnen das "Aushängeschild" der Abteilung.

Insgesamt sind es 17 Jugendmannschaften, die für Tettangs Farben ins Rennen gehen. Bei den Jungs treten A-, C- und D-Jugend in der Bezirksstaffel an, die B-Jugend hat gerade den Sprung in die Leistungsstaffel geschafft, die Turnierwoche im Januar ist ebenso zur Tradition geworden wie das große D-Jugendevent, der als EnBW-Cup im Februar wieder hochklassigen Jugendfußball nach Tett-

ang lockt. Und auch in den jüngeren Jahrgängen ist viel im Entstehen - wofür hier eine Schar an engagierten Eltern bürgt, die sich in vielerlei Hinsicht einbringt. Nicht zu vergessen: Tettangs Jugendabteilung verfügt über sechs lizenzierte Trainer (C- und B-Lizenz) in ihren Reihen.

Alles Argumente, auf die der Verein stolz sein kann. Und die er bei der Suche nach einem Jugendleiter in die Waagschale werfen darf. Schwer genug wird die eh - aber sie lohnt sich im Bemühen, jungen Menschen eine fundierte Ausbildung hin zu starken Persönlichkeiten und starken Fußballspielern zu vermitteln.



Gut besetzt und erfolgreich, das sind Tettangs junge Kicker, wie hier die D-Jugend

JOSEF FENDT
Wärme Wasser Service

Inh. Frank Fendt

Karlsdorfer Straße 35
88069 Tettang-
Bürgermoos
Telefon 07542 / 73 90





HANDBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	Wo?										
			2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.	
Minis	Fr., 16:00 - 17:00	CGH		●	●								
E-Jugend männlich	Di., 17:00 - 18:30	StH			9-10								
E-Jugend weiblich	Di., 17:00 - 18:30	StH			"								
D-Jugend männlich	Di., 18:00 - 19:00	StH											
	Fr., 17:00 - 18:30	CGH				11-12							
D-Jugend weiblich	Mi., 17:00 - 18:30	CGH											
	Fr., 16:00 - 17:00	StH				11-12							
C-Jugend männlich	Di., 19:00 - 20:15	StH											
	Fr., 18:00 - 19:00	StH				13-14							
C-Jugend weiblich	Mi., 17:30 - 19:00	CGH											
	Fr., 17:00 - 18:00	StH				13-14							
B-Jugend männlich	Di., 19:30 - 21:00	StH											
	Fr., 19:00 - 20:15	CGH					15-16						
A-/B-Jugend weiblich	Mi., 19:00 - 20:30	CGH					15-16						
A-Jugend männlich	Di., 20:15 - 21:30	StH											
	Fr., 19:00 - 20:15	CGH					17-18						
1. Mannschaft	Mi., 20:30 - 22:00	CGH							●	●			
	Fr., 20:00 - 22:00												
M-30 (1b)	Fr., 19:30 - 20:30	StH							●	●			
Jungsenioren	Fr., 20:30 - 22:00	StH								●	●		
Freizeitsport	Di., 21:00 - 22:00	StH									●	●	

CGH - Carl-Gührer-Halle | StH - Stadthalle

Sigi Rieg ist neuer Handballer-Chef

Sigi Rieg leitet künftig die Handballabteilung im TSV Tettang. Er und sein neues Vorstandsteam lösen den bisherigen Vorstand um Dietmar Nachbaur ab. Bei der Jahreshauptversammlung im April 2010 präsentierte sich eine gesunde Abteilung.

Führungswechsel bei den Tettanger Handballern: Der seit 2004 amtierende Vorstand um Dietmar Nachbaur stand nicht mehr zur Wahl; stattdessen wählte die Jahreshauptversammlung im TSV-Vereinsheim vergangenen Donnerstag ein neues Team. Sigi Rieg ist neuer Abteilungsleiter, Oliver Magerl sein Stellvertreter. Neuer Kassier ist Joachim Taube, Rainer Heinzelmann ist in den kommenden zwei Jahren Jugendleiter. Schriftführer Thomas Belikan und die beiden Kassenprüfer Heinz Witzemann und Rudi Sauter machen weiter. In seinem Rückblick auf die Arbeit der vergangenen sechs Jahre betonte der scheidende Abteilungsleiter Dietmar Nachbaur, dass die Kassenlage bei Übernahme des Amtes mäßig gewesen sei. Mittlerweile, ergänzte der scheidende Kassier Thomas Walser, habe die Abteilung einen soliden fünfstelligen Betrag auf dem Konto.

Auch sonst ist die Abteilung gesund. Den Mitgliederrückgang von 250 im Jahr 2008 auf 207 mit Stand zu Jahresbeginn erklärte Dietmar Nachbaur vor allem mit der Auflösung der Mädchenmannschaften. Um mehr Jugendliche für den Handball zu begeistern, hat der neue Jugendleiter Rainer Heinzelmann eine Flyeraktion für Schüler erarbeitet, die Nachbaur ausdrücklich lobte.

Das sportliche Fazit fiel insbesondere mit Blick auf die Jugend erfreulich aus. A- und B-Jugend sind in der vergangenen Runde Meister geworden; die erste Mannschaft belegte in den beiden Spielzeiten seit der letzten Jahreshauptversammlung 2008 jeweils einen soliden Mittelfeldplatz. Dietmar Nachbaur dankte scheidenden und weiterhin aktiven Trainern für ihren großen Einsatz um den Tettanger Handball.



Die neue Handballführung mit (v. l.) Thomas Belikan, Joachim Taube, Sigi Rieg, Heinz Witzemann, Oli Magerl und Rainer Heinzelmann

Verschiedene Ehrungen und eine Gedenkminute für die verstorbenen langjährigen Handball-Mitglieder Josef Gebhard und Siegfried Gutbrod gingen der Entlastung des bisherigen Vorstandsteams voraus.

Einstimmig wurden Dietmar Nachbaur, seine Stellvertreter Bernd Ewald und Michael Nachbaur, Kassier Thomas Walser, Jugendleiter Berthold Braunger und Schriftführer Thomas Belikan entlastet. TSV-Chef Kurt Federau dankte dem scheidenden

Vorstandsteam für die Arbeit der vergangenen sechs Jahre. Der neue Abteilungsleiter Sigi Rieg schloss sich diesem Dank an, wendete sich aber ausdrücklich auch an alle anderen Mitglieder: "Ein Verein lebt von Gemeinschaft", sagte Rieg. Er übernehme gesunde Strukturen, wolle darauf aufbauend die Kernkompetenz der Abteilung, nämlich Handball im Jungen- und Männerbereich qualitativ wie quantitativ ausbauen und soziale Kontakte nach innen und außen befördern.

TSV-Handballer geben Mädchensport an SG Argental ab

Bereits seit einigen Jahren kooperierten die TSV-Handballer und die Handballabteilung der SG Argental beim Mädchenhandball.

Die Aktiven der SG Argental spielen in der Württembergliga, während der TSV seit geraumer Zeit keine Damenmannschaft mehr gemeldet hat. Vor Beginn der Saison 2010/11 entschloss sich der

TSV Tettang daher, sich auf den Jungen- und Herrensport zu konzentrieren und den Mädchenhandball an die SG Argental abzugeben. Man vermeide so die Schaffung einer zusätzlichen Vereinsstruktur und reduziere die Aufwendungen für den Spielbetrieb, begründete die Abteilungsleitung den Schritt in einem Schreiben an die Eltern.

Wichtig war den TSV-Handballern, dass die betroffenen Mädchen weiter dem Handballsport nachgehen können.

Die SG Argental hat die beim TSV gemeldeten Mädchen und die als Spielgemeinschaft angemeldeten Mannschaften nahtlos aufgenommen betreut diese seit Frühjahr. Die SGA erhält dafür Trainingskontingente vom TSV.

HOTEL-RESTAURANT
ITTER

**Tettang, Karlstraße 2
Telefon 0 75 42/53 02-0**

Fam. Karl Tempel

Gut Essen und Trinken in gemütlicher Atmosphäre

Nach dem Sport sorgen wir gerne für Ihr leibliches Wohl mit leckeren Tagesgerichten knackig frischen Salaten, herzhaftem Vesper und hausgemachtem Kuchen.

Beliebt bei schönem Wetter,
unsere blühende Gartenlaube



**IHR PARTNER
RUND UM
DEN SPORT**

88069 Tettang · Karlstraße 15
Telefon: 0 75 42/78 84
E-Mail: schuhsportmohn@t-online.de

Minihandballer haben die Gührer-Halle im Griff

Nachwuchsarbeit beginnt bei den Kleinsten. Diese Aufgabe packen die TSV-Handballer seit Saisonbeginn wieder an. Im Dezember waren die Handball-Minis sogar Gastgeber für einen Spieltag mit rund 60 Kindern.

Wenn die Handball-Minis die Gührer-Halle stürmen, dann wird es bunt und wuslig. 60 Nachwuchshandballer zwischen vier und sieben Jahren tummelten sich im Dezember beim Mini-Spieltag der Tettninger Handballabteilung. Die Lindauer, Argentäler und Friedrichshafener hatten ihre Mamas, Papas, Omas und Opas im Gepäck. Und sie wollten demonstrieren, was sie im Training alles gelernt haben.

Auf dem Programm stand nicht nur handballähnlicher Aufsetzerball, bei dem Teams von jeweils fünf Kindern gegeneinander antreten. Die Stationen umfassten auch einen Slalomlauf mit Ball und Hockeyschläger, Ballwerfen auf Pilonen oder die Kinder mussten auf einem Rollbrett mit Ball durch einen Mattentunnel fahren und das Leder anschließend in einen Kasten werfen. Das alles soll die Koordinationsfähigkeit verbessern, zum Teamplay hinführen und vor allem Spaß machen. Das wiederum, sagten die Tettninger Trainer Dietmar und Thomas Nachbaur hinterher, sei bestens gelungen. Die Spieltage der Handball-Minis kennen nämlich keinen echten Wettbewerb, sondern nur Gewinner. "Allen Teilnehmern leuchteten

hinterher die Augen, als sie eine Medaille und ein von der Volksbank gestiftetes Geschenk entgegennehmen durften", berichtete Dietmar Nachbaur. Ganz zu schweigen von den Eltern, für die Minispieltage meist einen netten Halbtagsausflug bedeuten.

Die Tettninger Handball-Urgesteine haben sich der Nachwuchsförderung für die Abteilung angenommen. Die beginnt bereits im Kindergartenalter mit den Minis, also den Vier- bis Siebenjährigen.

Im Sommer fanden sich sieben Jungen und Mädchen zusammen, um die "Tettninger Road Runners" neu zu gründen. Inzwischen ist die Gruppe auf mehr als zehn Kinder angewachsen. "Und wir freuen uns über jedes weitere Kind", wirbt Dietmar Nachbaur um jeden, der in den Handballsport hineinschnuppern will.

Die Handball-Minis trainieren immer freitags von 16 bis 17 Uhr in der Carl-Gührer-Halle. Infos gibt es bei Dietmar Nachbaur, 07542 / 54433.



Wuseln durch die Carl-Gührer-Halle: Die Kleinen beim Mini-Spieltag

TSV-Nachwuchs ist Doppelchampion

Tettnants Handballnachwuchs hat im Mai gleich zwei Meistertitel aus der Saison 2009/10 mitgenommen. Männliche A- und B-Jugend holten jeweils unangefochten den Titel.

Bei den einen war's eine knappe Entscheidung, bei den anderen fiel das Saisonfinale sogar aus. Für Tettnants männliche B- und A-Jugend endet die Saison jedoch gleichermaßen mit dem Meistertitel. Der TSV-Nachwuchs ist damit Doppelchampion; eine gute Perspektive für die Aktiven in der Bezirksklasse.

Die A-Jugend um die Trainer Stefan Utzinger und Jörg Witzemann machte ihre Bezirksklasse-Meisterschaft im Spiel gegen Leutkirch vorab klar. Nach dem 32:29 im Nachholspiel war der A-Jugend der Titel nicht mehr zu nehmen, auch nicht mehr von Hauptkonkurrent Friedrichshafen-Fischbach. Das letzte Spiel gegen Bad Buchau zum Saisonabschluss fiel aus und wurde mit 2:0 Punkten für die Tettninger gewertet, die damit ungeschlagen mit 23:1 Punkten die Meisterschaft einfuhren.

Noch ein Stück spannender war die Meisterscheidung bei der B-Jugend. Hier sollte Tettnants letztes Saisonspiel gegen Lustenau über den Erstplatzierten der Kreisliga-Bodensee-staffel entscheiden. Die TSVler ließen die Gäste nie näher als auf fünf Tore (Endergebnis 25:20 für Tettnant) herankommen. Damit stand die TSV-Jugend Wochen vor Saisonende bereits als Sieger fest - angesichts elf Siegen, eines Unentschiedens und zweier Niederlagen eine verdiente Position, die die Tettninger auch ausgiebig bejubelten. "In dem Team steckt Po-

tenzial für die Bezirksliga", glauben die B-Jugend-Meistertrainer Markus Sauter und Matthias Werner.



Meister-Team: Die männliche A-Jugend des TSV



Sie wollen
Mitglied werden?

Infos unter www.tsv-tettning.de





LEICHTATHLETIK



SPORTANGEBOT



Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Kinder / Jugendliche	Mo., 17:00 - 18:30 Do., 15:45 - 17:00	CGH SHK			●	●						
Jugendliche	Mo., 18:30 - 20:00	CGH				●	●					
Erwachsene	Fr., 19:00 - 20:30	GyH						●	●	●	●	●
Leistungsgruppe Schüler A & Jgdl.	Mo., 18:00 - 19:30 Do., 18:15 - 19:45	MSt MSt					●	●				
Talentgruppe Schüler B & jünger	Mo., 17:00 - 18:30 Do., 18:00 - 19:30	CGH SHK			●	●						

CGH - Carl-Gührer-Halle | SHK - Seldner-Halle in Kau | MSt - Manzenbergstadion



Oberschwäbische Regionalmeisterschaften

Am Samstag den 26. Juni 2010 trafen sich die Schüler und Schülerinnen Oberschwabens in Tett nang zur Regionalmeisterschaft (umfasst u. a. Vereine von Isny über Laupheim, Sigmaringen Bodenseekreis). Bei herrlichem, fast zu heißem, Wetter kämpften 172 Schüler und Schülerinnen um Sieg und Platzierung.

Franziska Heinzler siegte bei den B-Schülerinnen W12 im Hochsprung mit Klasse 1,44m und in ihrem ersten Kugelstoß-Wettkampf mit sehr guten 6,84m. Im 75-m-Sprint sowie im Weitsprung wurde sie Vizemeisterin mit 10,82sec (neue

Bestleistung) bzw. 4,42m (gleiche Weite wie die Siegerin, jedoch mit schwächerer zweitbesten Leistung). Die Medaillensammlung komplettierte sie mit einem 3. Platz im 60-m-Hürdenlauf in 12,36.

Erst seit wenigen Wochen sind die B-Schülerinnen Lara Brockner und Jasmin Gruss bei der LG-Östlicher Bodenseekreis und dies war ihr erster offizieller Wettkampf. Umso höher zu bewerten ist das Erreichen des Endlaufes über 75 m von Lara Brockner und da ihr 6. Platz mit 11,55sec. Mit der Staffel der LGÖBK wurden die beiden Mädchen ebenfalls 6. Das Potenzial zu weiteren Steiger-

ungen ist vorhanden. Die 4x50m-Staffel der LGÖBK III mit Ludescher, Klebinger, Födisch und Tinschmidt wurde in ihren ersten Staffelwettkampf Siebte.

Stark trumpften die C-Schüler M10 auf. Die Staffel der LGÖBK mit Moritz Heerling, Marvin Brugger, Josua Busch sowie Louange Bimbo ersprinteten sich in einem heißen Duell mit der LG Bodensee den Sieg und den Meisterwimpel.

Aufgrund der großen Teilnehmerfelder allgemein, vor allem aber in den C-Schüler/innen-Klassen, sind die erreichten Ergebnisse und Platzierungen der Jungen und Mädchen hoch einzuschätzen.



Franziska Heinzler (rechts im Bild) über die 60m Hürden

Hotel & Restaurant „Am Obstgarten“

Gehrenbergstraße 16/1
88094 Oberteuringen-Bitzenhofen
www.am-obstgarten.de
Tel.: 07546 / 922-0

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Metzler mit Belegschaft

Natürlich erholen

köstlich genießen

Erfolgreich tagen



LORTH GESSLER MITTELSTAEDT

Agentur für Corporate Design, Multimedia und Filmproduktion

Feuer und Flamme für den TSV Tett nang.

Beratung – Konzeption – Gestaltung
Werbung – Film – Internet

Wir helfen mit, Marken und Unternehmen erfolgreich zu kommunizieren.

Brauneggerstraße 66
78462 Konstanz
Telefon +49 7531 189550



E-Mail info@LGM.info
Homepage und Blog
www.LGM.info



Internationales Mehrkampfmeeting in Götzis 2010

Am 19. und 20. Juni 2010 fand in Götzis/Österreich ein internationales Leichtathletik-Mehrkampfmeeting für Schüler, Jugend und Aktive statt. Wie bei fast allen Wettkämpfen in dieser Saison gab es auch diesmal wieder widrigste Wetterbedingungen, Kälte, Regen und Wind machten es den Athleten schwer, sich in den Wettkampf einzufinden.

Dennoch zeigten sich die Athleten der LG östlicher Bodenseekreis sehr zufrieden mit ihren Leistungen. Mit einem ersten Platz und vielen persönlichen Bestleistungen bewiesen sie einmal mehr, dass sie auch international gut dastehen. Einen Wermutstropfen gab es allerdings auch für drei Athleten, die ihren Wettkampf auf Grund von Verletzungen nicht beenden konnten.

Am erfolgreichsten schnitt der 15-jährige Jonas Schreier ab. Mit 12,36 sec über 100 m, 38,08 m beim Speerwurf, 5,13 im Weitsprung, 11,57 m beim Kugelstoß, 14,95 sec über 100 m Hürden, 1,65 m im Hochsprung und 3:20,16 min über 1000 m setzte er sich souverän an die Spitze der 24 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein.

Ebenfalls sehr zufrieden zeigte sich Stefan Gillich, männliche Jugend A. Nach einer Verletzungspause konnte er erstmals wieder einen 10-Kampf absolvieren. Mit 6 persönlichen Bestleistungen (100 m in 12,05 sec, 1,80 m im Hochsprung, 54,96 sec im 400- m- Lauf, 15,66 sec über 110 m Hürden, 42,70 m im Speerwurf und 5: 01,56 min über 1500 m) sicherte er sich einen hervorragenden dritten Platz. Sein Vereinskamerad Sebastian Unger musste leider bereits bei der zweiten Disziplin wegen eines Muskelfaserrisses aufgeben.

Bei der männlichen B-Jugend U18 gingen Marius Michl, Tobi Pfefferkorn, Alexander Pihlar und Frederik Unger an den Start. Auch hier gab es leider einen Verletzungsausfall. Alexander konnte seinen Wettkampf nicht beenden. Die anderen drei überzeugten jeweils mit persönlichen Bestleistungen.

Tobi verbessert sich über 100 m auf 13,42 sec, über 400 m auf 62,22 sec und über 1500 m auf 5:21,73 min. Marius gelangen ebenfalls über 400 m (62,66 sec) und über 1500 m (5:37,04 min) Bestleistungen. Am stärksten verbesserte sich Frederik. Er konnte sich gleich in sieben Disziplinen steigern. (100 m 12,38 sec.; Diskus 27,38 m; Stabhochsprung 2,80 m; Speer 29,45m; 400 m 56,50 sec; 110m Hürden 17,54 sec; 1500m 4:55,32 min)

Die einzige weibliche Teilnehmerin der LGÖBK war Evelyne Winkler. Auch sie war vom Verletzungspech verfolgt und konnte ihren Wettkampf ebenfalls nicht beenden.



Jonas Schreier setzte sich souverän an die Spitze des Feldes

Weinkauff

Wir stillen jeden Durst!

Gut parken – bequem einkaufen
Neu: Post-Annahme- und Verkaufsstelle



Kaltenbergstr. 41 · 88069 Tettnang · Tel.: 07542 9321-0



Auf Ihr Kommen freut
sich Familie Forster
mit Team!

Wir bieten
schwäbisch-deftige bis
Feinschmecker- Küche.

Geöffnet von 11-14 Uhr
und 17-24 Uhr.

- Freitag Ruhetag -

Hotel Bären

Bärenplatz 1 - 88069 Tettnang
Tel. 07542 / 69 45

LG-Meisterschaften am 2. und 3.10.2010 in Tett nang

Bei bestem Wetter präsentierten sich zum Saisonabschluss die Leichtathleten der LG östlicher Bodenseekreis in hervorragender Verfassung. Neben einem neuen Kreisrekord der männlichen Jugend A im Zehnkampf durch Stefan Gillich, konnten sich alle Athleten nochmals steigern und erzielten viele persönliche Bestleistungen.

Ganz im Zeichen der Leichtathletik stand an diesem Wochenende das Tett nanger Manzenberg-Stadion. Während am Samstag Vormittag zunächst die Jüngsten ihre Kreismeisterschaften, die im Juli wegen Regen abgesagt werden mussten, nachholten, begann für die Schüler/Innen und Jugendlichen ab 12 Jahren am Nachmittag der erste Teil ihres Mehrkampfes. Bereits hier zeigte Stefan Gillich, dass er in bestechender Form ist. Mit Bestleistungen über 100 m (11,88 sec), im

Weitsprung (6,44 m) und im Hochsprung (1,83m) legte er den Grundstein für ein sehr gutes Zehnkampfergebnis. Auch am zweiten Wettkampftag setzte er seine guten Leistungen fort, insbesondere im Speerwurf, wo er sich auf 44,10 m steigern konnte und einem furiosen 1500-m-Lauf, bei dem er sich um fast 10 sec auf 4:52,39 min. verbessern konnte. Auch in den restlichen fünf Disziplinen (Kugel, 400 m, Hürden, Diskus, Stabhochsprung) blieb er nicht weit von seinen bisherigen Bestmarken entfernt, so dass er am Ende mit 6071 Punkten einen neuen Kreisrekord erzielte.

Tolle Leistungen zeigten auch die beiden B-Jugendlichen Alexander Pihlar und Tobias Pfefferkorn. Beide konnten sich deutlich steigern. Alex verbesserte sich gar in neun von 10 Disziplinen, Tobi in sechs. Gute Mehrkampfergebnisse waren der Lohn.

Aber nicht nur die Jungs machten deutliche Fortschritte, auch bei den Mädchen zeigt sich zum Ende der Saison, dass ein kontinuierliches Training Früchte trägt.

Insbesondere Jasmin Birkenmaier konnte sich sowohl im Weitsprung, als auch im Hochsprung deutlich steigern, so dass sie inzwischen in der Württembergischen Bestenliste sowohl im Vierkampf, als auch im Siebenkampf vertreten ist. Auch die anderen Mädchen konnten nahezu überall punkten. Vor allem im Hochsprung konnten alle neue Bestleistungen erzielen. Gewohnt starke Leistungen zeigte einmal mehr das Nachwuchstalente Franziska Heinzler (W12). Mit guten Leistungen über die Hürden, Hochsprung, Weitsprung und Sprint unterstrich sie ihre Vormachtstellung weit über den Bodenseekreis hinaus.



Im Bild: (hinten von links) Meike Jakob, Saskia Bochtler, Elke Heinzler, Caterina Postinett, Jasmin Birkenmaier, (vorne von links) Clara Baumann, Rebecca Heinzler, Isabel Philar



Exklusiv in Tett nang:

**ZEISS Präzisions-
Brillengläser mit
i.Scription®-
Technologie**



We make it visible

**Sonnenbrillen · Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehhilfen**

**Optik
Federan**

Montfortstraße 9 · 88069 Tett nang
Tel.: 07542 / 9 40 88 06 · Fax: 07542 / 9 46 93 06
E-Mail-Kontakt: kurt-federan@t-online.de



Oberschwäbische Mehrkampfmeisterschaften 2010

Am 15. und 16. Mai fanden die Oberschwäbischen Mehrkampfmeisterschaften in Weingarten statt. Das Wetter meinte es 2010 oftmals nicht gut mit den Leichtathleten. So auch an besagtem Wochenende in Weingarten, wo die Leichtathleten ihren oberchwäbischen Mehrkampf-Meister ermittelten.

Doch trotz Temperaturen um die 6°C und Regenschauern kämpften die Athleten der LGöBK um gute Leistungen und kehrten u.a. mit drei Meistertiteln, drei zweiten Plätzen, einem dritten Platz und vier neuen LG-Rekorde zurück nach Hause.

Mehrkämpfer werden als die Könige der Leichtathletik bezeichnet. Könige deshalb, weil sie sich nicht auf eine Disziplin spezialisieren, sondern weil sie in 7 bzw. 10 und bei den jüngeren Schülern in vier verschiedenen Disziplinen ihr Können unter Beweis stellen müssen. Oberschwäbischer Meister mit neuem LG-Rekord wurde der 18-jährige Sebastian Unger (A-Jugend) im Zehnkampf. Mit 11,85s/100m, 6,25m/Weit, 9,73m/Kugel, 1,84m/Hoch, 52,74s/400m, 15,87s/110mHürden, 25,74m/Diskus, 3,10m/ Stabhochsprung, 37,50 m/Speer und 4:41,97min/1500m und einer Gesamtpunktzahl von 5728 liegt er derzeit auf Rang 3 in Baden- Württemberg. Ebenfalls bei der A-Jugend startete Stefan Gillich. Aufgrund einer Verletzung konnte er jedoch den Zehnkampf nicht komplett durchführen, zeigte jedoch in den absolvierten Disziplinen, dass er, sobald seine Verletzung ausgeheilt ist, wieder vorne dabei ist.

Bei der B-Jugend starteten Alexander Pihlar und Tobias Pfefferkorn. Mit mehreren persönlichen Bestleistungen konnten sie die Plätze 4 und 5 belegen. Ebenfalls in der B-Jugend startete Evelyne Winkler. Sie freute sich nicht nur über ihren dritten Platz bei den Meisterschaften, sondern auch darüber, dass sie mit 3164 Punkten einen neuen LG-Rekord aufstellte.

Gute Leistungen zeigte auch der A-Schüler Jonas Schreier. In dieser Altersklasse wird ein 8-Kampf durchgeführt. Mit 4219 Punkten konnte auch er einen neuen LG-Rekord aufstellen und wurde im

Bezirk Oberschwaben Zweite. Besondere Leistungen zeigte er im Stabhochsprung. Mit 3,10 m liegt er in Baden-Württemberg auf Platz 5. Die jüngeren Schüler trugen ihre Meisterschaften im Vierkampf aus. Einmal mehr überragende Leistungen zeigte Franziska Heinzler (W12). Mit 11,07 über 75m, 4,43 m im Weitsprung, 32 m beim Ballwurf und 1,40 im Hochsprung setzte sie sich souverän an die Spitze des Feldes und erreichte neben einem neuen LG-Rekord auch die Qualifikation für die Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften.

Auch die Jungs zeigten, dass in Tettang gute Nachwuchsarbeit Früchte trägt. Moritz Heerlinger wurde bei den 10-jährigen Jungs mit 1204 Punkten Oberschwäbischer Meister. Nur zwei Punkte weniger erreichte Louange Bombou und sicherte sich damit den zweiten Platz. Bei den 11-Jährigen Jungs wurde Marco Birkenmaier mit 1399 Punkten ebenfalls Zweiter. Weitere Starter der LGöBK waren Marvin Brugger, Maik Jakob, Jasmin Birkenmaier und Catarina Postinett und Saskia Bochtler.



Evelyne Winkler stellte einen neuen LG-Rekord auf

LUST AUF
SCHÖNE SCHUHE



JUNG

Tettang · Karlstr. 24-26
Meckenbeuren · Tettanger Str. 5
www.schuhhaus-jung.de

Sensoren für Ihren Erfolg

wenglor®

wenglor steht seit
über 25 Jahren für...

- innovative High-Tech Produkte
- erstklassiges familiäres Betriebsklima
- weltweite Erfolge

...aber auch für...

- sportlich motivierte Mitarbeiter



Wir wünschen allen Sportbegeisterten viel Erfolg!

www.wenglor.com



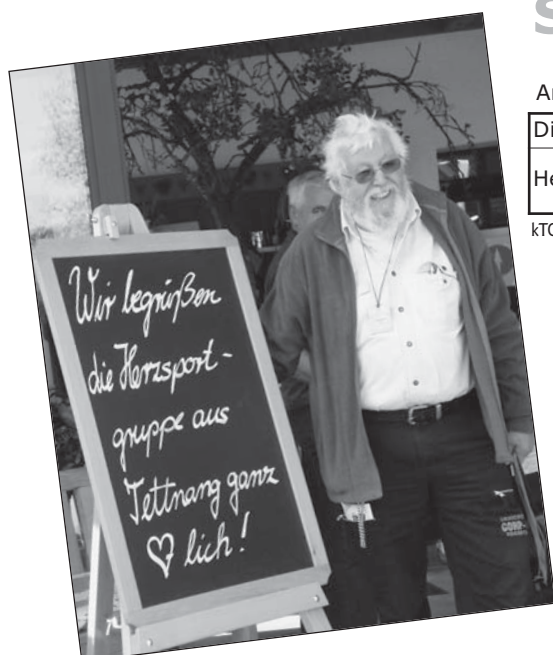
REHA-SPORT



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Diabetikersport	Mi., 17:30 - 18:15	kTO								●	●	●
Herzsport	Mi., 17:00 - 18:00	ThW								●	●	●
	Mi., 18:00 - 19:00	ThW										

kTO - kleine Turnhalle Obereisenbach | ThW - Turnhalle an der Weinstraße



Sport für Diabetiker in Obereisenbach

Zur diabetischen Behandlung steht Sport und Bewegung an erster Stelle. Insulin und Tabletten könnten reduziert werden durch eine Stunde Sport. Unsere Diabetiker-Sportgruppe im TSV Tettang besteht jetzt schon seit acht Jahren. Wir treffen uns jeden Mittwochabend von 17:15 bis 18.00 Uhr in der alten Turnhalle in Obereisenbach.

Unsere Mitglieder kommen aus Tettang, Kau, Mariabrunn, Laimnau, Apflau, Meckenbeuren, Liebenau, Grünkraut und Neukirch. Zudem werden Fahrgemeinschaften gebildet, damit neu dazu kommende Sportler eine Möglichkeit haben, an unserer Stunde teilzunehmen. Unser Prinzip in unserer Sportgruppe ist: Es kann jeder seine Leistung mit einbringen. Der Spaß an Sport und der Begegnung mit Gleichgesinnten stehen im Mittelpunkt. Das zeigt sich daran, dass in der Sportgruppe sowohl Typ-1-Diabetiker mit Insulinpumpentherapie als auch welche, die mit Tabletten behandelt werden, mitmachen. Natürlich bieten wir auch jüngeren Sportlern die Möglichkeit zu einem effektiven, der Erkrankung angepassten Training. Bei entsprechender Nachfrage wäre es möglich, eine zweite Gruppe mit einem höheren Leistungsanspruch anzubieten. Wir würden uns sehr freuen.

Unsere Sportabende werden von unserer Trainerin Frau Jutta Laslo geleitet. Elemente aus dem Ausdauersport kombiniert sie mit Koordinations- und Kräftigungsübungen sowie Spielen. Das entspricht den medizinischen Anforderungen für solche Sportgruppen. Sportgruppen im Rehabilitationsbereich müssen zusätzlich

ärztlich begleitet sein. Diesen Part hat der Diabetologe Herr Dr. med. Martin W. Pfeifer von den Waldburg-Zeil-Kliniken Tettang in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten aus dem Umkreis übernommen. Es ist für uns beruhigend, zu wissen, dass bei eventuell auftretenden Problemen Hilfe vor Ort ist.

Unsere Freizeitangebote: Wir wandern viel, so im Frühjahr, in den Pfingstferien und in den Sommerferien, mit Einkehr. Wanderzeit zirka 1,5 h. Im Sommer nach dem Sport kommt manchmal ein gemütlicher Hock im Garten des Gasthofs Hirschen in Obereisenbach zusammen. Traditionell ist unser Weihnachtsfest. Heiteres und Besinnliches, Spiele, Tombola und gutes Essen und Trinken gehören dabei zu unserem Jahresabschluss.

Wir vom Diabetikersport sind beweglich und nehmen Anregungen und Vorschläge gerne entgegen. Unsere Vorstandschaft mit Herrn Berthold Michelberger (0 75 42 / 49 11) und Herrn Viktor Schäfer (0 75 42 / 14 33) stehen für telefonische Rücksprachen gerne zur Verfügung. Auch Mitfahrgelegenheiten erfahren sie hier.



Die Diabetes-Sportgruppe bei ihrer Weihnachtsfeier

Herzsport-Gruppe: Jahresausflug im Herbst

Der Herbstausflug der Herzsportgruppe drehte sich in der Hauptsache um gute Küche und die Essenzubereitung.

So ging es zuerst ins Silit-Werk, nach Riedlingen. Hier konnte man den sehr umfangreichen Prozess der Kochtopfherstellung von der ersten Pressung bis zur Fertigstellung eines bunten Kochtopfes verfolgen. Ausgiebig wurde die Funktion eines Induktivherdes erklärt und wie viele Böden ein Kochtopf braucht um diese Technik zu nutzen. Der Rundgang endete durch den umfangreichen Verkaufsraum in dem nicht nur vieles zu sehen

war, sondern auch alles zu erwerben ist.

Ein wohlverdientes Mittagessen wartete dann im Gasthaus Klosterhof auf die hungrigen Gäste. Nach dieser kurzen Rast ging es dann ins Backdorf Häussler in Heiligkreuztal. Hier wurde die Gruppe bereits erwartet, um verschiedene Backöfen und Kücheneinrichtungen zu präsentieren. So konnte man bei der Zubereitung vieler Nudelsorten zuschauen und frisch gebackenes Brot probieren. Den Abschluss dieser interessanten Rundfahrt wurde im Gasthaus Zweifel in Bitzenhofen mit einem guten Vesper abgeschlossen und endete pünktlich wieder in Tettang.

Zum Sommerfest..

...der **Herzsport-Gruppe** kamen am 28. Juli 2010 die Herzsportler in großer Anzahl mit ihren Ehepartnern ins Hopfen- Obst- und Jagdmuseum Vesper in Waldhub zu einem gemütlichen Abend zusammen. Das sommerliche Wetter lud auch noch zu einem kleinen Spaziergang durch den blühenden Garten ein.

Mit einer Ehrung für zehn jährige Treue zur Herzsportgruppe und einem kleinen Präsent für die engagierten Helfer der Übungsstunden bedankte sich der erste Vorsitzende, Bruno Bergmann bei den Teilnehmern der Sportgruppe.

In bester Stimmung und dem guten Vesperteller wurde es zu einem vergnügten Abend. An dem auch Kaffee und Kuchen nicht zu kurz kamen.



Gute Stimmung bei der Weihnachtsfeier



Interessierte Zuhörerschaft

Monika
Hirscher

Steuerberaterin

Bahnhofstraße 7
88069 Tettang
Telefon (0 75 42) 2 08 13
Telefax (0 75 42) 2 07 86



ALBERT
SUGG

Ihr kompetenter Partner für
individuelle Lösungen aus Holz

- Möbelwerkstätte
- Bauschreinerei
- Einbauküchen

88069 Tettang Neuhalden 2
Tel. (0 75 42) 76 49 Fax (0 75 42) 61 79
Handy (01 71) 4 15 91 10



TENNIS



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Damentennis	Di., ab 14:00	TR						●	●	●	●	●
Seniorentennis	Di., ab 9:00 Do., ab 9:00	TR									●	●
Tennis für alle	So., ab 9:00	TR				●	●	●	●	●	●	●

TR - Tennisplätze Ried

Tennis für die ganze Familie

Am 20.11.2010 trafen sich die Mitglieder der Abteilung Tennis des TSV 1848 Tett nang e.V. zum Saisonabschluss. Siglinde Roman, die Abteilungsleiterin Tennis, gab den zahlreich anwesenden Vereinsmitgliedern eine Rückblick auf die vergangene Saison 2010 und berichtete über die wesentlichen Ereignisse im Vereinsleben. Die Tennisplätze wurden in der vergangenen Saison rege genutzt und es fanden auch wieder verschiedene Veranstaltungen statt.

Die Tennis-Saison 2010 wurde am 02. Mai eröffnet. Am 06. Juni trafen wir uns zu einem Mixed-Turnier. Beim anschließenden geselligen Beisammensein wurde mit Würstchen, Kaffee und Kuchen gefeiert. In diesem Jahr wurde am 05. September das Freundschaftsturnier mit dem Tennisclub Bürgermoos ausgetragen. Bei schönem Wetter haben wir nach den spannenden Spielen noch ausgiebig gefeiert.

Bei den Senioren-Stadtmeisterschaften belegten unsere Mitglieder Manfred Kreis und Walter Kramer mit ihren Tennispartnern im Herren-Doppel den 2. und 3. Platz. Zu diesen tollen Leistungen ganz herzliche Gratulation! Unsere Damen waren auch in diesem Jahr recht aktiv und trafen sich regelmäßig dienstags zum Tennis-match. Die Senioren spielten zahlreich jeweils dienstags- und donnerstagvormittags. Reges Interesse fand auch am Sonntag das Familientennis. Am Sonntag, den 05. Dezember fand unsere Adventswanderung statt.

Winteraktivitäten:

Die Damen trafen sich regelmäßig dienstags nachmittags am Schäferhofparkplatz zum Nordic-Walking. Die Senioren trainierten mittwochs von 10 bis 12 Uhr im TSV Kraftraum in der Carl-Gührer-Sporthalle.



Viel los war auch...



Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz in der Tennis-Abteilung des TSV



... im Jahr 2010 auf den Tennisplätzen im Ried!

Nach dem Training: Ab ins "Heim des Vereins"!

Das "Heim des Vereins" ist der Treffpunkt nach dem Training.

Das Nebenzimmer eignet sich auch gut für Versammlungen und Feiern aller Art.

Vereinsheimswirtin Olga Helm freut sich über jeden Besuch, egal, ob TSV-Mitglied oder nicht.

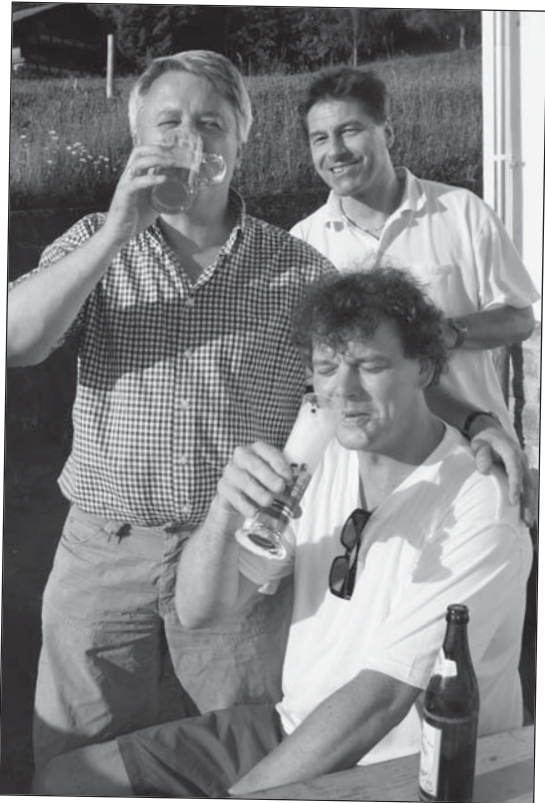
Das Nebenzimmer kann freilich für Feiern aller Art gebucht werden (auch hier ist eine TSV-Mitgliedschaft nicht notwendig).

Anfragen dürfen gerne an die Vereinsheimswirtin gestellt werden.

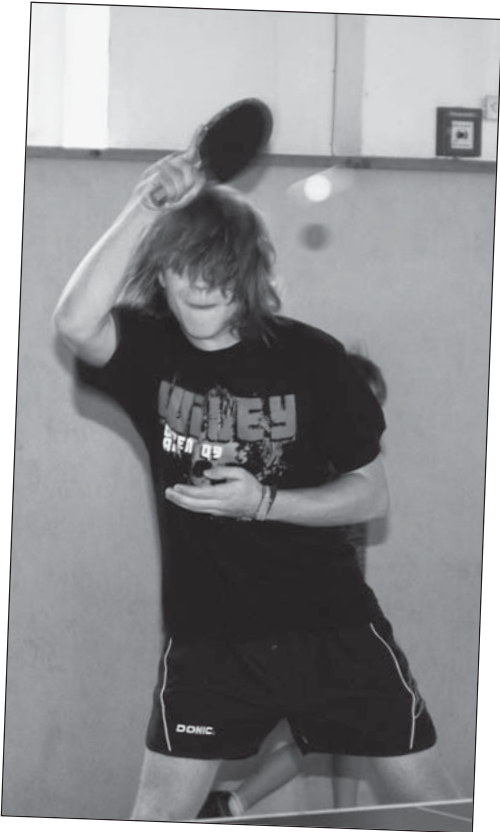
Buchungen per Handy: 01 60 / 94 12 16 36







TISCHTENNIS



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Schüler/-innen und Jugendliche	Di., 18:00 - 20:00	ThW			●	●	●					
Schüler/-innen	Fr., 17:00 - 18:30	ThW			●	●	●					
Schüler/-innen und Jugendliche	Fr., 18:30 - 20:00	ThW			●	●	●					
Erwachsene	Di., 20:00 - 22:00	ThW						●	●	●	●	●
	Fr., 20:00 - 22:00	ThW										

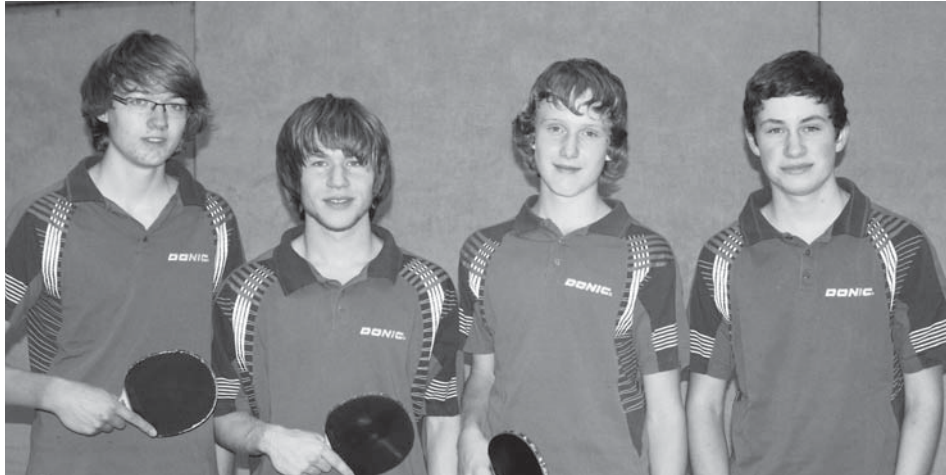
ThW - Turnhalle an der Weinstraße





Das große bunte Tischtennis-Jahresprogramm

Rund wie immer lief es in 2010 bei der Tischtennisabteilung. Sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich konnten wieder einige Höhepunkte gefeiert werden. Im Spielbetrieb sind vier Herren- und drei Jugendmannschaften. Der sportliche Höhepunkt war dabei sicherlich der Aufstieg der 1. Herren-Mannschaft in die Bezirksklasse Allgäu/Bodensee.



Die erste Jugendmannschaft mit Frederik Unger, Tobias Junginger, Julian Cilek und Stefan Merath spielt in der Bezirksliga eine ganz starke Runde

Mit 130 Mitgliedern ist die Tischtennisabteilung eine mittelgroße Abteilung in Reihen des TSV Tettang. Dabei bleibt die Anzahl über die Jahre hinweg relativ konstant. Indiz für eine funktionierende Jugendarbeit. Diese steht auch im Fokus der Bemühungen des Jugendleiter-Teams um Karli Knöpfler und Christian Mutzel.

Die sportliche Zukunft

Die 1. Jugendmannschaft ist dabei das Aushängeschild im TTC. Tobias Junginger, Freddy Unger, Stefan Merath und Julian Cilek sind im Sommer in die Bezirksliga, die zweithöchste Jugendliga in Baden-Württemberg, aufgestiegen und stehen hier nach der Vorrunde auf einem sensationellen 3. Platz. Hier steht die Zukunft der Tischtennisabteilung an den Platten.

Auch die anderen beiden Jugendmannschaften schlagen sich wacker und stehen in ihren Ligen auf sehr guten Mittelfeldplätzen. Die zweite Jugendmannschaft mit Robin Knöpfler, Niklas Kienzle, Nikola Vuksanovic und Jan Parchmann steht auf einem guten fünften Platz in der Kreisliga A. Mit Alec Lim, Silas Knöpfler, Brian Etzler und Daniel

Funke steht die Dritte auf Platz vier der Kreisklasse A, nur einen Zähler hinter Tabellenführer TSG Ailingen.

Des weiteren nimmt noch eine Schnuppermannschaft an einer Spielrunde teil. Auf verschiedenen Turnieren auf Kreis- und Bezirksebene erspielten sich die Jugendlichen einige vordere Plätze.

Vier Herrenmannschaften am Start

Auch bei den Aktiven tat sich erfreuliches. Die 1. Herren-Mannschaft konnte im Sommer den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksklasse feiern. Mit Markus Eser, Christian Mutzel, Thomas Schober, Nikki Seneschi, Udo Kienzle und Stefan Gessler wurde souverän der Meistertitel der Kreisliga A eingefahren. In der neuen Runde verstärkt mit Simon Rösch, steht die Mannschaft im vorderen Mittelfeld der Bezirksklasse Allgäu/Bodensee

Die 2. Herrenmannschaft machte es spannend und konnte erst in der Relegation den Klassenerhalt sichern. Scheinbar bemüht, es in diesem Jahr besser zu machen, legte die Mannschaft in der aktuellen Saison eine tolle Serie mit 7 Siegen in Folge hin und steht auf einem Aufstiegsplatz zur Kreisliga A. Stefan Geßler, Karl Knöpfler, Philipp Junginger, Markus Noger, Siegfried Merath und Karl Katzoreck bilden das homogene Team.

Ebenfalls aufgestiegen ist die 3. Herren-Mannschaft und zwar in die Kreisklasse A. Während in der vergangenen Saison eine geschlossene Mannschaftsleistung zum Aufstieg reichte, so scheint die Mannschaft in der starken Liga überfordert und steht auf dem vorletzten Platz.

Die 4. Herrenmannschaft spielte in der vergangenen Saison noch als 4er-Team in der Schnupperrunde. In dieser Saison steht man in der Kreisklasse C auf einem hinteren, aber einigermaßen gesicherten Mittelfeldrang.



Die erste Herrenmannschaft: v.l. Udo Kienzle, Christian Mutzel, Nicki Seneschi, Thomas Schober. Unten v.l. Markus Eser und Stefan Geßler schafften den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksklasse.





Tettnanger

Seit 1847

FEINE BIERE AUS DER HOPFENSTADT TETTANG.

Bärenplatz 7 - 88069 Tettang
Telefon: 07542 / 74 52
www.Krone-Tettang.de



AZ-Service: www.engl-media.de



Vereinsleben mit Stadtmeisterschaft und Hopfenwandertag

Das Vereinsjahr 2010 startete im Januar mit der Stadtmeisterschaft. Hier konnte sich Markus Eser im Endspiel gegen Christian Mutzel durchsetzen. Dafür hielt dieser sich im Doppel schadlos. Mit seinem Doppelpartner Stefan Gessler war er an diesem Tag nicht zu bezwingen.

Im April folgte eine stimmungreiche Meisterschaftsfeier in der Schillerschulhalle. Zusammen mit den Tischtennisfreunden aus Meckenbeuren und Kau feierte man die verdienten sportlichen Erfolge.

Nach Mai-Wanderung und Saisonabschluss mit gemeinsamer Wanderung und Essen, folgte im August mit dem Tettlinger Hopfenwandertag ein weiteres Highlight des Vereinslebens. Zusammen mit den Freunden der Abteilung Fußball bewirtschafteten wir das größte Bierdorf auf dem Hopfenpfad. Neben reichlich Steaks und Würsten, war hier sicherlich der Ochs am Spieß die kulinarische Spezialität auf dem gesamten Fest.

Für die Jugend wurde im Sommer wieder ein Hüttenaufenthalt angeboten und im September dann auch ein Jugend-Trainingscamp. Unter der professionellen Anleitung von Markus Eser wurde zwei Tage lang getoppt, geschupft, gekontert und ge-



Die jugendlichen Erstplatzierten bei den Stadtmeisterschaften: v. l. Bernd Kling, Stefan Merath, Brian Etzler, Silas und Robin Knöpfler und Jakob Benkö

schossen, was das Zeug hielt. Und natürlich auch Pizza vernichtet.

Das Vereinsjahr wurde schließlich beschlossen mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier auf dem

Tettlinger Weihnachtsmarkt und anschließend in der Traube, der Heimat des TTC. Den sportlichen Abschluß mit offenem Ausgang bildete der traditionelle Coronator-Cup kurz vor Weihnachten.



Die besten Überreste vom Ochs am Spieß beim Hopfenwandertag holten sich die drei Meisterköche selbst

**MALERARBEITEN
BODENBELÄGE
PARKETTVERSIEGELUNG**

Karl Sprenger
Malerbetrieb und Bodenbeläge
Mehrenberg 8 • 88069 Tettläng
Tel. 0 75 42/76 89 • Fax 5 48 68

WELTE
Haustechnik
Seestrasse 3
88069 Tettläng
Tel.: +49 (0) 7542-8093
Fax: +49 (0) 7542-54233

- Sanitär
- Flaschnerei
- Heizung
Pellet
Hackschnitzel
Scheitholz
- Solaranlagen

Bad + Wärme ist unsere Welt.



Trainingscamp der Jugend

Als Saisonvorbereitung für die Jugend hatte der TTC am 18./19. September 2010 wieder zu einem Trainingswochenende in die Schillerschulturnhalle eingeladen.

Spiel für die beginnende Runde in Form zu bringen. Organisiert wurde das Trainingscamp in der Schillerschulturnhalle wie schon die letzten Male von Karl Knöpfler.



Die Teilnehmer des Jugend-Camps "bei der Arbeit" (oben) und auf dem Gruppenfoto (unten)

Anders als im vergangenen Jahr, als das Training mit Übernachtung und Rahmenprogramm (Schaukampf, Kino-Abend) ungeahnte Dimensionen erreichte, wollte man dieses Mal organisatorisch etwas kürzer treten und so gab es dann auch Tischtennis Pur. Insgesamt standen dabei 10 Jugendliche knapp 10 Stunden an der Platte, um ihr

Am Samstag stand zunächst das Techniktraining auf der Tagesordnung, wobei die individuelle Differenzierung im Vordergrund stand. Jeder Einzelne sollte in dieser Phase an seinen eigenen Schwächen und Stärken arbeiten können. Zwischendurch gab es für alle die Möglichkeit ihr Ballgefühl in einem "Tischtennis-Golf" Parcours zu prüfen,

wobei einigen Spielern von den jeweiligen Hindernissen alles Können abverlangt wurde. Auch der Betreuerstab mit Christian Mutzel, Karl Knöpfler und Markus Eser, der für die sportliche Gestaltung zuständig war, kam dabei an seine Grenzen. Nach einer gemeinsamen Mittagspause auf dem Schulhof mit Pizza und Getränken holten sich die Teilnehmer wieder neue Kraft für den anstrengenden Nachmittag. Für diesen hatten sich die Trainer nämlich ein ausgeklügeltes Beinarbeitstraining ausgedacht. Die dafür extra erworbenen Trainingshilfen, wie Koordinationsleiter, Wackelbrett, Teppichfliesen und zahlreiche Trainingsstangen waren hierbei eine tolle Ergänzung. Gegen 18 Uhr ließ man schließlich den ersten Tag mit einem lockeren Wettkampfspiel ausklingen. Bereits um 9 Uhr gingen die eifrigen Jugendlichen am Sonntag Morgen wieder an die Tische. Bis 13 Uhr sollte es dann um die Verbesserung des Aufschlag- und Rückschlagspiels gehen. Mithilfe zahlreicher Übungen aus dem Erfahrungsschatz der Trainer hatten die 10 Jugendlichen immer wieder die Möglichkeit wichtige Tipps und Tricks in die Praxis umzusetzen. Da ein erfolgreiches Aufschlag- und Rückschlagspiel in erster Linie von den Rotationsvariationen lebt, mussten sich alle in einem sogenannten Rotationsparcours beweisen. Hierbei musste man mit dem geeigneten Schnitt unterschiedliche Hindernisse umspielen. Nach einem gemeinsamen Eisessen ging dieses wiederum erfolgreiche Trainingscamp leider schon zu Ende.

Aufgrund der erneut positiven Resonanz soll es auch im nächsten wieder ein solches Angebot für die TTC-Jugendlichen geben.



Brünnle

Hausgemachte deutsche und türkische Spezialitäten • Mediterranes Büffet ab 10 Personen • Mittagstisch mit günstigem Tagesessen • Büffet- und Partyservice auf Bestellung • Alle Speisen auch zum Mitnehmen

1a Autoservice in Tett nang

KFZ Brugger

- Reparaturen, Kundendienst aller Fabrikate
 - Unfallinstandsetzung
 - HU+AU im Haus
 - Reifen- und Bremsenservice
 - Klimaservice
 - Autoglas Ersatz und Reparatur
 - Fehlerdiagnose/Kfz-Elektronik
 - Autogasnachrüstung
- Fon 0 75 42 / 5 52 60



KFZ Brugger • Neuhäusle 1/2 • 88069 Tett nang

Tettnanger Tischtennis - Stadt- und Vereinsmeisterschaften

Anfang des Jahres trug der TTC Tettnang die Stadt- und Vereinsmeisterschaften im Tischtennis aus. Sowohl bei den Jugendlichen als auch den Aktiven war der Weg frei für neue Sieger, da die jeweiligen Titelverteidiger nicht antraten.

Da die beiden starken Jugendspieler Tobias Junginger und Freddy Unger bei den Aktiven antraten, hatten andere Nachwuchstalente die Chance sich im Jugendwettbewerb ganz nach vorne zu spielen.

Nach spannenden Spielen in Vorrunde und Viertelfinale standen sich im Halbfinale Stefan Merath und Bernd Kling sowie Robin Knöpfler und Tobias Benkö gegenüber, wobei sich mit Stefan Merath und Robin Knöpfler die Favoriten durchsetzten.

Im Finale schliesslich krönte Robin Knöpfler seine starke Turnierleistung mit einem tollen Sieg über Stefan Merath. Das "kleine" Finale in der Trostrunde machte seinem Namen alle Ehre, da dies von den beiden jüngsten Teilnehmern bestritten wurde. Silas Knöpfler behielt hier die Oberhand über Brian Etzler.

Bei den Doppeln standen sich im Finale die Paarungen Merath / Parchmann und Benkö / Kling gegenüber. Hier konnten sich die beiden "Routiniers" Tobias Benkö und Bernd Kling durchsetzen.

Spannende Spiele in der schnellsten Ballsportart der Welt

Am Nachmittag griffen dann auch die Erwachsenen zum Schläger. Dabei witterten einige Spieler ihre Chance auf den Wanderpokal, da der Seriensieger Simon Rösch nicht teilnehmen konnte. Mit Markus Eser trat jedoch ein Rückkehrer nach einigen Jahren gleich wieder als Favorit an die Platte zurück. Und letztendlich galt es ihn zu schlagen.

Bis zum Halbfinale gab es keine Überraschungen und die vier topgesetzten Spieler konnten sich behaupten.

Während im ersten Halbfinale Markus Eser kurzen Prozess machte mit Alex Zick, ging es im zweiten Halbfinale spannender zu. In einer ausgeglichenen

Partie behielt Christian Mutzel die Oberhand und besiegte Stefan Geßler knapp. In einem relativ einseitigen Finale konnte Christian Mutzel dann nicht mehr zulegen und unterlag deutlich dem neuen Stadtmeister Markus Eser.

Die anschliessende Doppelkonkurrenz wurde klar

dominiert von der Doppelpaarung Christian Mutzel und Stefan Geßler, die im gesamten Turnierverlauf nur einen Satz abgaben. So war auch das Finale gegen das Doppel Alex Zick und Karl Knöpfler eine klare Sache für die frischgekrönten Stadtmeisterschaften im Doppel.



Hochkonzentriert an der Platte: Stadtmeister Markus Eser

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.

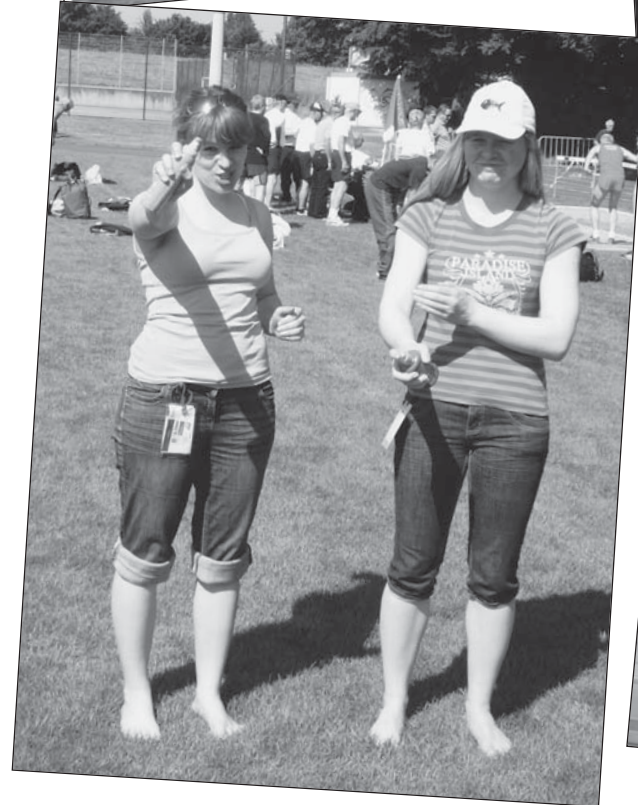
Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

Es sind zwar nur einige Meter. Aber sie bringen dich weiter als du denkst.

INTERSPORT®
PROFIMARKT

Bodensee-Center · 88046 Friedrichshafen
Ailinger Straße 109 · Tel. 0 75 41 / 28 99 54-0

Aus Liebe zum Sport





TURNEN



SPORTANGEBOT



Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Hits for Kids! Eltern-Kind	Mo., 16:00 - 17:00 Di., 17:00 - 18:00	ThW CGH	●									
Hits for Kids! Vorschule	Mo., 17:00 - 18:00 Di., 17:00 - 18:00	ThW CGH		●								
Hits for Kids! Jungs	Di., 17:00 - 18:00	CGH		6+	●							
Hits for Kids! Mädchen	Do., 17:00 - 18:00	CGH		6+	●							
Jungs: TURNEN!	Di., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Mädchen: TURNEN!	Di., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Jugend: TURNEN!	Di., 19:40 - 21:10	CGH					●					
Leistungsturnen F- bis D10-Jgd.	Di., 17:00 - 18:30 Do., 17:00 - 18:30	CGH CGH			●							
Leistungsturnen ab D11-Jgd.	Di., 18:00 - 21:00 Do., 18:00 - 20:00	CGH CGH				●	●					
Slow-Motion- Fitness, gemischt	Mo., 18:30 - 19:30	ThW						●				
Fitnesszeit, Frauen	Mo., 19:30 - 21:00	ThW						●	●	●	●	
Jazzdance & Funky	Mo., 20:00 - 21:30	GyS						●	●	●	●	
Faustball Männer	Mo., 20:30 - 22:00	StH						●	●	●	●	●
Raum für Freizeit-Turnen	Di., 19:40 - 22:00	CGH						●	●	●	●	●
Fitnessmix	Do., 19:30 - 21:30	StH						25+	●	●	●	●
Fit & Vital	Mi., 20:00 - 22:00	ThW								●	●	
Gesundheitsmix	Mi., 19:00 - 20:00	ThW									●	●
Plus / Minus 65	Mi., 15:00 - 17:00	Foy										●

ThW - Turnhalle an der Weinstraße | CGH - Carl-Gührer-Halle | StH - Stadthalle
Foy - Foyer der Stadthalle | GyS - Gymnastikraum Schillerschule

Junge Turnerinnen und Turner begeistern den Nikolaus

Im Dezember fand in der Carl-Gührer-Halle wieder das traditionelle Nikolausturnen statt. Fast 200 Kinder und Jugendliche zeigten, was sie das Jahr über gelernt haben. Auch der Nikolaus und sein Ruprecht waren da und sparten nicht mit Lob für die Turnerinnen und Turner sowie ihre Übungsleiter und Trainer.

Den Beginn machten wie meistens die Kleinsten. Die Gruppe Hits for Kids! Eltern-Kind zeigten, was man mit dem Handgerät "Seil" und mit Mama und Papa alles machen kann. Die Biene Maja und ihre Freunde von der Blumenwiese hatten die Kinder von Hit for Kids! Vorschule zum Thema. Streck-sprünge, Hocksprünge, Drehsprünge über Stangen, Kasten und Betreuer zeigten die Buben von Hits for Kids! Jungs. Die Jungs hatten sichtlich Spaß mit dem Minitrampolin. Die jüngeren Leistungsturnerinnen waren als nächste an der Reihe. Die Mädchen zwischen sechs und zehn Jahren hatten eine Bodenformation einstudiert. Rhythmus und Freude an den Geräten haben die Wintermädchen der Gruppe Hits for Kids! Mädchen. Auf "Last Christmas" und "Wonderful Dreaming" tanzten und turnten sich die Mädchen in die Herzen der Zuschauer. Mit einer Tanz-Mini-Trampolin-Nummer zu Tyo Cruz Hit "Dynamite" wussten die Mädchen der Gruppe Mädchen: TURNEN! zu begeistern. Die Gruppe gibts erst seit Februar 2010 wieder, als Teresa Mohr das Training übernahm. Die Vorführung freilich überlegten sich die 15 Mädchen selbst. Als Gäste durften die Turner Mädchen der Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins Tetttnang begrüßen, unter ihnen die ehemaligen TSV-Turnerinnen Anna Dick und Miriam Jäger, die vor zwei Jahren die Sportart wechselten. Die Gruppe hatte natürlich nicht wie normalerweise üblich ein ech-



Hits for Kids! Mädchen begeisterten mit ihrem Tanz

tes Pferd mit in die Halle gebracht, sondern zeigte dem begeisterten Publikum auf ihrem Übungsbock, was im Voltigieren alles gemacht wird. Die großen Leistungsturnerinnen zeigten eine Bodenformation auf die Film-Musik von Avatar. Bemerkenswert war die Anzahl und die Altersspanne der Teilnehmer: 22 Turnerinnen zwischen elf und 22 Jahren turnten mit. Drei Turnerinnen aus dem Wettkampfbereich und sechs Jungs aus dem Turnen ab 15 Jahren haben sich in der Formation der Trampolinos zusammengefunden und zeigten ein temporeiches Katz und Mausspiel zu bekannter alter und neuer Kriminalmusik. Für den Abschluss sorgten dieses Mal die Übungsleiter selbst. Birgit Reutter stellte eine Aerobic-Choreografie zusammen, die die Trainer und Übungsleiter der Turnabteilung mit unterschiedlichem Erfolg umzusetzen versuchten. Den Zuschauern gefiel, sie sparten am Ende nicht mit Applaus, der bestimmt auch der Abschlussvorführung der Übungsleiter galt, vor allem aber den tollen Darbietungen der jungen Hauptdarsteller des Abends.

Danke Thomas!

Thomas Bott, zuständig für das Bubenturnen, wurde beim Nikolausturnen nach 38 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für die Turnabteilung verabschiedet.

1972, im Alter von 12 Jahren, hat Thomas als Helfer beim Kinderturnen angefangen, sich ehrenamtlich für den TSV einzusetzen. Bereits mit 16 Jahren übernahm er die gesamte Leitung der Kindergruppen und stand fortan von 17 bis 20 Uhr mit drei Gruppen in der Halle. Seit 1986 schließlich betreute er jede Woche ab 17 Uhr das Bubenturnen von sechs bis zehn Jahren. Dort erlernten die Kinder spielerisch die Grundelemente des Turnens. Die Turnabteilung sagt DANKE für 38 Jahre totem Einsatz innerhalb und außerhalb der Turnhalle!



Akrobatisch gings zu beim Nikolausturnen



Harald Franzen bedankt sich bei Thomas Bott



Auch
online!

www.tsv-tetttnang.de

Fit & Vital und Seniorengymnastik

Fit & Vital

Diese Gruppe Frauen im mittleren Alter, trifft sich mittwochs in der Schillerschul-Turnhalle von 20 bis 21 Uhr. Unser Sportprogramm: Funktionelle Gymnastik für Wirbelsäule, Beckenboden, Bauch, Beine, Po, sowie Koordination, Gleichgewicht, Reaktion und Atmung, am Schluß Entspannung, Dehnung, kleine Massage oder ein Spiel. Wer Interesse hat, einfach vorbeikommen und mitmachen, die Neu- und Wiedereinsteiger beginnen entsprechend ihrer körperlichen Fitness. Spaß an der Bewegung sollte man mitbringen. Wir würden uns über "Neue Gesichter" freuen.

Seniorengymnastik Plus/Minus 65

Bei dieser Gymnastikgruppe versuchen wir die

Selbstständigkeit älterer Frauen und Männer zu erhalten, wenn es geht, auch manchmal zu verbessern. Wichtig dabei die Mobilität entwickeln, Kraft und Stärke aufbauen, Sicherheit im Alltag vermitteln und Reaktion und Beweglichkeit von Körper und Geist zu erhalten bzw. zu verbessern.

Zur Übungsstunde benutzen wir verschiedene Kleingeräte sowie einen Stuhl und natürlich mit musikalischer Unterstützung. Wir hoffen weiterhin auf Interesse bei einigen Älteren, vor allem bei den Männern, und



Der Ausflug 2010 führte nach Stuttgart in die Wilhelma

laden Sie recht herzlich ein, bei unserer Gruppe mitzumachen. Wir treffen uns mittwochs um 15 bis 16 Uhr im Foyer der Stadthalle Tettang.

Vorschulkinder turnen mit Spaß und reichlich Bewegung

Der Zitronenwackelpudding ist der Hit an diesem Dienstag. 14 Schleckermäuler löffeln eine Schüssel der gelben Köstlichkeit am Ende der Turnstunde in Nullkommanix leer.

Wieso Wackelpudding? Birgit Franzen lacht: "Wir haben ein Spiel gespielt, da kamen die Elemente Feuer, Wasser und Sturm drin vor." Es war ein Lauf-Reaktions-Spiel, und ihre Turnkinder haben die Reihe der drei Elemente flugs um zwei erweitert: Eis und eben Wackelpudding. Und weil eines der Kinder nach der Süßigkeit fragte, brachte die Übungsleiterin beim nächsten Mal einfach einen mit. Seit inzwischen sieben Jahren leitet Birgit Franzen am Dienstag das Vorschulkinder-Turnen in der Carl-Gührer-Halle. Warum? Da gibt es viele Gründe, die die 41-jährige, selbst Mutter zweier Kinder, aufzählt: "Bewegungsmangel macht unsere Kinder krank", erklärt sie, deren Ausbildung zur C-Übungsleiterin etwa eineinhalb Jahre gedauert hat. Die Zeiten, in denen Kinder sich viel draußen aufhielten und bewegen, seien vorbei. "Und man weiß auch, dass Kinder, die sich ausreichend bewegen, später weniger gesundheitliche Risiken haben und auch höhere soziale Kompetenzen entwickeln", zählt Birgit Franzen auf.

Ihre Turnkinder, an diesem Dienstag sind es 14, kommen aus allen sozialen Schichten. "Mich freut besonders, dass wir immer mehr Kinder mit Migrationshintergrund haben", sagt die Übungsleiterin. Und man könne das Angebot auch durchaus in einem sozialen Kontext sehen: "Erstens interagieren die Kinder in der Halle, da sind wir wieder bei der sozialen Kompetenz", so Birgit Franzen. Und



Auch beim Nikolausturnen waren die Kinder mit dabei

zweitens sei das Angebot mit 26 Euro Jahresbeitrag eben auch gut finanzierbar.

Was genau passiert denn nun in so einer Turnstunde? "Ich achte darauf, den Kindern abwechslungsreiche Angebote zu machen, um verschiedenste Bewegungsmuster anzusprechen und zu entwickeln", erklärt Birgit Franzen. Eine Aufforderung, die Geräte zum Klettern, Hüpfen oder Hangeln zu benutzen, müsse sie dabei nie an die Kinder richten, denn: "Kaum steht ein Aufbau, gehen die Kinder dran." Wie die kleinen Turnerinnen und Turner die Geräte dabei nutzen oder überwinden, bleibt ihnen meist selbst überlassen. Nur bei bestimmten Grundlagen, zum

Beispiel einer Rolle oder einem Strecksprung, gibt die Übungsleiterin den Bewegungsablauf vor.

Für die Teilnahme am Vorschulkinder-Turnen gibt es keine Voraussetzungen, was motorische Entwicklung oder bestimmte Fähigkeiten angeht. Die Kinder ab etwa vier Jahren sollten lediglich in der Lage sein, sich ohne Mamas Hilfe oder Gegenwart zu bewegen und alleine in der Halle zu bleiben. "Meine Turnkinder sind ohnehin ganz unterschiedlich", erzählt die Turnmama: "Es gibt freche und aufgeweckte ebenso wie stille oder zurückhaltende. Und dann kann ich oft beobachten, dass die Kinder sich eben nicht nur motorisch, sondern auch im Sozialverhalten entwickeln."

Buttler
Tettang
women • men

TRAUMHAFTE SEE- u. BERGSICHT in Tettang!

**3- und 4- Zimmer - Wohnungen
in zentrumsnaher Hanglage
über Tettang!**

Wohnbau - Immobilien
Hausverwaltungen
Karlstr. 16/2
88069 Tettang

Tel. 07542 / 9376-0
info@teba-immobilien.de



Wir informieren Sie gerne!

Die Trampolinos mischen wieder mit

Die Trampolinos sind eine gemischte Showgruppe um Harald Franzen. Sie befindet sich nun schon in der dritten "Generation" und es macht Freude so eine Gruppe zu haben, bei der die jüngste Teilnehmerin mit 8 Jahren genau so viel Spaß bei den Auftritten hat wie der Älteste.

In diesem Jahr hatten wir drei Auftritte. Zwei mal wurde eine lustige Stuhlnummer präsentiert, und zwar auf der Vorführfläche unseres Fördervereins beim Bähnlesfest im September und kurze Zeit später auf der Hochzeit einer ehemaligen Turnerin. Beim traditionellen Nikolausturnen im Dezember in der Carl-Gührer-Halle wurde eine neue "kriminelle" Trampolin-Nummer präsentiert.

Auch 2011 wird sicher wieder die eine oder andere Nummer der Trampolinos zu sehen sein.



Übungsleiterfreizeit F+ oder: Wenn Turner scharf schießen

Seit einigen Jahren findet die Übungsleiterfreizeit F+ statt. "F" steht dabei für Freizeit und das Plus dafür, dass die Übungsleiter, Trainer und Funktionäre der Turnabteilung ihre Familienangehörigen mitbringen dürfen. Initiator dieses jährlichen Ausflugs ist unser Kassier Hermann Diesch, der die Events zusammen mit Thomas Bott organisiert. Dabei lernen die Verantwortlichen der Turnabteilung meist eine bislang unbekannte Sportart kennen. So ging die Reise dieses Mal nach Langenargen auf die Anlage des dortigen ESC.

ESC steht für Eisstockschützenclub. Dies hielt bei Temperaturen von über 30 Grad zunächst nicht, was es versprach. Statt Eis gabs Schweiß, und der lief in Strömen. Schon bei der Anfahrt, die ein Großteil der Teilnehmer mit dem Fahrrad vornahm, kamen die ersten ins Schwitzen. In LA angekommen, kam überraschenderweise die Erkenntnis, dass man Eisstock schießen tatsächlich auch im

Sommer bei 30 Grad machen kann. Vom zweiten Vorsitzenden des ESC, Joe Beck, perfekt auf der schönen neuen Asphalt-Anlage des Clubs in die Techniken der Sportart eingeführt, legten die Turnerinnen und Turner auf dem fremden Terrain dann auch gleich los - mit unterschiedlichem Erfolg. Da bewegte sich der Eisstock nicht immer so fort, wie vom Schützen gewünscht, doch mit der Zeit hatten alle den Dreh einigermaßen raus. Großen Spaß gemacht hats sowieso. So war auch das sportliche Ergebnis des nach eines Trainingsdurchganges durchgeführten Mannschaftswettsschießen zweit-rangig. Trotzdem seien hier die Sieger genannt: Hermann Diesch, der wahrscheinlich schon vorher heimlich trainierte, Bernd Funk, der den ein-armigen Bier-Stock-Schuss wie kein zweiter drauf hatte, und Oli Schneider, der im Team für den inneren Ausgleich und die Stock-Überschläge gesorgt hatte. Eine funktionierende Gemeinschaft, die an diesem Tage einfach nicht zu schlagen war. Hinterher stärkte man sich vitaminreich am

Salatbuffet und mit Gegrilltem und unterhielt sich angeregt über die neu erlangten Fertigkeiten. So ging ein schöner Ausflugstag zu Ende. Ein herzliches Dankeschön ging an unseren Kassier Hermann Diesch. Wir sind schon gespannt, was das nächste Mal auf uns wartet...



So sehen Sieger aus... :-)



Der Asphaltplatz des ESC Langenargen war fest in der Hand der Tettlinger Turner



Werden Sie Mitglied im Verein zur Förderung des Leistungsturnens im TSV 1848 Tettläng e.V.!

Infos bei Hans-Joachim Geiger unter 01 76 / 11 53 08 39



Jugend: TURNEN!

Ab 15 Jahren geht es bei den Jugendlichen am Dienstag und am Donnerstag in die Carl-Gührer-Halle zum Turnen und alles was dazu gehört. Ab dieser Gruppe geht es auch mit zu den Turnfesten im allgemeinen Turnbereich, so war man 2010 in Offenburg 2011 am Gauturnfest in Kressbronn teilnehmen.



Jungs: TURNEN!

Unter diesem Begriff finden sich Jungs im Alter von zehn bis 14 Jahren und treffen sich einmal wöchentlich am Dienstag von 18:00 bis 19:30 Uhr in der der Carl-Gührer-Halle. Spaß muss es machen - das ist die Devise - und nicht nur für die Leistungsstarken. Die 1 1/2 Stunden gehen dann auch sprichwörtlich oft wie im Flug vorbei.

Die Turner beim Landesturnfest

Die Turnabteilung beteiligte sich am Landesturnfest vom 02. bis 06. Juni mit einer kleinen Gruppe von 15 Personen.

Es ist schon etwas besonderes, wenn man fünf Tage zusammen in einem Klassenzimmer lebt und die Worte "Rücksicht", "Vertrauen" und "Verantwortungsbewusstsein" einen ganz anderen Stellenwert bekommen.

Viel gab es zu sehen in Offenburg, sei es durch einen Kurzbesuch in Strassburg, eine Wanderung durch die Weinberge oder die Stadtbesichtigung. Viel war auch wieder für die Teilnehmer geboten. Zwei große Aktionsbühnen in der Stadt, eine

Sportmesse, eine Magnetbühne auf dem Messengelände und natürlich die Wettkämpfe über die gesamte Bandbreite vom Turnen über die Leichtathletik, die Ballsportarten unter dem Dach des deutschen Turnerbundes, das Fechten und Schießen bis hin zum Schwimmen. Bei den Turnshows konnten auch die Deutschen Meister und Meisterinnen hautnah beobachtet werden. Auch sportlich hatten wir Erfolge in den eigenen Reihen. Harald Franzen konnte sich gegenüber seinen 119 Gegnern den 11. Platz sichern und Anke Forster erturnte sich den 22. Platz von 151 Teilnehmern in ihrer Wettkampfkategorie. Wir freuen uns schon heute auf das 73. Gauturnfest 2011 in Kressbronn.



Ein Highlight eines jeden Turnfestes: Der besondere Wettkampf. Hier unser Team beim Paddeln.

Jedermänner

Auch in 2010 waren die Jedermänner und Faustballer nicht nur sportlich, sondern vor allem auch gesellig unterwegs.

Der Jahresausflug mit den Ehefrauen führte zunächst nach St. Margarethen in der Schweiz, zum Festungsmuseum Hellsberg. Die wehrtechnische Befestigungsanlage tief im Bergesinneren war eines der Bollwerke gegen feindliche Truppen während des zweiten Weltkrieges. Erst 1992 wurde die Anlage der Öffentlichkeit zugänglich. Nach der ausführlichen Besichtigung zog es die Jedermänner weiter zum Karren, den Hausberg Dornbirns. Die Seilbahn ersparte den Fussmarsch auf den Gipfel. Im Bergrestaurant liess man es sich gutgehen. Reichlich gestärkt, waren die meisten in der Lage, den Abstieg per pedes anzugehen. Das anhaltend schöne Wetter ließ den Tag zu einem wirklich rundum gelungenen Erlebnis werden.

Anfang Oktober verbrachte der harte Kern der Turner ein Hüttenwochenende in Zug am Arlberg. Die obligate samstägliche Wandertour hatte dieses Mal die Ravensburger Hütte am Spullersee zum Ziel. Auch dieses Mal spielte der Wettergott mit und ließ die Bergfreunde hochzufrieden zurückkehren.

Grosse Tradition hat das Jahresabschlußfest in der Woche des Buß- und Bettages. Auch dieses Mal trafen sich eine große Zahl von Jedermännern, um bei Speis und Trank wieder einen vortrefflichen Filmvortrag über afrikanische Völker in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts von Dr. Waldemar Herz zu genießen.

FREIE ARCHITEKTIN

HEIDI SCHÖMEZLER

PLANUNG
BAULEITUNG
SANIERUNG
UMBAUTEN

HOCHSTRASSE 18 · 88069 TETTNANG

TEL. 0 75 42/76 87 · FAX 0 75 42/5 15 49

E-Mail: heidi.schoemezler@t-online.de

Das Fachgeschäft für Ihr Büro

Büromaschinen

Büromöbel

Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax

Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen

M. Schülling

TETTNANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10

Die Turnabteilung bietet in jeder Altersstufe tolle Angebote

Hits for Kids! Eltern-Kind

Wir fangen im Sitzkreis mit Aufwärmübungen an. Danach bauen wir gemeinsam eine Gerätelandschaft auf, an der sich die Kinder frei bewegen können. Nachdem wir dann zusammen aufgeräumt haben, kommen wir wieder im Sitzkreis zusammen, wo wir mit der Handpuppe "Clown Bimbo" ein Fingerspiel machen. Nach dem Fingerspiel gehen die Kinder mit ihren Eltern nach Hause. Training: montags, 16:05 bis 17:00 Uhr, Turnhalle an der Weinstraße oder dienstags, 17:05 bis 18:00 Uhr, Carl-Gührer-Halle.

Hits for Kids! Mädchen

Der Schwerpunkt unserer allgemeinen Mädchengruppen wird nicht auf reines Turnen gelegt. Gymnastik, leichte Tänzchen und Spiele werden genauso angeboten. Wenn sich Kinder nicht spezialisieren wollen, sondern nur Spaß an jeder Art von Bewegung haben, sind sie hier an der richtigen Stelle. Trainingszeit für 6-10jährige Mädchen am Donnerstag von 17-18 Uhr Carl-Gührer Halle.



Auch neben dem Sport her ist einiges geboten: Besuch bei der Feuerwehr in Tettng

Mädchen: TURNEN!

Seit Ostern 2010 haben wir wieder ein Angebot für Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren.

Übungsleiterin Teresa Mohr bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Turnen, Spiel und Tanz. Training dienstags, 18 bis 19:30 Uhr in der Carl-Gührer-Halle.

Neue Übungsleiter für die Turner-Buben Spenden-Aktion

Die Gruppe "Hits for Kids! Buben" ist jeden Dienstag von kurz nach 17 Uhr bis 18 Uhr in der Carl-Gührer-Halle beim Toben. Die Jungs sind zwischen sechs und zehn Jahren alt.

Turnen an allen Turngeräten, Ball- und Fangspiele, im Sommer auch Leichtathletik und Spiele auf dem Sportplatz: Das soll den Buben Spaß machen. Die Leistungen sind hier nicht so wichtig.

Zum Anfang jeder Turnstunde steht das Aufwärmen, was bei den Buben am liebsten durch Fangspiele wie Kettenfange gemacht wird. Danach kann es an die Geräte gehen. Die letzten Minuten wird dann oft noch gespielt. Dies kann von Völkerball und Brennball bis zum Bodenfußball gehen. Spaß macht's immer, dafür sorgen unsere neuen Übungsleiter Katrin Bentele, Günter Maier und Manuel Hirt.

Die Turnerkinder der TSV-Turnabteilung wurden von der Volksbank Tettng im Rahmen der Wunschbaum-Aktion 2009 mit einer Spende in Höhe von 500,- Euro zur Anschaffung von Geräten bedacht. Dank der Spende konnte die Turnabteilung Reckkonsolen kaufen, um die bestehenden Reckstangen in ihrer Funktionalität mit Seilen, Netzen und Bänken erweitern zu können. Die Kinder freuen sich über die neuen Möglichkeiten.



Günter Maier, Katrin Bentele und Manuel Hirt (v. l.)



Bei der Übergabe mit Jürgen Strohmaier

LAYER

FASHION FOR WORKER

Berufsbekleidung
und Arbeitsschutz
auf 1400 m²
Verkaufs- und Lagerfläche

Tettng-Bürgermoos
Klausenburgerstr. 13
www.layer-abholmarkt.de

WOLF

ELEKTROTECHNIK

ELEKTRO - GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
TV - SAT - SERVICEWERKSTATT
TELEKOMMUNIKATION
HAUSGERÄTE KUNDENDIENST

Hemigkofen Strasse 20
88079 Kressbronn
Tel. 07543/6347
Fax 07543/5789

Karlsdorfer Strasse 43
88069 Tettng
Tel. 07542/8399
Fax 07542/52791

Die Gruppe "Fitnessmix" mit PILATES und AERO-Step XL

Unser Gesundheitsangebot in der Turnabteilung, "Fitnessmix" mit PILATES und AERO-Step XL, bietet Übungen für die Kräftigung und Beweglichkeit des ganzen Körpers.

Das Pilatestraining findet heutzutage als ganzheitliches, modernes und anspruchsvolles Trainingskonzept weltweite Anerkennung. Das wichtigste Grundelement besteht darin, den Körper als Ganzes zu betrachten und nicht nur einzelne Muskeln isoliert zu kräftigen. Einmalig werden in den Pilatesübungen am Boden Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Atmung in harmonisch fließenden Bewegungen kombiniert. Der Fokus liegt auf der Aktivierung der tiefliegenden, aufrichtenden Muskulatur dem sog. "Powerhouse".

Das Training mit dem AERO-Step XL kombiniert einzigartig Kraft, Ausdauer und Koordination mit der Fähigkeit zur Balance. Im rhythmischen Takt wird nicht nur der Herz-Kreislauf intensiv und ausdauernd trainiert. Der instabile Untergrund aktiviert zudem reaktiv die gelenksnahe und rumpfstabilisierende Muskulatur und fördert das Gleichgewicht.

Zusammengefaßt ist die Kombination aus Pilates



Die Gruppe um Hanne Hanschur (re.) auf dem Ibo-Stand des Sportkreises Bodensee

und AERO-Step XL eine gelenkschonende und gleichzeitig äusserst wirkungsvolle Gymnastik für Körper und Geist.

Aber auch die Geselligkeit kommt in unserer Gruppe nicht zu kurz. Eine Jahresfeier sowie div.

Wanderungen und Ausflüge gehören bei uns dazu und bereiten viel Spaß.

Unser Training mit ÜL Hanne Hanschur ist donnerstags von 19.30 - 21.00 Uhr in der Stadthalle, hinterer Eingang, linker Hallenteil.

Weitere Highlights aus unserem Angebot für Erwachsene

Slow-Motion-Fitness

Fit und gesund bleiben für den Alltag mit funktioneller Gymnastik und wohltuenden Rücken- und Beckenbodenübungen mit Pezzi- und Redondo-bällen, Tüchern, Bändern und Tennisringen sowie Entspannungsübungen am Ende der Stunde. Immer montags von 18.30 Uhr - 19.25 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße. Geeignet für jede Altersgruppe.

Fitnesszeit mit Aerobic und Step-Aerobic

Die Übungsstunde ist ein Mix aus Aerobic und Step-Aerobic mit einfachen Schrittkombinationen. Anschließend Kräftigung von Bauch, Beine und Rückenmuskulatur mit Hanteln, Therabändern und Togu Brasils sowie eine wohltuende Entspannungsmassage runden die Stunde ab. Immer montags von 19.30 Uhr - 21.00 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße.

Jazzdance

Unser Training findet montags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gymnastikraum der Schillerschule statt. Begonnen wird mit einem warm-up, hierbei



Ein Teil der Erwachsenengruppe bei der Abschlussveranstaltung des Landesturnfestes in FN

wird die Muskulatur gelockert und auf das anschließende Tanz-Training vorbereitet. Diese Vorarbeit ist sehr wichtig, denn aus vielen kleinen Schrittkombinationen wird der Jazztanz sowie Latino einstudiert. Charakteristisch für diese Tänze ist eine Beweglichkeit, die durch Schnelligkeit, ausgeprägte Isolationen sowie raffinierte, akzentuierte Schrittfolgen gekennzeichnet ist.

Weitere Infos: Tel. 07542 51271 Ingrid Beck

Gesundheitsmix > Fit von Kopf bis Fuß

In dieser fröhlichen und jung gebliebenen Gruppe von Frauen ab 50 Jahren versucht die Übungsleiterin Agnes Peter jeden Mittwoch von 19 - 20 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße, die Teilnehmerinnen mit Gymnastik und Musik beweglich und fit zu halten.

Gut beraten. Aus nächster Nähe. Bei Ihrer SV Geschäftsstelle.



Geschäftsstelle
Franz Mayer
Friedhofstr. 1
88069 Tettnang
Tel. 0 75 42/9 38 23-0

Was auch passiert:
Sie haben ja uns!

SV Sparkassen Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe - www.sparkassenversicherung.de

BAUER LANDERER



SPARGEL
Schälservice im Hofladen
ERDBEEREN
HEIDELBEEREN
HIMBEEREN
SÜBKIRSCHEN

HOFLADEN IN SCHWARZENBACH
April bis Juli täglich 8 - 19 Uhr geöffnet
Info 07542/1663

Mona Nachbaur und Anja Ebersbach sind Vereinsmeister

Ihre Vereinsmeisterschaften abgehalten haben die Leistungturnerinnen des TSV Tett nang. Mona Nachbaur wurde Vereinsmeisterin bei der Jugend und durfte damit zum dritten Mal in Folge den Wanderpokal in Empfang nehmen. Bei den Aktiven wurde Anja Ebersbach Vereinsmeisterin.

Genau 50 Turnerinnen nahmen in neun Altersklassen an den Vereinsmeisterschaften teil. Dabei ermittelten sie ab der D-Jugend und älter die Vereinsmeisterinnen Jugend und Aktive. In den verschiedenen Altersklassen der Jugend wurden außerdem die Vereinssieger ermittelt.

Die Turnkücken des TSV waren besonders nervös, war es doch das erste Mal überhaupt, dass die Mädchen einen Wettkampf hatten. Rachel Heine machte ihre Sache am besten und wurde Vereins-

siegerin der F-Jugend. Ihr folgten Ida Kling und Sanja Daut punktgleich auf dem zweiten Platz.

Umkämpft war der Sieg bei der E8-Jugend. Sophia Steinmann hatte am Ende knapp die Nase vorn, mit 0,3 Punkten mehr auf dem Konto als die zweitplatzierte Rosalie Etzler. Anne Nübel wurde Dritte. Liv Sklena durfte sich die Goldmedaille für die Vereinssiegerin der E9-Jugend umhängen. Silber ging hier an Amelie Gauss, Bronze holte sich Svenja Hanker.

Bei der D10-Jugend turnte Corina Pfeiffer am Besten und wurde mit der Goldmedaille belohnt, gefolgt von Lena Franzen auf dem Silberrang. Johanna Häfele freute sich über Platz drei. Mit deutlichem Vorsprung holte sich Mona Nachbaur den Sieg bei der D11-Jugend. Ihr folgten Kristin Ackermann und Greta Wizgall auf den Plätzen zwei und drei.

Bei der C-Jugend waren einige Neulinge am Start, die sich durchweg wacker schlugen. Bei der C12 wurde Lorina Häfele Vereinssiegerin, vor Lilliane Hirschle und Elena Tagadrian, bei der C13 siegte Jasmin Pfeiffer vor Lisa Herling.

Franziska Dimmler konnte sich bei der B-Jugend durchsetzen und gewann mit deutlichem Vorsprung die Goldmedaille. Hier erreichte Laura Schäfer den zweiten Platz, gefolgt von Debora Lochmüller auf dem Bronze-Rang.

Vereinsmeisterin bei den Aktiven wurde Anja Ebersbach, die diesen Titel in der Vergangenheit bereits zweimal gewonnen hatte und den Wanderpokal nun behalten darf. Sie lieferte sich bis zum Ende einen spannenden Zweikampf mit Vorjahressiegerin Anke Forster, die am Ende aber knapp geschlagen zweite wurde. Die Bronze-medaille erhielt Tanja Stopper, Miriam Enzenmüller wurde Vierte.

Mona Nachbaur schließlich wurde Vereinsmeisterin bei der Jugend, ermittelt durch Umrechnung der altersspezifischen Übungen in miteinander vergleichbare zehn-Punkte-Wertungen. Die D-Jugend-Turnerin hatte hier an allen Geräten die höchste Wertung erhalten und durfte somit verdient den Wanderpokal in Empfang nehmen. Diesen darf sie nach dem nunmehr dritten Sieg in Folge ihr Eigen nennen. Vize-Vereinsmeisterin wurde Franziska Dimmler, die als Lohn eine Silbermedaille erhielt. Auf den dritten Platz kam knapp dahinter Kristin Ackermann.

Bei der Siegerehrung, die von den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins Kerstin Sklena und Stefan Häfele durchgeführt wurde, bedankte sich Oliver Schneider bei allen Helfern, allen voran bei den Gast-Kampfrichterinnen Moni Völz, Verena Völz und Elisabeth Reiter vom TV Kressbronn, Lisa Brugger vom TSV Eriskirch sowie bei Bernd Häfele.



Die Vereinsmeisterinnen Anja Ebersbach (li.) und Mona Nachbaur

Franziska Dimmler gewinnt bei der B-Jugend

Mit 35 Turnerinnen nahm der TSV im Sommer am Kinderturnfest in Bad Wurzach teil.

Nach der Morgenandacht gingen auch gleich die Wettkämpfe los. Bei den E-Jugendlichen turnten Liv Sklena und Larissa Bentele am erfolgreichsten, sie kamen auf die Plätze 15 und 22.

Kristin Ackermann hat das Treppchen leider knapp verpasst. Sie konnte mit Platz 4 in der D-Jugend dennoch sehr zufrieden sein. Auch Johanna Häfele kam hier in die Top Ten und wurde Achte.

Den fünften Rang erreichte Jasmin Pfeiffer in der C-Jugend. Lorina Häfele kam auf Platz sieben.

Am erfolgreichsten schnitt Franziska Dimmler ab. Sie wurde in ihrer Altersklasse Turnfestsiegerin.



Warten auf den großen Auftritt: Tett nangs Nachwuchsturnerinnen der E-Jugend



STÖRKLE

H O L Z B A U

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Holz

Zimmerei- und Holzbauarbeiten

Herstellung von Holzfertigteilen

Dachsanierung und Innenausbau

Gaupen und Dachfenster

Massivholzhaus- und Hallenbau

Störkle GmbH
Margarete-Steiff-Str. 3
88074 Meckenbeuren

Tel.: 07542 46 79
Fax: 07542 2 21 30

eMail: info@stoerkle.de
iNet: www.stoerkle.de



Torstuben Tett nang

Gasthof und Gästehaus
Ulrike Schühle
Bärenplatz 8 - 88069 Tett nang
Tel. 0 75 42 / 93 86 0 - Fax 0 75 42 / 93 86 24
www.torstuben-tett nang.de - hotel@torstuben-tett nang.de
Donnerstag Ruhetag

TSV mit fünf Teams bei der Schülerliga

Mit fünf Mannschaften war der TSV Tettang in diesem Jahr bei der Schülerliga vertreten. Einen tollen Erfolg konnte dabei die D-Jugend erreichen, die mit der ersten Mannschaft den sechsten Platz belegte.

Die Wettkampfserie der Schülerliga besteht aus drei Wettkämpfen. Pro Team gehen an jedem Gerät fünf Turnerinnen an den Start, die besten drei werden gewertet. Die addierten Ergebnisse an jedem Gerät ergibt das Tagesergebnis für das Team.

Die kleinsten Turnerinnen, die für den TSV an den Start gingen, waren die der E-Jugend. Nach einem guten achten Platz fiel man beim zweiten Wettkampf leider unglücklich auf den zehnten Platz zurück. Nur winzige 0,25 Punkte betrug der Rückstand auf Platz acht. Ihren besten Tag hatten die Turnerinnen am letzten Wettkampf als Siebter. So war Trainer Oliver Schneider durchaus zufrieden, auch mit dem 9. Platz in der Gesamtwertung. Für den TSV am Start waren Liv Sklena, Amelie Gauß, Larissa Bentele, Lotta von Dewitz, Svenja Hanker und Sophia Steinmann.

In der D-Jugend ging der TSV mit zwei Mannschaften an den Start. Die D1 konnte dabei an allen drei Wettkampftagen überzeugen. Zweimal Platz sechs und beim letzten Wettkampf gar Platz fünf bedeutete am Ende Rang sechs in der Gesamtwertung bei immerhin 15 startenden Teams. Die D2 wurde zweimal zwölfter und kam einmal auf Rang 13, was am Ende auch der Gesamtrang war. Dennoch waren die Trainerinnen Larissa Maier, Hannah Barth, Berenike Zwisler und Yvonne Kneis



Tolles Ergebnis für die D1: Greta, Kristin, Mona, Corina und Lena wurden mit Bianca Sechste.

auch mit diesem Ergebnis zufrieden, bestand die zweite Mannschaft doch überwiegend aus Turnerinnen des jüngeren Jahrgangs. Für den TSV geturnt haben in der ersten Mannschaft Kristin Ackermann, Mona Nachbaur, Lena Franzen, Greta Witzgall, Corina Pfeiffer und Bianca Stange. In der zweiten Mannschaft kamen Johanna Häfele, Johanna Beutel, Julie von Dewitz, Anneke van Bruggen, Jessica Mauch, Mara Gessler, Vanessa Baur und Luisa Brehmer zum Einsatz.

Einen schweren Stand hatte die C-Jugend. Ohnehin nur zu viert gemeldet waren die Mädchen an jedem Wettkampf gar nur zu dritt, was natürlich jeden kleinen Fehler in die Gesamtwertung

einfließen lies. Die Turnerinnen ließen sich dennoch nie entmutigen und kamen am Ende auf den sechsten Platz. Bemerkenswert ist die Leistung auch deshalb, weil mit Elena Tagadrian und Lilli Hirschle zwei Turnerinnen dabei waren, die noch nicht einmal ein Jahr trainierten. Gemeinsam mit den beiden "Neulingen" turnten die erfahrenen Jasmin Pfeiffer und Lorina Häfele.

Schließlich war auch die C-Offen vertreten, hier turnten Debora Lochmüller, Laura Schäfer, Lavina Stauber, Jessica Höfler und Anke Forster. Durch den Ausfall von Franziska Dimmler geschwächt konnten die Mädchen meist nur zu viert antreten, schafften am Ende dennoch Platz 6.

Abenteuernacht und Turnwoche: Vorbereitung für Schülerliga

Bereits zum 15. Mal führte die Leistungsturngruppe als Vorbereitung auf die Schülerliga ihre Turnwoche durch.

Die Turnwoche ist ein fünftägiges Trainingslager mit "Rundumbetreuung". Fünf Trainerinnen und zwei Küchenchefs sorgten dieses Mal für das Wohl der 22 Teilnehmer.

In zwei Trainingseinheiten täglich wird die turnerische Grundlage für ein erfolgreiches Abschneiden bei der Schülerliga gelegt. In der Mittagspause ist in der Regel Erholung angesagt, abends gibt's ein Rahmenprogramm mit Maislabyrinth und Videoabend. Äußerst beliebt sind die Massage-Abende, wenn professionelle Masseurinnen die verspannte Muskulatur der Turnerinnen lockern.

Höhepunkt des Rahmenprogramms ist der Showabend am Donnerstag. Dieses Mal gabs "Die perfekte Minute", wobei knifflige Aufgaben innerhalb von 60 Sekunden gelöst werden mussten.



Zu Beginn der Turnwoche findet die Abenteuernacht statt, zu der die jüngeren Turnerinnen kommen dürfen. Auf dem Programm stehen Turnen, Spielen und Basteln.





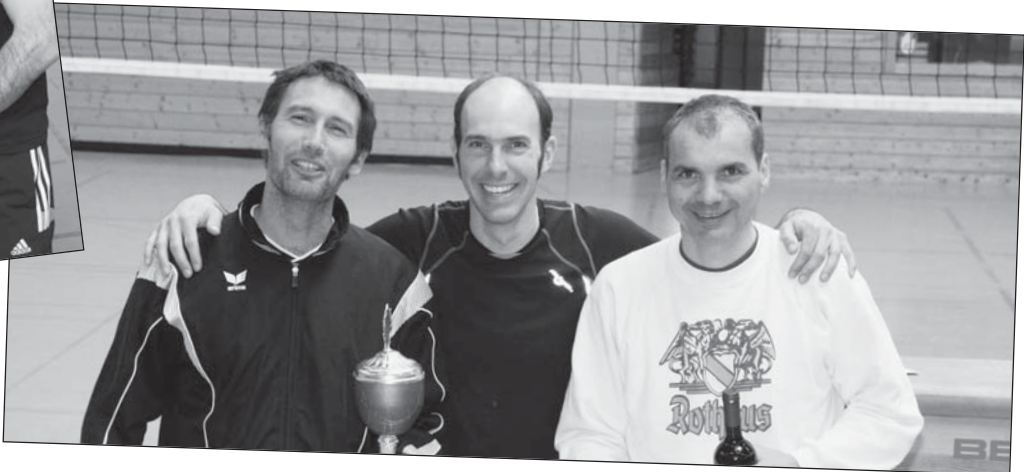
VOLLEYBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Mädchen	Mo., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Jugend	Mo., 18:30 - 20:00	CGH					●	b.21				
6 Richtige Hopfenschüttler	Do., 20:00 - 22:00	CGH						●	●	●	●	●

CGH - Carl-Gührer-Halle



Volleyball - Das ganze Jahr im Training bleiben

Volleyball ist nicht nur ein Sport für die Halle. Im Sommer, wenn es in der Halle heiß und stickig ist, trifft man sich stattdessen gerne auf den Beachplätzen in Kressbronn oder Eriskirch. Damit bietet sich den Volleyballbegeisterten die Möglichkeit, das ganze Jahr hindurch ohne Pause im Training zu bleiben. Die Abteilung selbst setzt sich aus gemischten Mannschaften zusammen, die sich in der Hallensaison einmal die Woche zum gemeinsamen Training treffen.

Die "6 Richtigen"

Bis zum vergangenen Jahr war diese Gruppe allseits als die "UHUs" bekannt. UHUs stand für "unter Hundert" und wurde in Anlehnung an das Alter der damaligen Gründungsväter gewählt. Die Tage der Gründung liegen mittlerweile weit in der Vergangenheit, was aber nicht heißt, dass keiner mehr der "Ur-UHUs" am Start ist. Ganz im Gegenteil: Noch immer sind einige der Gründungsväter mit großem Spaß und Elan bei der Sache. Doch nach vielen Jahren war man sich einig, dass man nur so alt ist wie man sich fühlt. Und da sich keines der Mitglieder sonderlich alt fühlt, nannte man sich kurzerhand in "6 Richtige" um. Das Training findet einmal wöchentlich am Donnerstag Abend in der Gührer Halle statt; anschließend wird je nach Lust und Laune noch gemeinsam das ein oder andere Bier getrunken. Das Training besteht aus einem gemeinsamen Aufwärmen, gelegentlichen Technikübungen und anschließend, mit vollem Körpereinsatz angegangenem Trainingsspiel. Das alljährliche Highlight der "6 Richtigen" ist das abteilungsinterne Frühlingsturnier, bei dem sie gegen die anderen Mannschaften der Abteilung

und Gastmannschaften mit wechselndem Erfolg antreten. Wie jedes Jahr werden die eigenen Erwartungen niedrig gehalten, um sich dann am Ende umso mehr über eine gute Platzierung freuen zu können. Getreu dem Motto: Der Spaß steht im Vordergrund, dann kommt der Erfolg von ganz alleine.

Die Anderen

Alle, die Donnerstag Abend um 20 Uhr in der Gührer Halle nicht bei den "6 Richtigen" mittrainieren, kommen in der Gruppe "Hopfenschüttler" unter. Begonnen wird mit einer kleinen Runde Fußball, bei dem um jeden Ball mit vollem Körpereinsatz gekämpft wird. Anschließend folgen zum Durchschnaufen gemeinsame Dehnübungen, gefolgt von Einspielzeit zu zweit. Danach wird das Netz aufgebaut, um je nach Teilnehmerzahl zunächst Technikübungen zu machen oder sich gleich am Netz einzuschlagen. Anschließend folgt das, worauf sich alle schon den ganzen Abend freuen: das gemeinsame Spiel. Ebenso wie die "6 Richtigen" kämpfen die Hopfenschüttler dabei um jeden Ball und oftmals wird das Training ein wenig



Gruppenbild der Hopfenschüttler

überzogen, bis auch der letzte Satz wirklich entschieden ist. Im Gegensatz zu den "6 Richtigen" schaffen es die Hopfenschüttler leider nur selten, sich anschließend noch zusammensitzten. Über das Jahr hinweg nehmen die Hopfenschüttler an diversen Mixed-Turnieren teil. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese in der Halle stattfinden oder unter freiem Himmel. Außerdem dürfen sie natürlich beim eigenen Frühlingsturnier nicht fehlen. Leider verletzten sich zwei Spieler beim abteilungsinternen Turnier dieses Jahr und auch das sportliche Abschneiden war nicht sonderlich gut. Für das kommende Turnier kann es also fast nur besser werden!

Die Abteilung wächst...

Am Rande sei noch erwähnt, dass auch am Fortbestand der Volleyballabteilung fleißig gearbeitet wird. So gab es vergangenes Jahr zwei Hochzeiten sowie zwei Geburten aus dem Kreise der Mitglieder, die natürlich ordentlich gefeiert und bejubelt wurden!

Daher an dieser Stelle nochmals die besten Wünsche an die glücklichen Eltern und frisch Vermählten.

Ein großes Dankeschön!

gilt an dieser Stelle allen Trainern, Funktionsträgern und Helfern, die durch ihre Arbeit der Abteilung ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr ermöglicht haben.



Nach der Siegerehrung beim Frühlingsturnier: Die 6 Richtigen

Ottmar Huber

Stuckateurbetrieb

- Putz-Stuck
- Gerüstbau
- Fließestrich



- Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenanstriche

Tettnang ☎ 0 75 42 - 76 02



Gasthof Traube

Fam. Funke
Storchenstraße 1
88069 Tettnang
Telefon 0 75 42/73 07
Fax 0 75 42/5 11 56

Fischspezialitäten / Schwäbische Küche

Montag Ruhetag
www.traube-tettnang.de

Unsere Heimat – unser Meckatzer

Jugend - Spaß am Spiel steht im Vordergrund

In der Truppe der Jugend stehen der Spaß am Spiel und die individuelle Leistungsbereitschaft im Vordergrund. Eine Teilnahme an der VLW-Runde hat bis dato nicht stattgefunden.

Derzeit existieren zwei Jugendgruppen. Mädchen/Frauen sowie Jungs/Männer im Alter von 17 bis 22 Jahren trainieren gemeinsam in einer gemischten Gruppe jeden Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Gührer Halle. Die Gruppe besteht schon seit einiger Zeit, wird aber von Saison zu Saison (Oktober bis Juli) jeweils neu aufgestellt und dem

Angebot und Potential an Jugendlichen angepasst. Der Spaß am gemeinsamen Spiel steht im Mittelpunkt. Ziel ist die langfristige Integration der älteren und leistungsstärksten Jugendlichen in den Erwachsenenbereich. Abgerundet wird das Angebot durch die jährliche Teilnahme am eigenen Frühlingsturnier, vereinsinternen Turnieren und Trainingsspielen sowie unserem Freizeitangebot. Jugendliche mit etwas Spielerfahrung sind jederzeit willkommen, der Gruppe beizutreten. Das zweite Jugendteam besteht aus Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren. Die Gruppe spielt nun,

trotz zahlreicher Zu- und Abgänge, in der vierten Saison zusammen und trainiert ebenfalls montags von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Gührer Halle. Neben Spielen wird hier vor allem Technik und Taktik trainiert, jedoch ohne Leistungsdruck. Ziel ist die weitere Verbesserung von Saison zu Saison und der Erhalt der Gruppe über mehrere Jahre. Schön wäre es, wenn die Gruppe noch einige Jahre zusammen spielen würde und dem Volleyball treu bleibt. Auch hier gilt: Neuzugänge sind jederzeit gern gesehen und sollten einfach zu den Trainingszeiten in der Halle vorbei schauen!



Haben großen Spaß beim abendlichen Trainingsspiel: Die Volleyballer in Aktion in der Carl-Gührer-Halle

VLW-Mixed-Runde für Freizeit-Teams

Einige Mitglieder der Hopfenschüttler haben sich vor einigen Jahren zusammengetan, um gemeinsam in der Mixed-Runde des VLW zu spielen.

Nach dem Aufstieg vor zwei Jahren spielen sie nun in der zweit höchsten Klasse der gemischten Freizeitmannschaften ohne Spielerpass in Baden-

Württemberg (B-Klasse). Nach der aktuellen Vorrunde steht die Mannschaft des TSV Tettnang derzeit an der Tabellenspitze mit vier Punkten Abstand und lediglich einer Niederlage, dafür aber mit sieben Siegen.

Die Rückrunde beginnt Ende Januar und sie werden natürlich versuchen, diese super Platzierung zu halten!

Hütte und Cocktails

Nicht nur bei Training und Spielen geht es bei den Volleyballern ausgelassen zu. Auch eine Reihe anderer Anlässe bieten Möglichkeiten zum geselligen Miteinander.

Im Januar 2011 findet wieder die jährliche Hütte in Mellau statt. Natürlich hoffen alle, dass Schnee und Wetter passen! Daneben wird es in diesem Jahr hoffentlich wieder den alljährlichen Cocktailabend im Heim des Vereins geben. Nach einem gemeinsamen Abendessen bieten die leckeren, frisch zusammengestellten und selbst gemixten Cocktails unseres Barkeepers und seines Teams die ideale Grundlage für eine lustige und ausgelassene Stimmung. Zudem wird es hoffentlich wieder interessante Showeinlagen geben! Ein Höhepunkt des außersportlichen Beisammenseins!

Gaby Wiedemann

**PRAXIS FÜR
KRANKENGYMNASTIK-
PHYSIOTHERAPIE**

Montfortstrasse 1/1

88069 Tettnang
Tel.: 07542/939000

KOMPETENZ HAT EINEN NAMEN

GUTBROD



GUTBROD GmbH

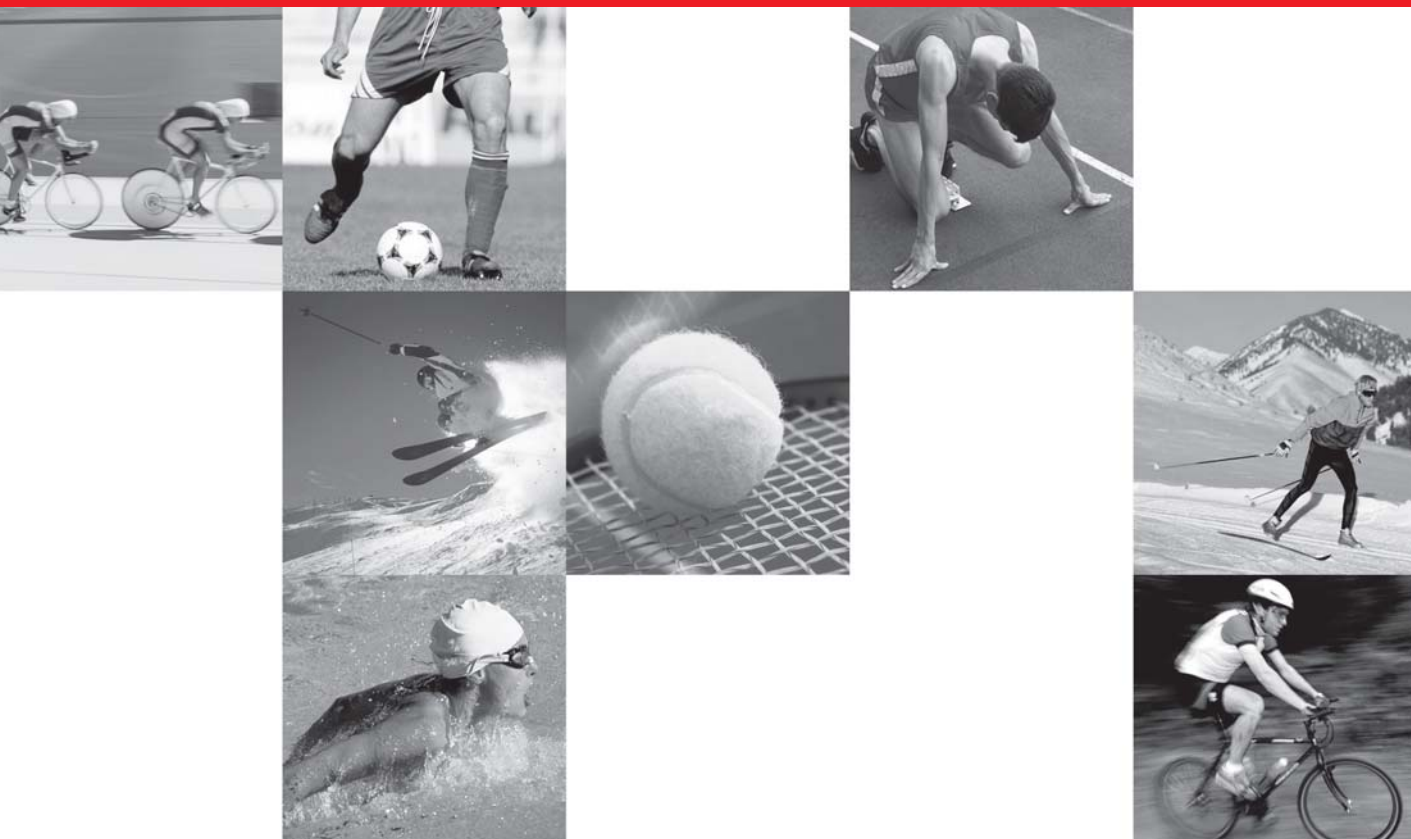
ASSEKURANZ-MAKLER

88069 Tettnang
beim Rathaus

Tel. 075 42/93 03-0
Fax 075 42/93 03-88

www.gutbrod-gmbh.de

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 Sparkasse
Bodensee

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Unterstützung von vielen Landes- und nationalen Meisterschaften ist ein Teil dieses Engagements. www.sparkasse-bodensee.de.